



Sozialhilfe in Nordrhein-Westfalen

2000

Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2001

Preis dieser Ausgabe:
6,90 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	7
---------------------------------	---

Tabellenteil

A. I. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000

1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen	
1.1 Insgesamt	13
1.2 Außerhalb von Einrichtungen	14
1.3 In Einrichtungen	15
2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	16
3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	18
4. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss, Geschlecht und Altersgruppen	19
5. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss, Geschlecht und Altersgruppen	
5.1 Insgesamt	20
5.2 Deutsche	21
6. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	22
7. Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	
7.1 Insgesamt	24
7.2 Mit AFG-Leistungen	26
8. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach besonderer sozialer Situation, Geschlecht und Altersgruppen	28
9. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	29
10. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach der bisherigen Dauer der Hilfefewährung, Geschlecht, Altersgruppen, höchstem allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss	30
11. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Verwaltungsbezirken (Sitz des Trägers)	34

A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000

1.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft	41
2.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach der besonderen sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft	42
3.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	44
4.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft	46
5.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	48
6.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Haupteinkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	50
7.	Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	
7.1	Insgesamt	52
7.2	Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand	53
7.3	Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand	54
7.4	Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen	55
8.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Nettoanspruch in DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	56
9.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Verwaltungsbezirken (Sitz des Trägers)	58
10.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie nach Verwaltungsbezirken (Sitz des Trägers)	62

B. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2000

1.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Insgesamt	68
1.2	Örtliche Träger	72
2.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Insgesamt	74
2.2	Überörtliche Träger	80

3.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Insgesamt	82
3.2	Nichtdeutsche	86
3.3	Örtliche Träger	88
3.4	Überörtliche Träger	90
4.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Insgesamt	92
4.2	Örtliche Träger	94
5.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Insgesamt	96
5.2	Überörtliche Träger	102
6.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
6.1	Insgesamt	104
6.2	Örtliche Träger	108
6.3	Überörtliche Träger	108
7.	Nichtdeutsche Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2000 und im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Geschlecht, Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten	110
8.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte im Laufe des Jahres 2000 nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen	112
9.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung	
9.1	Beendete Hilfen	116
9.2	Am Jahresende andauernde Hilfe	118
10.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	
10.1	Insgesamt	120
10.2	Hilfe zur Pflege	122
10.2.1	Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen	124
10.2.2	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	126
10.3	Eingliederungshilfe für Behinderte	128
10.4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	130
11.	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31. Dezember 2000 nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten	132

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe sind die §§ 127 bis 134 der Neufassung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646) ber. S. 2975, zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes zur Einführung des Euro im Sozial- und Arbeitsrecht sowie zur Änderung anderer Vorschriften (4. Euro-Einführungsgesetz) vom 12. 12. 2000 BGBl. I S. 1983, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EWG) des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1302). Sie enthalten die ab 1. Januar 1994 gültigen Bestimmungen für die Statistik der Sozialhilfe. Auskunftspflichtig hierfür sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für ihren sachlichen Zuständigkeitsbereich. In Nordrhein-Westfalen wurden als örtliche Träger die kreisfreien Städte und Kreise und als überörtliche Träger die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe bestimmt.

Erläuterung zum Erhebungsprogramm des Teil II der Statistik (Empfängerinnen und Empfänger)

Die jährliche Erhebungen über die Statistik der Sozialhilfe gliedern sich in zwei Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfängerinnen und Empfänger

Die Statistik der Sozialhilfe ist ab dem Berichtsjahr 1994 reformiert und erweitert worden. Vor allem aufgrund des zusätzlichen Informationsbedarfs wurde eine wesentliche Änderung und Erweiterung der Erhebungsinhalte notwendig. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig in Teil II, und hier wiederum in erster Linie im Teil „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt“.

Statistik über die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Diese auch als HLU-Statistik bekannte Erhebung berücksichtigt ab dem Berichtsjahr 1994 nicht mehr

- Asylbewerber, da diese seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz haben, sondern seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistung an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993 erhalten.

- Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Berichtsjahres, die jedoch zum Stichtag 31. 12. des jeweiligen Berichtsjahres keine laufende Hilfe bezogen.

Bei der Statistik über laufende Hilfe zum Lebensunterhalt lagen bis zur Neustrukturierung 1994 weder Zahlen über Zusammensetzung und Höhe des individuellen Bedarfs, noch über die Dauer, Art und Höhe des Leistungsbezugs vor. Zwar sind auch jetzt noch Rückschlüsse über die Hauptursachen der Hilfebedürftigkeit aufgrund der meist komplexeren Erwerbs-, Einkommens- und familiären Situation schwierig, doch erlauben die seit 1994 erhobenen Daten zum sozio-ökonomischen Hintergrund auch Tabellierungen nach Erwerbsstatus, Einkommensarten und der Dauer der Hilfestellung sowie Analysen nach der Höhe des Leistungsbezugs. Da die Leistung prinzipiell an einen Personenverband von gemeinsam wirtschaftenden Hilfeberechtigten gewährt wird, finden sich die hierzu Auskunft gebenden Tabellen in Tabellenteil A. II. in der Gliederung nach Typen der Bedarfsgemeinschaft, so dass der familiäre Zusammenhang der Hilfebeziehenden für die Frage der Bedarfskomponenten (Stellung zum Haushaltsvorstand, Miete), der Einkommenserzielung und des Nettoanspruchs als Information stets in gleicher Gliederung angegeben ist. Die Dauer der Hilfestellung bzw. von Arbeitslosigkeit wird als personenbezogenes Datum ebenso wie andere Hintergrundinformationen über Erwerbspersonen (Qualifikation, Erwerbstätigkeit, Gründe der Nichterwerbstätigkeit) im Teil A. I. dokumentiert.

Statistik über die Hilfe in besonderen Lebenslagen

Bei der Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen werden sowohl im Laufe des Berichtsjahres als auch am Jahresende die Daten vor allem von pflegebedürftigen, behinderten und kranken Hilfebeziehern erfasst. Bei dieser Erhebung wurde das frühere Verfahren im Grundsatz beibehalten. Demnach ist jeweils nach Ablauf des Berichtsjahres für jede Person, die irgendwann im Laufe des Berichtsjahres bzw. am Jahresende mindestens eine dieser besonderen Hilfen erhalten hat, ein Individualzählblatt auszufüllen bzw. entsprechend über Datenträger zu melden. Nennenswerte Verbesserungen sind bei den sozio-demografischen Angaben sowie insbesondere bei der Erfassung der Empfängerinnen und der Empfänger von Hilfen zur Pflege und der Eingliederungshilfe für Behinderte gegeben, die jetzt detaillierter erfasst werden. Bei der Hilfe zur Pflege erfolgt eine Differenzierung nach ambulanter, teilstationärer und vollstationärer

Hilfegewährung. Sowohl bei der Hilfe zur Pflege als auch zur Eingliederungshilfe werden Angaben zum Beginn und Ende des Hilfebezugs erhoben. Daraus erhält man Kenntnis über die Dauer der Leistungsgewährung. Darüber hinaus erfolgt bei der Hilfe zur Pflege eine getrennte Erfassung der Hilfeempfänger nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit und im Rahmen der Eingliederungshilfe für Behinderte ein gesonderter Nachweis der Suchtkrankenhilfe.

Erläuterung wichtiger Begriffe

Bedarfsgemeinschaften

In der Regel entspricht eine Bedarfsgemeinschaft dem Haushalt. Sie umfasst all diejenigen Personen, die in die gemeinsame Sozialhilfeberechnung mit einbezogen werden. Einzeleinkommen und -vermögen einzelner Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft kommen auch für die Bedarfsbefriedigung der anderen Mitglieder zum Einsatz. Eine eigene Bedarfsgemeinschaft können auch Einzelpersonen in Wohngemeinschaften bilden.

Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand ist in der Regel diejenige Person, die die gemeinsamen Kosten wie Miete, Versicherungsbeiträge etc. trägt. Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand handelt es sich z. B. um aufgenommene nicht verwandte Einzelpersonen oder, seltener, Familien.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:

- Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
- Personen, die Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen,
- Soldaten und Zivildienstleistende,
- mithelfende Familienangehörige,
- Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
- nichtsozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Teilzeit erwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Nicht als erwerbstätig gelten Auszubildende (einschließlich Praktikantinnen und Praktikanten sowie Volontärinnen und Volontäre), Umschülerinnen und Umschüler (mit/ohne AFG-Leistungen). Diese Personen werden in der Statistik mit den Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden als „nichterwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung“ einbezogen. Personen, die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, werden in der Statistik unter „nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung und Arbeitsunfähigkeit“ erfasst.

Bruttobedarf

der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22 BSHG, §§ 1, 2 Regelsatz VO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gemäß § 12 BSHG, § 3 Abs 1 Regelsatz VO) ohne Abzug von pauschalisiertem oder spitz berechnetem Wohngeld
- Laufende Kosten für Heizung (gemäß § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 Regelsatz VO)
- Beiträge zur Krankenversicherung oder Alterssicherung (gemäß §§ 13, 14 BSHG)
- Mehrbedarfzuschläge (gemäß § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen. Bei Heimbewohnerinnen und Bewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den oben genannten Beträgen nicht festgestellt werden kann, ist bei der Statistik als Bruttobedarf der Tagessatz oder Pflegesatz einschließlich Taschengeld und gegebenenfalls Zuschläge für Einzelzimmer, Diätverpflegung etc. anzugeben.

Anerkannte Bruttokaltmiete

der Bedarfsgemeinschaft

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen (ohne Abzug von pauschalisiertem oder spitz berechnetem Wohngeld) im Sinne von § 3 Abs. 1 Regelsatz VO. Das sind Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen Miete (bzw. bei Eigentümerinnen und Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenhausbeleuchtung, u. Ä.; nicht zur Bruttokaltmiete gehören Strom- und Heizungskosten. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

Anspruch der

Bedarfsgemeinschaft (netto)

Der Anspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei ist der Betrag anzugeben, der sich für einen vollen Monat ergibt.

Besondere soziale Situation

Hierbei sind diejenigen Charakteristika der sozialen Situation ausgewählt worden, die hauptsächlich dafür ausschlaggebend waren, dass Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen mussten.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nur als Vorleistung

Der Bezug von Vorleistungen liegt vor, wenn bei der Antragsgewährung zu erwarten ist, dass

- die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nur als Überbrückung eines befristeten Zeitraums in Anspruch genommen wird, da z. B. eine andere vorrangige Sozialleistung (Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente etc.) beantragt, aber bislang noch nicht ausbezahlt wurde und
- die gezahlten Beträge der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt später wieder erstattet werden, so dass der Sozialhilfeträger letztlich nicht belastet wird.

Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen; übergegangene Ansprüche

Es sind sämtliche in der Bedarfsgemeinschaft vorkommende Einkommensarten anzugeben, die in die Berechnung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen sind. Zum Einkommen im Sinne des § 76 BSHG gehören alle Einkünfte in Geld oder Geldwert mit Ausnahme der Leistung nach diesem Gesetz, der Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz und Renten oder Beihilfen, die nach dem Bundesentschädigungsgesetz für Schaden am Leben sowie an Körper oder Gesundheit gewährt werden, bis zur Höhe der vergleichbaren Grundrente nach dem Bundesversorgungsgesetz. Unter den angegebenen Einkommensarten ist jeweils die angerechnete Haupteinkommensart gesondert zu kennzeichnen. Absetzbar vom Einkommen sind neben gängigen Positionen wie Werbungskosten auch bestimmte Zuwendungen und Freibeträge.

Hilfe zur ambulanten Pflege

Hilfe zur ambulanten Pflege in Form von

- Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens drei Mal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.
- Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

- Andere Leistungen liegen bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie bei Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.

Eingliederungshilfe für Behinderte

Wird die Eingliederungshilfe für Behinderte in einer Einrichtung erbracht, ist zwischen voll- und teilstationären Einrichtungen zu unterscheiden:

- Teilstationäre Einrichtungen sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dergleichen, in denen die Hilfeempfängerinnen und -empfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.
- Vollstationäre Einrichtungen sind hingegen Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung und Betreuung über Tag und Nacht gewährt wird.

Bemerkungen zu den Daten

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. 12. 2000 und die Ergebnisse der Statistik über Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2000 jeweils nach dem Sitz des Trägers veröffentlicht. Gegenüber einer Auswertung nach Wohnsitz der Hilfebezieher sind die Daten größtenteils deckungsgleich.

Grundlage der Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sind Meldungen der Träger über den Jahresendbestand der von ihnen unterstützten Personen und Bedarfsgemeinschaften. Statistisch relevant sind hierbei nur solche Hilfeberechtigte, die zum 31. 12. des Erhebungsjahres im laufenden Bezug standen, nicht jedoch solche, die noch nicht oder vorübergehend nicht mehr laufende Hilfeleistungen erhielten, sondern z. B. Einmalzahlungen. In der Praxis können jedoch auch wiederholte Einzelleistungen den Charakter von laufendem Hilfebezug annehmen, woraus sich Differenzen der amtlichen Statistik zu anderen Daten z. T. erklären.

Ein im Jahre 2000 gebildeter Qualitätszirkel geht unter Mitarbeit von Datenlieferanten, Statistikämtern und Datennutzern konkreten Anhaltspunkten für Fehlerquellen der amtlichen Statistik nach. Neben definitorischen Klärungen wurden auch in praktischen Fragen der korrekten Datenführung und -meldung Verbesserungen erreicht, die jedoch in den auf Datenbeständen des Jahres 2000 beruhenden Ergebnissen zumeist noch keine durchgreifende Wirkung entfalteten. Die gravierendste Qualitätsschwäche, un-

vollständige oder überhöhte Meldungen, sind nur begrenzt aufdeckbar. Die EDV-Bestandsverwaltung sorgte auch 2000 noch für lückenhafte oder falsch abgegrenzte Erstmeldungen. Der Rückgang in den Empfängerzahlen von im Landesschnitt 6,8 % zwischen 1999 und 2000 könnte durch die unvollständige Übernahme von Bearbeitungsfällen in die Statistikdateien überzeichnet worden sein.

Bei der Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen werden sowohl im Laufe des Berichtsjahres als auch am Jahresende die Daten vor allem von pflegebedürftigen, behinderten und kranken Hilfebeziehern erfasst. Bei Inkonsistenz der Hilfeartenangaben zwischen beiden Bezugszeiträumen wurde die Angabe zum Bezug am Jahresende prioritär behandelt, ebenso die höchste angegebene Pflegestufe bei der Signierung mit mehreren Pflegestufen.

Gesamtzahlen für die Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe über die Hilfearten hinweg, d. h. für Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen, werden in den dargestellten Tabellen nicht mehr nachgewiesen. Solche Gesamtzahlen lassen sich auch nicht durch einfa-

che Addition von vergleichbaren Zahlen aus diesen beiden Haupthilfearten exakt ermitteln, da dadurch Doppelzählungen vorgenommen würden.

Die Empfängerinnen und Empfänger von Landesblindengeld¹⁾ in Nordrhein-Westfalen werden seit dem In-Kraft-Treten des Landesblindengeldgesetzes vom 16. Juni 1970 vom Berichtsjahr 1971 an nicht mehr unter Sozialhilfe nachgewiesen. Nur in Ausnahmefällen wird in Nordrhein-Westfalen Blindenhilfe gemäß § 67 BSHG gewährt.

1) Empfängerinnen und Empfänger nach dem Landesblindengeldgesetz, seit 1997 Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose (GHBG):

Jahr	Personen	Jahr	Personen
1971	17576	1995	34697
1980	24392	1996	34969
1990	31113	1997	35418
1991	31944	1998	34736
1992	32653	1999	35342
1993	33054	2000	35313
1994	33663		

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 Aussagewert eingeschränkt

**A. I. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000**

**1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen
1.1 Insgesamt**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt									
	insgesamt	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		Nichtdeutsche					
			zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder/-innen	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
männlich										
unter 3	21 940	2	17 343	1	4 597	1	521	425	65	3 586
3 – 7	28 457	4	21 949	2	6 508	2	742	676	101	4 989
7 – 11	29 678	4	22 601	1	7 077	3	741	862	136	5 338
11 – 15	27 488	4	20 528	2	6 960	2	653	957	154	5 196
15 – 18	16 088	6	11 526	2	4 562	4	423	679	99	3 361
18 – 21	8 331	4	5 894	3	2 437	1	168	324	42	1 903
21 – 25	9 453	4	6 870	3	2 583	1	209	251	32	2 091
25 – 30	13 886	3	9 066	3	4 820	–	478	390	72	3 880
30 – 40	33 557	23	23 461	19	10 096	4	1 227	1 387	155	7 327
40 – 50	29 083	22	22 156	21	6 927	1	850	1 137	123	4 817
50 – 60	22 264	16	16 481	11	5 783	5	756	550	89	4 388
60 – 65	14 217	15	9 661	11	4 556	4	557	166	79	3 754
65 – 70	8 419	5	5 274	5	3 145	–	336	162	48	2 599
70 – 75	4 872	9	3 128	7	1 744	2	184	93	55	1 412
75 – 80	1 951	6	1 262	5	689	1	58	29	12	590
80 – 85	742	2	493	1	249	1	20	19	8	202
85 und mehr	577	5	411	5	166	–	9	11	3	143
Zusammen	271 003	134	198 104	102	72 899	32	7 932	8 118	1 273	55 576
Durchschnittsalter	28,0	45,8	27,2	48,6	30,2	37,1	31,3	27,1	30,5	30,4
weiblich										
unter 3	20 796	2	16 550	1	4 246	1	528	411	55	3 252
3 – 7	26 869	4	20 695	2	6 174	2	701	651	100	4 722
7 – 11	28 055	5	21 456	3	6 599	2	645	801	126	5 027
11 – 15	26 431	6	19 909	2	6 522	4	589	901	151	4 881
15 – 18	15 692	8	11 514	8	4 178	–	374	573	107	3 124
18 – 21	13 367	8	10 323	5	3 044	3	243	354	54	2 393
21 – 25	20 305	5	16 205	3	4 100	2	457	272	54	3 317
25 – 30	28 928	5	21 588	3	7 340	2	935	486	90	5 829
30 – 40	68 061	15	54 533	9	13 528	6	1 954	1 306	217	10 051
40 – 50	42 580	14	34 146	9	8 434	5	1 020	910	147	6 357
50 – 60	30 844	20	22 722	13	8 122	7	878	466	120	6 658
60 – 65	19 194	11	14 570	9	4 624	2	448	199	95	3 882
65 – 70	11 798	11	8 942	7	2 856	4	322	132	84	2 318
70 – 75	9 442	9	7 456	6	1 986	3	196	92	50	1 648
75 – 80	6 962	8	5 765	6	1 197	2	98	59	30	1 010
80 – 85	3 961	5	3 448	3	513	2	25	22	18	448
85 und mehr	4 630	23	4 156	17	474	6	25	22	18	409
Zusammen	377 915	159	293 978	106	83 937	53	9 438	7 657	1 516	65 326
Durchschnittsalter	33,0	51,2	33,2	52,8	32,2	48,1	32,0	27,0	34,0	32,8
Insgesamt										
unter 3	42 736	4	33 893	2	8 843	2	1 049	836	120	6 838
3 – 7	55 326	8	42 644	4	12 682	4	1 443	1 327	201	9 711
7 – 11	57 733	9	44 057	4	13 676	5	1 386	1 663	262	10 365
11 – 15	53 919	10	40 437	4	13 482	6	1 242	1 858	305	10 077
15 – 18	31 780	14	23 040	10	8 740	4	797	1 252	206	6 485
18 – 21	21 698	12	16 217	8	5 481	4	411	678	96	4 296
21 – 25	29 758	9	23 075	6	6 683	3	666	523	86	5 408
25 – 30	42 814	8	30 654	6	12 160	2	1 413	876	162	9 709
30 – 40	101 618	38	77 994	28	23 624	10	3 181	2 693	372	17 378
40 – 50	71 663	36	56 302	30	15 361	6	1 870	2 047	270	11 174
50 – 60	53 108	36	39 203	24	13 905	12	1 634	1 016	209	11 046
60 – 65	33 411	26	24 231	20	9 180	6	1 005	365	174	7 636
65 – 70	20 217	16	14 216	12	6 001	4	658	294	132	4 917
70 – 75	14 314	18	10 584	13	3 730	5	380	185	105	3 060
75 – 80	8 913	14	7 027	11	1 886	3	156	88	42	1 600
80 – 85	4 703	7	3 941	4	762	3	45	41	26	650
85 und mehr	5 207	28	4 567	22	640	6	34	33	21	552
Insgesamt	648 918	293	492 082	208	156 836	85	17 370	15 775	2 789	120 902
Durchschnittsalter	30,9	48,8	30,8	50,7	31,2	43,9	31,7	27,1	32,4	31,7

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen
1.2 Außerhalb von Einrichtungen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt									
	insgesamt	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		Nichtdeutsche					
			zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder/-innen	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
männlich										
unter 3	21 915	2	17 322	1	4 593	1	519	425	65	3 584
3 – 7	28 425	4	21 921	2	6 504	2	740	676	101	4 987
7 – 11	29 630	4	22 561	1	7 069	3	739	862	136	5 332
11 – 15	27 453	4	20 498	2	6 955	2	651	956	154	5 194
15 – 18	16 072	6	11 512	2	4 560	4	423	678	99	3 360
18 – 21	8 302	4	5 872	3	2 430	1	168	320	42	1 900
21 – 25	9 406	3	6 826	2	2 580	1	209	250	32	2 089
25 – 30	13 812	1	9 003	1	4 809	–	477	390	72	3 870
30 – 40	33 431	14	23 352	10	10 079	4	1 222	1 384	155	7 318
40 – 50	28 943	12	22 027	11	6 916	1	846	1 133	123	4 814
50 – 60	22 102	6	16 331	2	5 771	4	755	549	89	4 378
60 – 65	14 092	6	9 546	4	4 546	2	554	166	79	3 747
65 – 70	8 319	1	5 187	1	3 132	–	335	162	48	2 587
70 – 75	4 801	4	3 062	2	1 739	2	184	93	55	1 407
75 – 80	1 916	1	1 231	–	685	1	58	29	12	586
80 – 85	717	–	469	–	248	–	20	19	8	201
85 und mehr	527	–	363	–	164	–	9	11	3	141
Zusammen	269 863	72	197 083	44	72 780	28	7 909	8 103	1 273	55 495
Durchschnittsalter	27,9	35,3	27,1	36,8	30,1	32,9	31,3	27,1	30,5	30,4
weiblich										
unter 3	20 777	2	16 534	1	4 243	1	528	411	55	3 249
3 – 7	26 822	4	20 653	2	6 169	2	701	651	100	4 717
7 – 11	28 017	5	21 424	3	6 593	2	643	801	126	5 023
11 – 15	26 405	6	19 887	2	6 518	4	588	900	151	4 879
15 – 18	15 669	8	11 492	8	4 177	–	374	572	107	3 124
18 – 21	13 334	8	10 293	5	3 041	3	242	353	54	2 392
21 – 25	20 266	5	16 172	3	4 094	2	457	271	54	3 312
25 – 30	28 879	5	21 551	3	7 328	2	928	486	90	5 824
30 – 40	67 967	15	54 453	9	13 514	6	1 950	1 303	217	10 044
40 – 50	42 520	14	34 092	9	8 428	5	1 019	909	147	6 353
50 – 60	30 801	19	22 681	12	8 120	7	878	465	120	6 657
60 – 65	19 163	10	14 542	8	4 621	2	448	199	95	3 879
65 – 70	11 760	7	8 905	3	2 855	4	322	132	84	2 317
70 – 75	9 390	4	7 405	1	1 985	3	196	92	50	1 647
75 – 80	6 865	2	5 672	2	1 193	–	97	59	30	1 007
80 – 85	3 885	–	3 374	–	511	–	25	22	18	446
85 und mehr	4 335	1	3 879	–	456	1	24	22	18	392
Zusammen	376 855	115	293 009	71	83 846	44	9 420	7 648	1 516	65 262
Durchschnittsalter	32,9	39,3	33,1	38,6	32,2	40,4	32,0	27,0	34,0	32,7
Insgesamt										
unter 3	42 692	4	33 856	2	8 836	2	1 047	836	120	6 833
3 – 7	55 247	8	42 574	4	12 673	4	1 441	1 327	201	9 704
7 – 11	57 647	9	43 985	4	13 662	5	1 382	1 663	262	10 355
11 – 15	53 858	10	40 385	4	13 473	6	1 239	1 856	305	10 073
15 – 18	31 741	14	23 004	10	8 737	4	797	1 250	206	6 484
18 – 21	21 636	12	16 165	8	5 471	4	410	673	96	4 292
21 – 25	29 672	8	22 998	5	6 674	3	666	521	86	5 401
25 – 30	42 691	6	30 554	4	12 137	2	1 405	876	162	9 694
30 – 40	101 398	29	77 805	19	23 593	10	3 172	2 687	372	17 362
40 – 50	71 463	26	56 119	20	15 344	6	1 865	2 042	270	11 167
50 – 60	52 903	25	39 012	14	13 891	11	1 633	1 014	209	11 035
60 – 65	33 255	16	24 088	12	9 167	4	1 002	365	174	7 626
65 – 70	20 079	8	14 092	4	5 987	4	657	294	132	4 904
70 – 75	14 191	8	10 467	3	3 724	5	380	185	105	3 054
75 – 80	8 781	3	6 903	2	1 878	1	155	88	42	1 593
80 – 85	4 602	–	3 843	–	759	–	45	41	26	647
85 und mehr	4 862	1	4 242	–	620	1	33	33	21	533
Insgesamt	646 718	187	490 092	115	156 626	72	17 329	15 751	2 789	120 757
Durchschnittsalter	30,8	37,7	30,7	37,9	31,2	37,5	31,7	27,1	32,4	31,7

**Noch: 1. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status,
Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppen
1.3 In Einrichtungen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt									
	insgesamt	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	Deutsche		Nichtdeutsche					
			zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	darunter mit Hilfe- gewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Aus- länder/-innen	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
männlich										
unter 3	25	–	21	–	4	–	2	–	–	2
3 – 7	32	–	28	–	4	–	2	–	–	2
7 – 11	48	–	40	–	8	–	2	–	–	6
11 – 15	35	–	30	–	5	–	2	1	–	2
15 – 18	16	–	14	–	2	–	–	1	–	1
18 – 21	29	–	22	–	7	–	–	4	–	3
21 – 25	47	1	44	1	3	–	–	1	–	2
25 – 30	74	2	63	2	11	–	1	–	–	10
30 – 40	126	9	109	9	17	–	5	3	–	9
40 – 50	140	10	129	10	11	–	4	4	–	3
50 – 60	162	10	150	9	12	1	1	1	–	10
60 – 65	125	9	115	7	10	2	3	–	–	7
65 – 70	100	4	87	4	13	–	1	–	–	12
70 – 75	71	5	66	5	5	–	–	–	–	5
75 – 80	35	5	31	5	4	–	–	–	–	4
80 – 85	25	2	24	1	1	1	–	–	–	1
85 und mehr	50	5	48	5	2	–	–	–	–	2
Zusammen	1 140	62	1 021	58	119	4	23	15	–	81
Durchschnittsalter	47,1	58,1	47,8	57,6	40,8	66,5	31,8	31,3	–	45,2
weiblich										
unter 3	19	–	16	–	3	–	–	–	–	3
3 – 7	47	–	42	–	5	–	–	–	–	5
7 – 11	38	–	32	–	6	–	2	–	–	4
11 – 15	26	–	22	–	4	–	1	1	–	2
15 – 18	23	–	22	–	1	–	–	1	–	–
18 – 21	33	–	30	–	3	–	1	1	–	1
21 – 25	39	–	33	–	6	–	–	1	–	5
25 – 30	49	–	37	–	12	–	7	–	–	5
30 – 40	94	–	80	–	14	–	4	3	–	7
40 – 50	60	–	54	–	6	–	1	1	–	4
50 – 60	43	1	41	1	2	–	–	1	–	1
60 – 65	31	1	28	1	3	–	–	–	–	3
65 – 70	38	4	37	4	1	–	–	–	–	1
70 – 75	52	5	51	5	1	–	–	–	–	1
75 – 80	97	6	93	4	4	2	1	–	–	3
80 – 85	76	5	74	3	2	2	–	–	–	2
85 und mehr	295	22	277	17	18	5	1	–	–	17
Zusammen	1 060	44	969	35	91	9	18	9	–	64
Durchschnittsalter	57,7	82,5	59,1	81,6	43,1	85,6	32,4	29,6	–	48,0
Insgesamt										
unter 3	44	–	37	–	7	–	2	–	–	5
3 – 7	79	–	70	–	9	–	2	–	–	7
7 – 11	86	–	72	–	14	–	4	–	–	10
11 – 15	61	–	52	–	9	–	3	2	–	4
15 – 18	39	–	36	–	3	–	–	2	–	1
18 – 21	62	–	52	–	10	–	1	5	–	4
21 – 25	86	1	77	1	9	–	–	2	–	7
25 – 30	123	2	100	2	23	–	8	–	–	15
30 – 40	220	9	189	9	31	–	9	6	–	16
40 – 50	200	10	183	10	17	–	5	5	–	7
50 – 60	205	11	191	10	14	1	1	2	–	11
60 – 65	156	10	143	8	13	2	3	–	–	10
65 – 70	138	8	124	8	14	–	1	–	–	13
70 – 75	123	10	117	10	6	–	–	–	–	6
75 – 80	132	11	124	9	8	2	1	–	–	7
80 – 85	101	7	98	4	3	3	–	–	–	3
85 und mehr	345	27	325	22	20	5	1	–	–	19
Insgesamt	2 200	106	1 990	93	210	13	41	24	–	145
Durchschnittsalter	52,2	68,2	53,3	66,6	41,8	79,7	32,1	30,7	–	46,4

2. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt Stellung zum Haushaltsvorstand,

Lfd-Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe							
		insgesamt	davon					zusammen	Haushalts- vorstand
			Haushalts- vorstand (HV)	Ehegatt(e)/-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt		
männ									
1	unter 3	21 915	–	–	21 778	38	99	17 322	–
2	3 – 7	28 425	–	–	28 148	100	177	21 921	–
3	7 – 11	29 630	–	–	29 086	190	354	22 561	–
4	11 – 15	27 453	3	–	26 631	275	544	20 498	–
5	15 – 18	16 072	40	4	15 331	188	509	11 512	24
6	18 – 21	8 302	2 211	249	1 737	71	4 034	5 872	1 805
7	21 – 25	9 406	6 033	828	315	73	2 157	6 826	4 652
8	25 – 30	13 812	9 986	1 637	126	58	2 005	9 003	6 637
9	30 – 40	33 431	26 648	2 780	146	152	3 705	23 352	18 427
10	40 – 50	28 943	25 013	1 968	48	85	1 829	22 027	18 930
11	50 – 60	22 102	20 004	1 147	9	31	911	16 331	14 675
12	60 – 65	14 092	12 972	705	–	15	400	9 546	8 728
13	65 – 70	8 319	7 697	381	–	14	227	5 187	4 781
14	70 – 75	4 801	4 438	215	–	6	142	3 062	2 836
15	75 – 80	1 916	1 756	88	–	1	71	1 231	1 135
16	80 – 85	717	639	25	–	1	52	469	428
17	85 und mehr	527	457	16	–	–	54	363	327
18	Zusammen	269 863	117 897	10 043	123 355	1 298	17 270	197 083	83 385
19	Durchschnittsalter	27,9	46,6	41,0	8,8	20,7	30,5	27,1	46,2
weib									
20	unter 3	20 777	–	–	20 594	39	144	16 534	–
21	3 – 7	26 822	–	–	26 521	120	181	20 653	–
22	7 – 11	28 017	–	–	27 473	191	353	21 424	–
23	11 – 15	26 405	1	2	25 576	274	552	19 887	–
24	15 – 18	15 669	178	93	14 653	188	557	11 492	155
25	18 – 21	13 334	5 494	1 494	1 656	64	4 626	10 293	4 836
26	21 – 25	20 266	13 667	3 983	250	63	2 303	16 172	11 915
27	25 – 30	28 879	20 307	6 477	86	84	1 925	21 551	16 829
28	30 – 40	67 967	50 073	14 247	117	369	3 161	54 453	43 608
29	40 – 50	42 520	29 428	11 193	46	163	1 690	34 092	25 754
30	50 – 60	30 801	19 357	10 205	24	17	1 198	22 681	16 429
31	60 – 65	19 163	12 516	5 877	4	13	753	14 542	10 824
32	65 – 70	11 760	8 084	3 107	–	15	554	8 905	6 852
33	70 – 75	9 390	6 849	1 993	–	14	534	7 405	5 920
34	75 – 80	6 865	5 524	832	–	12	497	5 672	4 850
35	80 – 85	3 885	3 285	239	–	4	357	3 374	3 001
36	85 und mehr	4 335	3 611	91	–	7	626	3 879	3 440
37	Zusammen	376 855	178 374	59 833	117 000	1 637	20 011	293 009	154 413
38	Durchschnittsalter	32,9	44,6	44,7	8,8	24,4	35,7	33,1	44,7
Ins									
39	unter 3	42 692	–	–	42 372	77	243	33 856	–
40	3 – 7	55 247	–	–	54 669	220	358	42 574	–
41	7 – 11	57 647	–	–	56 559	381	707	43 985	–
42	11 – 15	53 858	4	2	52 207	549	1 096	40 385	–
43	15 – 18	31 741	218	97	29 984	376	1 066	23 004	179
44	18 – 21	21 636	7 705	1 743	3 393	135	8 660	16 165	6 641
45	21 – 25	29 672	19 700	4 811	565	136	4 460	22 998	16 567
46	25 – 30	42 691	30 293	8 114	212	142	3 930	30 554	23 466
47	30 – 40	101 398	76 721	17 027	263	521	6 866	77 805	62 035
48	40 – 50	71 463	54 441	13 161	94	248	3 519	56 119	44 684
49	50 – 60	52 903	39 361	11 352	33	48	2 109	39 012	31 104
50	60 – 65	33 255	25 488	6 582	4	28	1 153	24 088	19 552
51	65 – 70	20 079	15 781	3 488	–	29	781	14 092	11 633
52	70 – 75	14 191	11 287	2 208	–	20	676	10 467	8 756
53	75 – 80	8 781	7 280	920	–	13	568	6 903	5 985
54	80 – 85	4 602	3 924	264	–	5	409	3 843	3 429
55	85 und mehr	4 862	4 068	107	–	7	680	4 242	3 767
56	Insgesamt	646 718	296 271	69 876	240 355	2 935	37 281	490 092	237 798
57	Durchschnittsalter	30,8	45,4	44,2	8,8	22,8	33,3	30,7	45,2

außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen										Lfd. Nr.	
Deutsche				Nichtdeutsche							
davon				zusammen	davon						
Ehegatt(e)/-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt		Haushalts- vorstand	Ehegatt(e)/-in	Kind	verwandt oder verschwägert mit dem HV	sonstige Personen im Haushalt		
lich											
–	17 194	36	92	4 593	–	–	4 584	2	7	1	
–	21 694	80	147	6 504	–	–	6 454	20	30	2	
–	22 085	163	313	7 069	–	–	7 001	27	41	3	
–	19 775	219	504	6 955	3	–	6 856	56	40	4	
1	10 911	142	434	4 560	16	3	4 420	46	75	5	
148	1 122	56	2 741	2 430	406	101	615	15	1 293	6	
385	200	60	1 529	2 580	1 381	443	115	13	628	7	
713	95	45	1 513	4 809	3 349	924	31	13	492	8	
1 533	136	117	3 139	10 079	8 221	1 247	10	35	566	9	
1 334	44	63	1 656	6 916	6 083	634	4	22	173	10	
827	7	22	800	5 771	5 329	320	2	9	111	11	
498	–	9	311	4 546	4 244	207	–	6	89	12	
240	–	13	153	3 132	2 916	141	–	1	74	13	
128	–	6	92	1 739	1 602	87	–	–	50	14	
53	–	1	42	685	621	35	–	–	29	15	
17	–	1	23	248	211	8	–	–	29	16	
10	–	–	26	164	130	6	–	–	28	17	
5 887	93 263	1 033	13 515	72 780	34 512	4 156	30 092	265	3 755	18	
43,0	8,6	20,3	30,9	30,1	47,5	38,2	9,3	22,2	29,2	19	
lich											
–	16 392	32	110	4 243	–	–	4 202	7	34	20	
–	20 398	100	155	6 169	–	–	6 123	20	26	21	
–	20 950	153	321	6 593	–	–	6 523	38	32	22	
–	19 174	220	493	6 518	1	2	6 402	54	59	23	
62	10 625	154	496	4 177	23	31	4 028	34	61	24	
1 021	1 131	53	3 252	3 041	658	473	525	11	1 374	25	
2 307	163	51	1 736	4 094	1 752	1 676	87	12	567	26	
3 129	70	73	1 450	7 328	3 478	3 348	16	11	475	27	
7 743	99	345	2 658	13 514	6 465	6 504	18	24	503	28	
6 724	38	149	1 427	8 428	3 674	4 469	8	14	263	29	
5 290	17	15	930	8 120	2 928	4 915	7	2	268	30	
3 176	3	10	529	4 621	1 692	2 701	1	3	224	31	
1 665	–	10	378	2 855	1 232	1 442	–	5	176	32	
1 165	–	14	306	1 985	929	828	–	–	228	33	
531	–	12	279	1 193	674	301	–	–	218	34	
166	–	4	203	511	284	73	–	–	154	35	
69	–	6	364	456	171	22	–	1	262	36	
33 048	89 060	1 401	15 087	83 846	23 961	26 785	27 940	236	4 924	37	
44,8	8,7	25,1	34,5	32,2	43,6	44,6	9,3	20,0	39,4	38	
gesamt											
–	33 586	68	202	8 836	–	–	8 786	9	41	39	
–	42 092	180	302	12 673	–	–	12 577	40	56	40	
–	43 035	316	634	13 662	–	–	13 524	65	73	41	
–	38 949	439	997	13 473	4	2	13 258	110	99	42	
63	21 536	296	930	8 737	39	34	8 448	80	136	43	
1 169	2 253	109	5 993	5 471	1 064	574	1 140	26	2 667	44	
2 692	363	111	3 265	6 674	3 133	2 119	202	25	1 195	45	
3 842	165	118	2 963	12 137	6 827	4 272	47	24	967	46	
9 276	235	462	5 797	23 593	14 686	7 751	28	59	1 069	47	
8 058	82	212	3 083	15 344	9 757	5 103	12	36	436	48	
6 117	24	37	1 730	13 891	8 257	5 235	9	11	379	49	
3 674	3	19	840	9 167	5 936	2 908	1	9	313	50	
1 905	–	23	531	5 987	4 148	1 583	–	6	250	51	
1 293	–	20	398	3 724	2 531	915	–	–	278	52	
584	–	13	321	1 878	1 295	336	–	–	247	53	
183	–	5	226	759	495	81	–	–	183	54	
79	–	6	390	620	301	28	–	1	290	55	
38 935	182 323	2 434	28 602	156 626	58 473	30 941	58 032	501	8 679	56	
44,5	8,6	23,1	32,8	31,2	45,9	43,7	9,3	21,2	35,0	57	

3. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen ¹⁾								ohne Mehr- bedarfs- zuschlag
		zusammen	und zwar an							
			65-Jährige und Ältere	unter 65-jährige Erwerbs- unfähige	werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere Behinderte mit Einglieder- ungshilfe	Personen, die auf Kranken- kost ange- wiesen sind	
1 Kind unter 7 Jahre alt bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahre alt	4 und mehr Kindern unter 16 Jahre alt									
männlich										
unter 3	21 915	51	–	–	–	–	–	–	51	21 864
3 – 7	28 425	68	–	–	–	–	–	–	68	28 357
7 – 11	29 630	84	–	–	–	–	–	–	84	29 546
11 – 15	27 453	73	–	–	–	3	–	–	70	27 380
15 – 18	16 072	52	–	3	–	–	–	2	47	16 020
18 – 21	8 302	88	–	43	–	13	–	6	26	8 214
21 – 25	9 406	254	–	142	–	48	1	24	47	9 152
25 – 30	13 812	644	–	362	–	138	2	37	116	13 168
30 – 40	33 431	2 808	–	1 712	–	473	37	92	599	30 623
40 – 50	28 943	2 720	–	1 609	–	258	20	45	971	26 223
50 – 60	22 102	3 000	–	1 915	–	76	5	23	1 230	19 102
60 – 65	14 092	2 448	14	1 770	–	7	2	6	919	11 644
65 – 70	8 319	2 840	2 458	–	–	–	2	11	667	5 479
70 – 75	4 801	3 344	3 270	–	–	–	–	2	404	1 457
75 – 80	1 916	1 377	1 342	–	–	–	–	1	182	539
80 – 85	717	510	501	–	–	–	–	2	58	207
85 und mehr	527	398	389	–	–	–	–	1	53	129
Zusammen	269 863	20 759	7 974	7 556	–	1 016	69	252	5 592	249 104
Durchschnittsalter	27,9	57,2	73,1	48,2	–	37,2	41,0	38,8	52,9	25,5
weiblich										
unter 3	20 777	30	–	–	–	–	–	–	30	20 747
3 – 7	26 822	52	–	–	–	–	–	–	52	26 770
7 – 11	28 017	68	–	–	–	–	–	–	68	27 949
11 – 15	26 405	82	–	–	5	1	–	–	76	26 323
15 – 18	15 669	250	–	2	158	67	–	–	26	15 419
18 – 21	13 334	2 971	–	75	840	2 102	1	8	23	10 363
21 – 25	20 266	8 859	–	231	1 239	7 607	22	15	61	11 407
25 – 30	28 879	13 915	–	420	1 211	12 271	287	23	153	14 964
30 – 40	67 967	30 430	–	1 745	1 238	25 681	1 751	75	660	37 537
40 – 50	42 520	8 929	–	1 678	105	6 042	356	42	1 004	33 591
50 – 60	30 801	3 836	–	2 343	1	212	10	17	1 574	26 965
60 – 65	19 163	3 488	22	2 377	–	4	1	11	1 470	15 675
65 – 70	11 760	4 634	4 027	–	–	2	–	12	1 138	7 126
70 – 75	9 390	7 039	6 918	–	–	–	1	12	891	2 351
75 – 80	6 865	5 338	5 267	–	–	–	2	9	689	1 527
80 – 85	3 885	3 063	3 029	–	–	–	1	3	428	822
85 und mehr	4 335	3 476	3 458	–	–	1	–	2	345	859
Zusammen	376 855	96 460	22 721	8 871	4 797	53 990	2 432	229	8 688	280 395
Durchschnittsalter	32,9	44,9	76,6	49,1	26,5	31,8	35,3	44,0	59,5	28,8
Insgesamt										
unter 3	42 692	81	–	–	–	–	–	–	81	42 611
3 – 7	55 247	120	–	–	–	–	–	–	120	55 127
7 – 11	57 647	152	–	–	–	–	–	–	152	57 495
11 – 15	53 858	155	–	–	5	4	–	–	146	53 703
15 – 18	31 741	302	–	5	158	67	–	2	73	31 439
18 – 21	21 636	3 059	–	118	840	2 115	1	14	49	18 577
21 – 25	29 672	9 113	–	373	1 239	7 655	23	39	108	20 559
25 – 30	42 691	14 559	–	782	1 211	12 409	289	60	269	28 132
30 – 40	101 398	33 238	–	3 457	1 238	26 154	1 788	167	1 259	68 160
40 – 50	71 463	11 649	–	3 287	105	6 300	376	87	1 975	59 814
50 – 60	52 903	6 836	–	4 258	1	288	15	40	2 804	46 067
60 – 65	33 255	5 936	36	4 147	–	11	3	17	2 389	27 319
65 – 70	20 079	7 474	6 485	–	–	2	2	23	1 805	12 605
70 – 75	14 191	10 383	10 188	–	–	–	1	14	1 295	3 808
75 – 80	8 781	6 715	6 609	–	–	–	2	10	871	2 066
80 – 85	4 602	3 573	3 530	–	–	–	1	5	486	1 029
85 und mehr	4 862	3 874	3 847	–	–	1	–	3	398	988
Insgesamt	646 718	117 219	30 695	16 427	4 797	55 006	2 501	481	14 280	529 499
Durchschnittsalter	30,8	47,1	75,7	48,7	26,5	31,9	35,4	41,3	56,9	27,3

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**4. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2000 nach höchstem allgemein bildenden Schulabschluss,
Geschlecht und Altersgruppen*)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen							
	insgesamt	davon mit höchstem allgemein bildenden Schulabschluss						
		noch in schulischer Ausbildung	Volksschul-/ Haupt- schul- abschluss	Realschul- abschluss oder gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schul- abschluss	kein Schul- abschluss	unbekannt
männlich								
15 – 18	16 072	10 620	315	58	–	33	353	4 693
18 – 21	8 302	3 168	1 907	488	112	294	1 058	1 275
21 – 25	9 406	537	3 759	1 076	410	563	1 517	1 544
25 – 30	13 812	148	5 465	1 463	938	965	2 163	2 670
30 – 40	33 431	204	12 524	2 640	2 748	2 398	5 481	7 436
40 – 50	28 943	148	11 961	1 912	2 433	1 865	4 027	6 597
50 – 60	22 102	6	9 968	1 257	1 544	1 035	2 560	5 732
60 – 65	14 092	–	5 640	576	833	653	1 742	4 648
Zusammen	146 160	14 831	51 539	9 470	9 018	7 806	18 901	34 595
Durchschnittsalter	38,2	17,9	41,8	37,8	42,0	39,8	39,2	39,7
weiblich								
15 – 18	15 669	10 294	311	98	–	39	420	4 507
18 – 21	13 334	3 928	3 745	1 490	283	431	1 750	1 707
21 – 25	20 266	858	8 467	3 532	989	875	2 915	2 630
25 – 30	28 879	230	12 047	4 491	1 858	1 361	3 963	4 929
30 – 40	67 967	343	28 309	8 490	4 762	3 309	9 208	13 546
40 – 50	42 520	244	18 139	3 180	2 539	2 139	6 256	10 023
50 – 60	30 801	4	13 331	1 421	1 443	1 172	4 550	8 880
60 – 65	19 163	–	7 949	577	656	610	2 366	7 005
Zusammen	238 599	15 901	92 298	23 279	12 530	9 936	31 428	53 227
Durchschnittsalter	37,5	18,5	39,4	33,7	38,2	38,3	38,7	40,5
Insgesamt								
15 – 18	31 741	20 914	626	156	–	72	773	9 200
18 – 21	21 636	7 096	5 652	1 978	395	725	2 808	2 982
21 – 25	29 672	1 395	12 226	4 608	1 399	1 438	4 432	4 174
25 – 30	42 691	378	17 512	5 954	2 796	2 326	6 126	7 599
30 – 40	101 398	547	40 833	11 130	7 510	5 707	14 689	20 982
40 – 50	71 463	392	30 100	5 092	4 972	4 004	10 283	16 620
50 – 60	52 903	10	23 299	2 678	2 987	2 207	7 110	14 612
60 – 65	33 255	–	13 589	1 153	1 489	1 263	4 108	11 653
Insgesamt	384 759	30 732	143 837	32 749	21 548	17 742	50 329	87 822
Durchschnittsalter	37,8	18,2	40,2	34,9	39,8	38,9	38,9	40,2

*) Es werden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**5. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2000 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss,
Geschlecht und Altersgruppen*)
5.1 Insgesamt**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	davon mit höchstem Berufsausbildungsabschluss								unbekannt
		kein beruflicher Ausbildungs- abschluss und nicht in beruf- licher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abge- schlossene beruflich schulische Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Techniker- schule, Be- rufs-, Fach- akademie	Fachhoch- schul-, Hochschul- abschluss	anderer beruflicher Ausbil- dungs- abschluss	
				kauf- männlichen Beruf	gewerb- lichen, techni- schen o. a. Beruf					
männlich										
15 – 18	16 072	9 142	232	–	–	–	–	–	–	6 698
18 – 21	8 302	5 599	702	16	137	23	18	–	40	1 767
21 – 25	9 406	5 654	716	145	957	74	48	50	142	1 620
25 – 30	13 812	7 129	389	386	2 397	178	126	234	351	2 622
30 – 40	33 431	14 507	319	1 161	7 241	511	427	886	1 069	7 310
40 – 50	28 943	10 308	119	1 547	7 416	502	485	999	1 108	6 459
50 – 60	22 102	6 737	2	1 414	5 773	367	498	854	842	5 615
60 – 65	14 092	4 078	–	572	3 172	172	339	549	538	4 672
Zusammen	146 160	63 154	2 479	5 241	27 093	1 827	1 941	3 572	4 090	36 763
Durchschnittsalter	38,2	34,5	24,5	45,5	44,1	42,9	46,5	46,1	44,2	38,1
weiblich										
15 – 18	15 669	9 062	180	–	–	–	–	–	–	6 427
18 – 21	13 334	9 621	947	116	152	79	30	–	59	2 330
21 – 25	20 266	12 950	1 042	1 064	1 419	486	102	80	402	2 721
25 – 30	28 879	15 015	531	2 561	3 459	910	231	398	913	4 861
30 – 40	67 967	30 847	510	7 700	8 932	2 030	771	1 444	2 230	13 503
40 – 50	42 520	18 287	175	4 856	4 912	1 052	571	1 160	1 470	10 037
50 – 60	30 801	13 000	11	3 076	2 913	587	438	876	950	8 950
60 – 65	19 163	7 838	–	1 330	1 329	260	208	479	520	7 199
Zusammen	238 599	116 620	3 396	20 703	23 116	5 404	2 351	4 437	6 544	56 028
Durchschnittsalter	37,5	35,5	25,2	40,4	39,2	37,7	41,9	43,6	40,2	39,5
Insgesamt										
15 – 18	31 741	18 204	412	–	–	–	–	–	–	13 125
18 – 21	21 636	15 220	1 649	132	289	102	48	–	99	4 097
21 – 25	29 672	18 604	1 758	1 209	2 376	560	150	130	544	4 341
25 – 30	42 691	22 144	920	2 947	5 856	1 088	357	632	1 264	7 483
30 – 40	101 398	45 354	829	8 861	16 173	2 541	1 198	2 330	3 299	20 813
40 – 50	71 463	28 595	294	6 403	12 328	1 554	1 056	2 159	2 578	16 496
50 – 60	52 903	19 737	13	4 490	8 686	954	936	1 730	1 792	14 565
60 – 65	33 255	11 916	–	1 902	4 501	432	547	1 028	1 058	11 871
Insgesamt	384 759	179 774	5 875	25 944	50 209	7 231	4 292	8 009	10 634	92 791
Durchschnittsalter	37,8	35,1	24,9	41,4	41,8	39,0	44,0	44,8	41,7	39,0

*) Es werden nur Empfänger und Empfängerinnen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**Noch: 5. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2000 nach höchstem Berufsausbildungsabschluss,
Geschlecht und Altersgruppen*)
5.2 Deutsche**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	davon mit höchstem Berufsausbildungsabschluss								unbekannt
		kein beruflicher Ausbildungs- abschluss und nicht in beruf- licher Ausbildung	noch in beruflicher Ausbildung	abgeschlossene Lehre in einem		abge- schlossene beruflich schulische Ausbildung	Abschluss einer Fach-, Meister-, Techniker- schule, Be- rufs-, Fach- akademie	Fachhoch- schul-, Hochschul- abschluss	anderer beruflicher Ausbil- dungs- abschluss	
				kauf- männischen Beruf	gewerb- lichen, techni- schen o. a. Beruf					
männlich										
15 – 18	11 512	6 618	168	–	–	–	–	–	–	4 726
18 – 21	5 872	4 035	537	14	111	19	16	–	31	1 109
21 – 25	6 826	4 243	578	105	713	57	29	17	108	976
25 – 30	9 003	4 851	295	283	1 646	124	65	96	182	1 461
30 – 40	23 352	10 444	248	919	5 575	366	233	412	647	4 508
40 – 50	22 027	7 966	92	1 348	6 302	384	294	475	760	4 406
50 – 60	16 331	4 810	2	1 254	4 877	293	310	400	566	3 819
60 – 65	9 546	2 617	–	507	2 565	126	180	195	365	2 991
Zusammen	104 469	45 584	1 920	4 430	21 789	1 369	1 127	1 595	2 659	23 996
Durchschnittsalter	38,4	34,3	24,6	46,1	44,6	43,3	46,6	45,8	45	38,2
weiblich										
15 – 18	11 492	6 715	150	–	–	–	–	–	–	4 627
18 – 21	10 293	7 587	776	98	113	69	19	–	51	1 580
21 – 25	16 172	10 451	911	909	1 154	421	76	42	320	1 888
25 – 30	21 551	11 166	462	2 178	2 797	748	154	231	683	3 132
30 – 40	54 453	24 328	440	7 086	7 838	1 733	573	855	1 766	9 834
40 – 50	34 092	14 678	150	4 452	4 323	895	362	595	1 151	7 486
50 – 60	22 681	9 509	9	2 810	2 415	462	234	299	677	6 266
60 – 65	14 542	6 219	–	1 224	1 075	192	91	104	370	5 267
Zusammen	185 276	90 653	2 898	18 757	19 715	4 520	1 509	2 126	5 018	40 080
Durchschnittsalter	37,4	35,5	25,3	40,6	39,2	37,5	40,4	40,9	40	39,7
Insgesamt										
15 – 18	23 004	13 333	318	–	–	–	–	–	–	9 353
18 – 21	16 165	11 622	1 313	112	224	88	35	–	82	2 689
21 – 25	22 998	14 694	1 489	1 014	1 867	478	105	59	428	2 864
25 – 30	30 554	16 017	757	2 461	4 443	872	219	327	865	4 593
30 – 40	77 805	34 772	688	8 005	13 413	2 099	806	1 267	2 413	14 342
40 – 50	56 119	22 644	242	5 800	10 625	1 279	656	1 070	1 911	11 892
50 – 60	39 012	14 319	11	4 064	7 292	755	544	699	1 243	10 085
60 – 65	24 088	8 836	–	1 731	3 640	318	271	299	735	8 258
Insgesamt	289 745	136 237	4 818	23 187	41 504	5 889	2 636	3 721	7 677	64 076
Durchschnittsalter	37,8	35,1	25,0	41,6	42,0	38,8	43,1	43,0	42	39,2

Anmerkung S. 20

6. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender					
		insgesamt	erwerbstätig			zusammen	arbeitslos
			zusammen	davon			zusammen
				Vollzeit tätig	Teilzeit tätig			zusammen
							männ
1	15 – 18	16 072	130	30	100	15 942	251
2	18 – 21	8 302	382	219	163	7 920	2 533
3	21 – 25	9 406	854	566	288	8 552	5 636
4	25 – 30	13 812	1 420	875	545	12 392	9 068
5	30 – 40	33 431	3 759	2 306	1 453	29 672	21 336
6	40 – 50	28 943	2 387	1 399	988	26 556	19 057
7	50 – 60	22 102	999	410	589	21 103	13 902
8	60 – 65	14 092	349	82	267	13 743	5 051
9	Zusammen	146 160	10 280	5 887	4 393	135 880	76 834
10	Durchschnittsalter	38,2	37,2	36,0	38,8	38,3	40,5
							weib
11	15 – 18	15 669	127	27	100	15 542	284
12	18 – 21	13 334	493	172	321	12 841	3 211
13	21 – 25	20 266	1 219	407	812	19 047	5 911
14	25 – 30	28 879	2 384	514	1 870	26 495	7 045
15	30 – 40	67 967	8 674	1 406	7 268	59 293	16 380
16	40 – 50	42 520	5 907	1 048	4 859	36 613	14 996
17	50 – 60	30 801	2 603	320	2 283	28 198	12 514
18	60 – 65	19 163	830	74	756	18 333	3 936
19	Zusammen	238 599	22 237	3 968	18 269	216 362	64 277
20	Durchschnittsalter	37,5	39,0	36,6	39,5	37,3	40,1
							Ins
21	15 – 18	31 741	257	57	200	31 484	535
22	18 – 21	21 636	875	391	484	20 761	5 744
23	21 – 25	29 672	2 073	973	1 100	27 599	11 547
24	25 – 30	42 691	3 804	1 389	2 415	38 887	16 113
25	30 – 40	101 398	12 433	3 712	8 721	88 965	37 716
26	40 – 50	71 463	8 294	2 447	5 847	63 169	34 053
27	50 – 60	52 903	3 602	730	2 872	49 301	26 416
28	60 – 65	33 255	1 179	156	1 023	32 076	8 987
29	Insgesamt	384 759	32 517	9 855	22 662	352 242	141 111
30	Durchschnittsalter	37,8	38,4	36,2	39,4	37,7	40,3

*) Es werden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen*)

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Lfd. Nr.
nicht erwerbstätig								
gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
davon		zusammen	davon					
mit AFG-Leistung	ohne AFG-Leistung		wegen Aus- und Fortbildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus Altersgründen	aus sonstigen Gründen	
lich								
54	197	15 691	7 189	81	1 785	–	6 636	1
325	2 208	5 387	3 138	33	418	–	1 798	2
1 706	3 930	2 916	1 162	72	528	–	1 154	3
3 370	5 698	3 324	626	156	968	–	1 574	4
8 686	12 650	8 336	736	451	3 406	–	3 743	5
7 796	11 261	7 499	395	312	3 695	25	3 072	6
5 860	8 042	7 201	144	140	3 930	296	2 691	7
1 257	3 794	8 692	58	50	2 619	3 367	2 598	8
29 054	47 780	59 046	13 448	1 295	17 349	3 688	23 266	9
41,1	40,1	35,4	20,6	37,3	42,8	62,2	34,1	10
lich								
73	211	15 258	6 962	241	1 728	–	6 327	11
377	2 834	9 630	3 880	2 562	494	–	2 694	12
1 566	4 345	13 136	1 539	8 621	700	–	2 276	13
2 192	4 853	19 450	676	14 732	1 022	–	3 020	14
5 043	11 337	42 913	949	30 658	3 504	–	7 802	15
3 995	11 001	21 617	547	10 316	4 630	75	6 049	16
3 313	9 201	15 684	191	2 063	5 940	1 291	6 199	17
656	3 280	14 397	34	447	3 671	5 438	4 807	18
17 215	47 062	152 085	14 778	69 640	21 689	6 804	39 174	19
39,7	40,2	36,1	21,1	33,2	44,8	61,5	37,8	20
gesamt								
127	408	30 949	14 151	322	3 513	–	12 963	21
702	5 042	15 017	7 018	2 595	912	–	4 492	22
3 272	8 275	16 052	2 701	8 693	1 228	–	3 430	23
5 562	10 551	22 774	1 302	14 888	1 990	–	4 594	24
13 729	23 987	51 249	1 685	31 109	6 910	–	11 545	25
11 791	22 262	29 116	942	10 628	8 325	100	9 121	26
9 173	17 243	22 885	335	2 203	9 870	1 587	8 890	27
1 913	7 074	23 089	92	497	6 290	8 805	7 405	28
46 269	94 842	211 131	28 226	70 935	39 038	10 492	62 440	29
40,6	40,2	35,9	20,9	33,3	44,0	61,8	36,4	30

**7. Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger laufender
am 31. Dezember 2000 nach bisheriger Dauer der Arbeits
7.1 Ins**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt	mit einer bisherigen Dauer der				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
							männ
1	15 – 18	251	13	43	47	40	23
2	18 – 21	2 533	149	431	557	318	282
3	21 – 25	5 636	168	641	922	574	652
4	25 – 30	9 068	243	856	1 110	785	831
5	30 – 40	21 336	449	1 452	2 039	1 522	1 577
6	40 – 50	19 057	302	966	1 326	1 066	1 175
7	50 – 60	13 902	128	377	614	531	650
8	60 – 65	5 051	24	84	128	116	156
9	Zusammen	76 834	1 476	4 850	6 743	4 952	5 346
10	Durchschnittsalter	40,5	34,7	34,3	34,7	36,0	36,7
							weib
11	15 – 18	284	14	52	65	27	24
12	18 – 21	3 211	113	424	655	401	387
13	21 – 25	5 911	123	428	679	586	553
14	25 – 30	7 045	126	425	654	536	595
15	30 – 40	16 380	311	958	1 432	1 129	1 265
16	40 – 50	14 996	247	714	1 140	958	1 063
17	50 – 60	12 514	120	323	561	496	614
18	60 – 65	3 936	17	53	66	74	117
19	Zusammen	64 277	1 071	3 377	5 252	4 207	4 618
20	Durchschnittsalter	40,1	35,6	34,6	34,8	35,8	36,7
							Ins
21	15 – 18	535	27	95	112	67	47
22	18 – 21	5 744	262	855	1 212	719	669
23	21 – 25	11 547	291	1 069	1 601	1 160	1 205
24	25 – 30	16 113	369	1 281	1 764	1 321	1 426
25	30 – 40	37 716	760	2 410	3 471	2 651	2 842
26	40 – 50	34 053	549	1 680	2 466	2 024	2 238
27	50 – 60	26 416	248	700	1 175	1 027	1 264
28	60 – 65	8 987	41	137	194	190	273
29	Insgesamt	141 111	2 547	8 227	11 995	9 159	9 964
30	Durchschnittsalter	40,3	35,1	34,4	34,8	35,9	36,7

*) Es werden nur arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
losigkeit, Geschlecht und Altersgruppen*)
gesamt**

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten	Lfd. Nr.
Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
lich									
22	21	29	10	1	2	–	–	9,8	1
201	193	192	137	34	25	11	3	10,0	2
546	406	556	346	230	297	162	136	15,9	3
764	590	915	685	492	696	464	637	22,1	4
1 625	1 320	1 915	1 551	1 210	1 957	1 386	3 333	31,4	5
1 172	948	1 506	1 227	1 088	1 842	1 526	4 913	43,1	6
642	575	940	846	723	1 477	1 198	5 201	56,7	7
150	167	260	264	281	605	551	2 265	66,9	8
5 122	4 220	6 313	5 066	4 059	6 901	5 298	16 488	38,2	9
37,4	37,8	38,7	39,8	41,4	43,0	44,2	47,9	x	10
lich									
28	38	22	10	3	1	–	–	9,5	11
326	293	282	188	78	55	8	1	11,3	12
477	420	638	465	382	585	332	243	21,2	13
553	399	725	497	442	692	471	930	28,6	14
1 175	951	1 464	1 223	915	1 500	1 093	2 964	34,7	15
926	779	1 277	1 045	811	1 459	1 057	3 520	41,2	16
550	489	824	811	714	1 410	1 220	4 382	54,6	17
91	113	182	192	222	503	458	1 848	67,3	18
4 126	3 482	5 414	4 431	3 567	6 205	4 639	13 888	38,9	19
36,7	37,0	37,9	39,3	40,3	42,0	43,6	46,9	x	20
gesamt									
50	59	51	20	4	3	–	–	9,7	21
527	486	474	325	112	80	19	4	10,7	22
1 023	826	1 194	811	612	882	494	379	18,7	23
1 317	989	1 640	1 182	934	1 388	935	1 567	24,9	24
2 800	2 271	3 379	2 774	2 125	3 457	2 479	6 297	32,8	25
2 098	1 727	2 783	2 272	1 899	3 301	2 583	8 433	42,3	26
1 192	1 064	1 764	1 657	1 437	2 887	2 418	9 583	55,7	27
241	280	442	456	503	1 108	1 009	4 113	67,1	28
9 248	7 702	11 727	9 497	7 626	13 106	9 937	30 376	38,5	29
37,1	37,5	38,3	39,6	40,9	42,6	43,9	47,4	x	30

Noch: **7. Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger laufender**
am 31. Dezember 2000 nach bisheriger Dauer der Arbeits
7.2 Mit

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Arbeitslos gemeldete Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt	mit einer bisherigen Dauer der				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
							männ
1	15 – 18	54	1	1	3	–	4
2	18 – 21	325	22	56	70	36	35
3	21 – 25	1 706	48	159	291	174	216
4	25 – 30	3 370	87	283	411	283	302
5	30 – 40	8 686	159	530	749	549	658
6	40 – 50	7 796	118	374	467	389	469
7	50 – 60	5 860	48	133	208	174	269
8	60 – 65	1 257	2	27	29	35	44
9	Zusammen	29 054	485	1 563	2 228	1 640	1 997
10	Durchschnittsalter	41,1	36,0	36,2	35,5	36,9	37,7
							weib
11	15 – 18	73	1	2	2	3	6
12	18 – 21	377	6	39	90	49	46
13	21 – 25	1 566	32	127	214	182	153
14	25 – 30	2 192	37	135	193	181	198
15	30 – 40	5 043	102	292	426	363	383
16	40 – 50	3 995	80	182	315	266	271
17	50 – 60	3 313	28	87	158	132	156
18	60 – 65	656	3	9	10	12	29
19	Zusammen	17 215	289	873	1 408	1 188	1 242
20	Durchschnittsalter	39,7	37,0	35,4	35,7	36,1	36,8
							Ins
21	15 – 18	127	2	3	5	3	10
22	18 – 21	702	28	95	160	85	81
23	21 – 25	3 272	80	286	505	356	369
24	25 – 30	5 562	124	418	604	464	500
25	30 – 40	13 729	261	822	1 175	912	1 041
26	40 – 50	11 791	198	556	782	655	740
27	50 – 60	9 173	76	220	366	306	425
28	60 – 65	1 913	5	36	39	47	73
29	Insgesamt	46 269	774	2 436	3 636	2 828	3 239
30	Durchschnittsalter	40,6	36,4	35,9	35,6	36,5	37,4

Anmerkung S. 24

**Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
losigkeit, Geschlecht und Altersgruppen*)
AFG-Leistungen**

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit in Monaten	Lfd. Nr.
Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
lich									
10	13	16	6	–	–	–	–	16,7	1
26	31	30	13	4	2	–	–	9,5	2
174	168	190	108	74	66	23	15	14,4	3
294	257	380	263	197	282	165	166	21,0	4
695	627	930	680	541	833	515	1 220	30,1	5
504	452	716	551	473	796	628	1 859	41,1	6
309	287	416	346	323	649	500	2 198	56,1	7
44	58	77	56	88	162	124	511	60,7	8
2 056	1 893	2 755	2 023	1 700	2 790	1 955	5 969	37,4	9
38,6	38,7	39,2	40,1	41,6	43,1	44,4	47,9	x	10
lich									
16	20	17	6	–	–	–	–	15,7	11
49	37	34	16	5	5	1	–	10,9	12
138	145	197	104	76	113	51	34	17,7	13
196	154	240	164	135	214	136	209	25,7	14
447	345	489	363	303	434	336	760	30,7	15
293	227	373	288	230	359	278	833	37,1	16
148	145	251	221	183	377	310	1 117	51,4	17
28	22	43	35	47	81	68	269	57,4	18
1 315	1 095	1 644	1 197	979	1 583	1 180	3 222	34,9	19
36,8	36,7	37,9	39,5	40,2	41,6	42,8	46,5	x	20
gesamt									
26	33	33	12	–	–	–	–	16,1	21
75	68	64	29	9	7	1	–	10,3	22
312	313	387	212	150	179	74	49	16,0	23
490	411	620	427	332	496	301	375	22,8	24
1 142	972	1 419	1 043	844	1 267	851	1 980	30,3	25
797	679	1 089	839	703	1 155	906	2 692	39,7	26
457	432	667	567	506	1 026	810	3 315	54,4	27
72	80	120	91	135	243	192	780	59,6	28
3 371	2 988	4 399	3 220	2 679	4 373	3 135	9 191	36,4	29
37,9	38,0	38,7	39,9	41,1	42,6	43,8	47,4	x	30

8. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach besonderer sozialer Situation, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen									
	insgesamt	davon mit Hilfestellung in einer besonderen sozialen Situation ¹⁾								
		Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbrin- gung eines Familien- mitglieds	Suchtab- hängigkeit	Über- schulung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
männlich										
unter 3	21 915	492	3 353	3 215	153	63	104	131	460	14 416
3 – 7	28 425	877	6 460	1 828	171	90	119	191	505	18 704
7 – 11	29 630	1 008	6 974	843	211	98	102	184	409	20 269
11 – 15	27 453	979	5 564	464	162	81	91	182	366	19 913
15 – 18	16 072	573	2 591	222	82	50	72	108	236	12 298
18 – 21	8 302	252	275	148	59	29	50	34	420	7 099
21 – 25	9 406	280	186	311	151	31	173	50	490	7 851
25 – 30	13 812	331	326	417	260	57	305	113	574	11 575
30 – 40	33 431	854	984	587	553	154	863	359	1 229	28 252
40 – 50	28 943	839	872	278	353	116	762	334	1 032	24 686
50 – 60	22 102	616	581	101	155	101	300	303	651	19 447
60 – 65	14 092	407	257	39	51	44	109	151	318	12 769
65 – 70	8 319	291	121	16	26	18	26	81	134	7 625
70 – 75	4 801	157	44	2	5	7	5	40	76	4 478
75 – 80	1 916	67	15	1	–	3	2	12	39	1 782
80 – 85	717	30	3	–	–	–	1	4	17	662
85 und mehr	527	24	6	–	–	–	1	2	10	485
Zusammen	269 863	8 077	28 612	8 472	2 392	942	3 085	2 279	6 966	212 311
Durchschnittsalter	27,9	27,8	12,9	11,0	27,9	28,6	34,7	33,1	30,9	30,3
weiblich										
unter 3	20 777	518	3 128	3 108	119	47	99	124	442	13 645
3 – 7	26 822	852	6 091	1 687	212	87	128	161	462	17 677
7 – 11	28 017	1 020	6 609	784	200	91	116	189	389	19 073
11 – 15	26 405	971	5 218	449	189	76	84	169	375	19 210
15 – 18	15 669	561	2 636	331	95	67	61	114	240	11 756
18 – 21	13 334	364	617	1 230	58	36	75	56	585	10 493
21 – 25	20 266	513	2 280	2 354	126	34	163	78	713	14 397
25 – 30	28 879	862	5 441	2 486	201	94	213	150	640	19 330
30 – 40	67 967	2 151	15 268	3 494	441	210	553	429	1 181	45 410
40 – 50	42 520	1 558	7 288	666	250	143	322	309	681	31 811
50 – 60	30 801	1 326	3 391	143	89	103	173	245	451	25 058
60 – 65	19 163	1 027	1 637	24	30	44	67	135	259	16 022
65 – 70	11 760	697	825	15	11	12	26	44	122	10 042
70 – 75	9 390	650	456	4	5	10	10	33	107	8 141
75 – 80	6 865	569	210	1	2	8	13	22	73	5 985
80 – 85	3 885	331	72	3	1	5	6	8	36	3 433
85 und mehr	4 335	396	65	4	2	3	2	5	39	3 827
Zusammen	376 855	14 366	61 232	16 783	2 031	1 070	2 111	2 271	6 795	275 310
Durchschnittsalter	32,9	39,1	27,4	20,1	25,2	30,2	31,4	32,0	29,6	34,6
Insgesamt										
unter 3	42 692	1 010	6 481	6 323	272	110	203	255	902	28 061
3 – 7	55 247	1 729	12 551	3 515	383	177	247	352	967	36 381
7 – 11	57 647	2 028	13 583	1 627	411	189	218	373	798	39 342
11 – 15	53 858	1 950	10 782	913	351	157	175	351	741	39 123
15 – 18	31 741	1 134	5 227	553	177	117	133	222	476	24 054
18 – 21	21 636	616	892	1 378	117	65	125	90	1 005	17 592
21 – 25	29 672	793	2 466	2 665	277	65	336	128	1 203	22 248
25 – 30	42 691	1 193	5 767	2 903	461	151	518	263	1 214	30 905
30 – 40	101 398	3 005	16 252	4 081	994	364	1 416	788	2 410	73 662
40 – 50	71 463	2 397	8 160	944	603	259	1 084	643	1 713	56 497
50 – 60	52 903	1 942	3 972	244	244	204	473	548	1 102	44 505
60 – 65	33 255	1 434	1 894	63	81	88	176	286	577	28 791
65 – 70	20 079	988	946	31	37	30	52	125	256	17 667
70 – 75	14 191	807	500	6	10	17	15	73	183	12 619
75 – 80	8 781	636	225	2	2	11	15	34	112	7 767
80 – 85	4 602	361	75	3	1	5	7	12	53	4 095
85 und mehr	4 862	420	71	4	2	3	3	7	49	4 312
Insgesamt	646 718	22 443	89 844	25 255	4 423	2 012	5 196	4 550	13 761	487 621
Durchschnittsalter	30,8	35,0	22,8	17,1	26,7	29,5	33,4	32,5	30,2	32,7

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**9. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000
nach Wohngelegenheit, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt								
	insgesamt			mit eigenem Wohnraum			ohne eigenen Wohnraum		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutsche									
unter 18	184 071	93 947	90 124	181 125	92 458	88 667	2 946	1 489	1 457
18 – 25	39 292	12 764	26 528	37 552	12 058	25 494	1 740	706	1 034
25 – 40	108 648	32 527	76 121	105 788	31 075	74 713	2 860	1 452	1 408
40 – 60	95 505	38 637	56 868	93 204	37 153	56 051	2 301	1 484	817
60 und mehr	64 566	20 229	44 337	63 697	19 766	43 931	869	463	406
Zusammen	492 082	198 104	293 978	481 366	192 510	288 856	10 716	5 594	5 122
Nichtdeutsche									
unter 18	57 423	29 704	27 719	56 484	29 216	27 268	939	488	451
18 – 25	12 164	5 020	7 144	11 691	4 811	6 880	473	209	264
25 – 40	35 784	14 916	20 868	34 982	14 527	20 455	802	389	413
40 – 60	29 266	12 710	16 556	28 671	12 432	16 239	595	278	317
60 und mehr	22 199	10 549	11 650	21 780	10 365	11 415	419	184	235
Zusammen	156 836	72 899	83 937	153 608	71 351	82 257	3 228	1 548	1 680
Insgesamt									
unter 18	241 494	123 651	117 843	237 609	121 674	115 935	3 885	1 977	1 908
18 – 25	51 456	17 784	33 672	49 243	16 869	32 374	2 213	915	1 298
25 – 40	144 432	47 443	96 989	140 770	45 602	95 168	3 662	1 841	1 821
40 – 60	124 771	51 347	73 424	121 875	49 585	72 290	2 896	1 762	1 134
60 und mehr	86 765	30 778	55 987	85 477	30 131	55 346	1 288	647	641
Insgesamt	648 918	271 003	377 915	634 974	263 861	371 113	13 944	7 142	6 802

10. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt der Hilfefewährung, Geschlecht, Altersgruppen, höchstem

Lfd. Nr.	Höchster allgemein bildender Schulabschluss ¹⁾ Höchster Berufsausbildungsabschluss ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger laufender					
		insgesamt	davon mit einer bisherigen				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
							männ
1	unter 3	21 915	4 080	4 814	3 589	2 402	1 583
2	3 – 7	28 425	4 427	4 826	3 567	2 458	1 792
3	7 – 11	29 630	4 441	5 032	3 524	2 390	1 859
4	11 – 15	27 453	4 015	4 354	3 355	2 154	1 814
5	15 – 18	16 072	2 296	2 541	1 997	1 297	1 059
6	18 – 21	8 302	1 138	1 879	1 410	796	562
7	21 – 25	9 406	1 408	2 228	1 709	869	630
8	25 – 30	13 812	2 164	3 010	2 236	1 355	978
9	30 – 40	33 431	4 684	6 203	4 693	3 071	2 475
10	40 – 50	28 943	3 558	4 697	3 809	2 597	2 117
11	50 – 60	22 102	1 793	3 127	2 537	1 861	1 610
12	60 – 65	14 092	784	1 688	1 379	1 099	1 008
13	65 – 70	8 319	383	884	847	573	577
14	70 – 75	4 801	215	518	445	334	323
15	75 – 80	1 916	78	191	194	127	144
16	80 – 85	717	32	65	59	58	55
17	85 und mehr	527	19	43	40	44	30
18	Zusammen	269 863	35 515	46 100	35 390	23 485	18 616
19	Durchschnittsalter	27,9	22,3	25,3	26,3	27,0	28,7
							weib
20	unter 3	20 777	3 831	4 661	3 401	2 265	1 522
21	3 – 7	26 822	4 275	4 814	3 402	2 246	1 678
22	7 – 11	28 017	4 116	4 747	3 336	2 258	1 787
23	11 – 15	26 405	3 872	4 296	3 176	2 191	1 716
24	15 – 18	15 669	2 430	2 486	1 933	1 256	1 003
25	18 – 21	13 334	1 963	3 138	2 551	1 396	911
26	21 – 25	20 266	3 081	4 157	3 235	2 077	1 481
27	25 – 30	28 879	4 338	5 342	4 047	2 724	2 106
28	30 – 40	67 967	9 941	11 514	8 293	5 735	4 584
29	40 – 50	42 520	5 170	6 602	5 060	3 509	2 905
30	50 – 60	30 801	2 062	3 799	3 072	2 479	2 141
31	60 – 65	19 163	841	1 947	1 664	1 353	1 241
32	65 – 70	11 760	487	1 047	967	768	658
33	70 – 75	9 390	337	865	721	627	536
34	75 – 80	6 865	246	610	483	465	401
35	80 – 85	3 885	155	288	297	255	230
36	85 und mehr	4 335	130	349	273	245	226
37	Zusammen	376 855	47 275	60 662	45 911	31 849	25 126
38	Durchschnittsalter	32,9	25,9	28,6	29,4	31,0	32,4
							Ins
39	unter 3	42 692	7 911	9 475	6 990	4 667	3 105
40	3 – 7	55 247	8 702	9 640	6 969	4 704	3 470
41	7 – 11	57 647	8 557	9 779	6 860	4 648	3 646
42	11 – 15	53 858	7 887	8 650	6 531	4 345	3 530
43	15 – 18	31 741	4 726	5 027	3 930	2 553	2 062
44	18 – 21	21 636	3 101	5 017	3 961	2 192	1 473
45	21 – 25	29 672	4 489	6 385	4 944	2 946	2 111
46	25 – 30	42 691	6 502	8 352	6 283	4 079	3 084
47	30 – 40	101 398	14 625	17 717	12 986	8 806	7 059
48	40 – 50	71 463	8 728	11 299	8 869	6 106	5 022
49	50 – 60	52 903	3 855	6 926	5 609	4 340	3 751
50	60 – 65	33 255	1 625	3 635	3 043	2 452	2 249
51	65 – 70	20 079	870	1 931	1 814	1 341	1 235
52	70 – 75	14 191	552	1 383	1 166	961	859
53	75 – 80	8 781	324	801	677	592	545
54	80 – 85	4 602	187	353	356	313	285
55	85 und mehr	4 862	149	392	313	289	256
56	Insgesamt	646 718	82 790	106 762	81 301	55 334	43 742
57	Durchschnittsalter	30,8	24,3	27,2	28,0	29,3	30,8

**außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach der bisherigen Dauer
allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss**

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	16 – 48	48 – 60	60 und mehr		
lich									
1 822	1 122	1 400	794	309	–	–	–	7,5	1
2 392	1 579	2 243	1 338	944	1 556	738	565	13,3	2
2 429	1 533	2 237	1 324	887	1 432	866	1 676	16,0	3
2 208	1 364	2 040	1 269	817	1 274	838	1 951	17,6	4
1 398	816	1 240	679	427	671	450	1 201	17,9	5
734	393	483	270	123	139	116	259	11,6	6
774	416	483	247	159	226	119	138	9,9	7
1 212	573	803	411	244	314	193	319	10,8	8
2 967	1 584	2 305	1 303	770	1 119	774	1 483	14,5	9
2 729	1 318	2 186	1 231	834	1 220	830	1 817	17,2	10
2 147	1 087	1 829	1 129	756	1 293	930	2 003	21,7	11
1 485	688	1 265	801	585	930	792	1 588	25,5	12
853	384	757	488	311	627	504	1 131	28,5	13
405	208	467	268	186	339	293	800	31,2	14
131	93	168	112	74	130	127	347	32,7	15
45	23	64	42	22	64	47	141	35,2	16
51	27	49	30	21	42	38	93	34,3	17
23 782	13 208	20 019	11 736	7 469	11 376	7 655	15 512	16,5	18
29,3	27,1	29,5	29,9	30,8	32,9	36,3	39,1	x	19
lich									
1 681	1 070	1 343	688	315	–	–	–	7,5	20
2 225	1 443	2 084	1 177	849	1 477	666	486	13,0	21
2 350	1 475	2 171	1 243	847	1 327	819	1 541	15,9	22
2 248	1 330	1 888	1 110	758	1 213	811	1 796	17,2	23
1 347	802	1 111	666	405	666	432	1 132	17,4	24
1 073	597	694	346	136	177	114	238	9,5	25
1 734	1 036	1 351	769	413	544	206	182	10,2	26
2 409	1 556	2 130	1 193	770	990	574	700	12,5	27
5 494	3 401	5 211	2 927	2 031	3 124	1 932	3 780	16,2	28
3 916	2 119	3 267	1 910	1 193	1 997	1 352	3 520	19,4	29
3 156	1 468	2 790	1 660	1 083	1 894	1 485	3 712	26,1	30
1 926	876	1 869	1 095	764	1 378	1 113	3 096	31,8	31
1 091	537	1 141	675	456	852	764	2 317	36,0	32
798	382	873	511	317	604	662	2 157	39,1	33
624	265	624	348	207	475	468	1 649	40,9	34
335	137	355	200	123	226	256	1 028	43,5	35
376	187	386	233	128	261	297	1 244	46,4	36
32 783	18 681	29 288	16 751	10 795	17 205	11 951	28 578	19,0	37
34,0	31,7	35,1	35,5	35,7	38,3	43,0	49,5	x	38
gesamt									
3 503	2 192	2 743	1 482	624	–	–	–	7,5	39
4 617	3 022	4 327	2 515	1 793	3 033	1 404	1 051	13,2	40
4 779	3 008	4 408	2 567	1 734	2 759	1 685	3 217	15,9	41
4 456	2 694	3 928	2 379	1 575	2 487	1 649	3 747	17,4	42
2 745	1 618	2 351	1 345	832	1 337	882	2 333	17,7	43
1 807	990	1 177	616	259	316	230	497	10,3	44
2 508	1 452	1 834	1 016	572	770	325	320	10,1	45
3 621	2 129	2 933	1 604	1 014	1 304	767	1 019	12,0	46
8 461	4 985	7 516	4 230	2 801	4 243	2 706	5 263	15,6	47
6 645	3 437	5 453	3 141	2 027	3 217	2 182	5 337	18,6	48
5 303	2 555	4 619	2 789	1 839	3 187	2 415	5 715	24,3	49
3 411	1 564	3 134	1 896	1 349	2 308	1 905	4 684	29,1	50
1 944	921	1 898	1 163	767	1 479	1 268	3 448	32,9	51
1 203	590	1 340	779	503	943	955	2 957	36,4	52
755	358	792	460	281	605	595	1 996	39,1	53
380	160	419	242	145	290	303	1 169	42,2	54
427	214	435	263	149	303	335	1 337	45,1	55
56 565	31 889	49 307	28 487	18 264	28 581	19 606	44 090	17,9	56
32,0	29,8	32,8	33,2	33,7	36,1	40,4	45,8	x	57

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
der Hilfefewährung, Geschlecht, Altersgruppen, höchstem**

Lfd. Nr.	Höchster allgemein bildender Schulabschluss ¹⁾ Höchster Berufsausbildungsabschluss ¹⁾	Empfängerinnen und Empfänger laufender					
		insgesamt	davon mit einer bisherigen				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
							noch: Ins
58	In schulischer Ausbildung	30 732	4 157	5 123	4 301	2 723	2 157
59	Volksschul-/Hauptschulabschluss	143 837	17 455	25 112	19 072	12 664	9 937
60	Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss	32 749	4 794	6 368	4 950	3 064	2 380
61	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	21 548	2 970	4 250	2 934	2 038	1 708
62	Sonstiger Schulabschluss	17 742	2 950	3 210	2 308	1 514	1 152
63	Kein Schulabschluss	50 329	6 672	8 594	6 543	4 130	3 489
64	Schulabschluss unbekannt	87 822	8 653	11 701	9 517	7 341	5 988
65	Kein beruflicher Ausbildungsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	179 774	23 432	31 451	23 980	15 410	12 331
66	Noch in beruflicher Ausbildung	5 875	792	1 229	908	495	392
67	Abgeschlossene Lehre in einem kaufmännischen Beruf	25 944	3 110	4 301	3 308	2 310	1 870
68	Abgeschlossene Lehre in einem gewerblichen, technischen o. a. Beruf	50 209	5 962	8 934	7 020	4 586	3 717
69	Abgeschlossene beruflich-schulische Ausbildung	7 231	1 110	1 392	991	690	459
70	Abschluss einer Fach-, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	4 292	642	818	616	390	296
71	Fachhochschul-, Hochschulabschluss	8 009	1 164	1 590	995	770	608
72	Anderer beruflicher Ausbildungsabschluss	10 634	1 703	1 879	1 456	951	692
73	Berufsausbildungsabschluss unbekannt	92 791	9 736	12 764	10 351	7 872	6 446

1) Es werden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach der bisherigen Dauer
allgemein bildenden Schulabschluss und höchstem Berufsausbildungsabschluss**

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									
12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	16 – 48	48 – 60	60 und mehr		
gesamt									
2 813	1 602	2 301	1 234	701	1 114	723	1 783	15,9	58
11 857	6 875	10 972	6 245	4 199	6 487	4 303	8 659	17,1	59
2 532	1 538	2 318	1 239	808	1 164	669	925	12,7	60
1 698	1 001	1 592	847	537	809	492	672	13,2	61
1 427	915	1 316	738	433	671	412	696	14,4	62
4 421	2 317	3 638	2 127	1 461	2 131	1 459	3 347	17,8	63
9 753	4 482	6 880	4 207	2 554	4 306	3 354	9 086	22,3	64
15 138	8 657	13 336	7 513	5 033	7 564	5 040	10 889	17,0	65
507	328	436	248	161	150	92	137	12,1	66
2 163	1 344	2 243	1 143	783	1 164	776	1 429	16,7	67
4 272	2 465	3 843	2 197	1 382	2 162	1 330	2 339	15,4	68
482	372	534	298	187	282	178	256	13,6	69
358	194	316	164	111	165	84	138	13,3	70
647	359	583	311	203	313	188	278	13,3	71
876	528	800	393	243	435	258	420	14,1	72
10 058	4 483	6 926	4 370	2 590	4 447	3 466	9 282	21,7	73

11. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger/-innen	
		Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾			zusammen	darunter Arbeitslose ²⁾
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	27 789	49	–	27 789	679	197
2	Duisburg	29 012	56	–	29 012	141	62
3	Essen	37 942	64	181	37 761	318	92
4	Krefeld	12 529	52	–	12 529	120	55
5	Mönchengladbach	16 081	61	23	16 058	173	36
6	Mülheim an der Ruhr	6 296	36	–	6 296	101	32
7	Oberhausen	9 891	45	–	9 891	116	44
8	Remscheid	3 707	31	–	3 707	104	26
9	Solingen	4 920	30	–	4 920	109	14
10	Wuppertal	18 357	50	75	18 282	354	81
	Kreise						
11	Kleve	5 932	20	67	5 865	205	81
12	Mettmann	14 505	29	–	14 505	449	138
13	Neuss	10 861	24	29	10 832	225	58
14	Viersen	6 728	22	35	6 693	349	108
15	Wesel	14 647	31	69	14 578	664	202
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	219 197	42	479	218 718	4 107	1 226
	Kreisfreie Städte						
17	Aachen	11 743	48	–	11 743	53	21
18	Bonn	11 584	38	75	11 509	100	10
19	Köln	60 282	63	107	60 175	1 384	479
20	Leverkusen	4 804	30	–	4 804	20	6
	Kreise						
21	Aachen	12 192	40	8	12 184	111	37
22	Düren	8 911	33	12	8 899	260	99
23	Erftkreis	15 149	33	25	15 124	136	50
24	Euskirchen	4 313	23	21	4 292	245	63
25	Heinsberg	7 772	31	23	7 749	192	68
26	Oberbergischer Kreis	5 625	20	532	5 093	145	37
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	6 053	22	28	6 025	186	49
28	Rhein-Sieg-Kreis	6 566	11	382	6 184	147	34
29	Reg.-Bez. Köln	154 994	36	1 213	153 781	2 979	953
	Kreisfreie Städte						
30	Bottrop	3 895	32	14	3 881	23	7
31	Gelsenkirchen	17 717	64	36	17 681	593	256
32	Münster	10 911	41	58	10 853	181	60

1) Bevölkerungsstand am Ende des Jahres – 2) Es wurden nur Empfängerinnen und Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Verwaltungsbezirken (Sitz des Trägers)

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
andere Hilfeempfänger/-innen													
zu- sammen	und zwar												
	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter von ... Jahren	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose ²⁾	
	unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und mehr							
27 110	3 514	4 716	1 616	9 105	5 059	3 100	35,6	17 953	9 157	11 776	15 334	8 331	1
28 871	4 343	6 726	2 060	9 528	4 131	2 083	30,6	21 572	7 299	11 964	16 907	6 923	2
37 443	5 323	8 531	3 214	12 760	4 571	3 044	30,7	28 415	9 028	15 543	21 900	8 838	3
12 409	1 912	2 802	861	3 923	1 800	1 111	31,4	9 677	2 732	5 022	7 387	2 962	4
15 885	2 601	3 708	1 055	5 166	2 031	1 324	30,3	12 340	3 545	6 410	9 475	2 637	5
6 195	830	1 299	420	2 043	935	668	33,5	4 629	1 566	2 570	3 625	1 191	6
9 775	1 125	2 098	837	3 647	1 302	766	32,0	7 792	1 983	3 858	5 917	2 291	7
3 603	586	710	330	1 186	512	279	30,8	2 865	738	1 449	2 154	773	8
4 811	780	1 138	289	1 499	701	404	30,8	3 428	1 383	1 934	2 877	785	9
17 928	2 904	3 927	1 319	5 885	2 468	1 425	30,7	12 385	5 543	7 608	10 320	3 477	10
5 660	567	1 385	372	1 959	828	549	33,4	4 654	1 006	2 133	3 527	726	11
14 056	1 942	3 116	1 126	4 678	2 003	1 191	31,6	10 344	3 712	5 672	8 384	3 082	12
10 607	1 836	2 510	728	3 378	1 278	877	29,7	8 182	2 425	4 422	6 185	2 018	13
6 344	1 080	1 504	495	1 937	778	550	29,9	5 484	860	2 522	3 822	968	14
13 914	1 738	3 307	1 275	4 947	1 764	883	30,3	10 996	2 918	5 561	8 353	2 897	15
214 611	31 081	47 477	15 997	71 641	30 161	18 254	31,5	160 716	53 895	88 444	126 167	47 899	16
11 690	1 677	2 159	989	3 981	1 631	1 253	33,0	8 294	3 396	5 182	6 508	3 657	17
11 409	1 800	2 455	769	3 841	1 558	986	31,4	7 109	4 300	5 023	6 386	2 426	18
58 791	8 480	11 709	3 670	20 273	9 187	5 472	32,9	38 286	20 505	25 342	33 449	14 013	19
4 784	483	928	444	1 867	682	380	33,1	3 378	1 406	1 935	2 849	1 368	20
12 073	1 974	2 990	1 013	3 884	1 424	788	28,7	9 555	2 518	4 904	7 169	2 511	21
8 639	1 469	2 063	784	2 862	908	553	28,3	6 787	1 852	3 673	4 966	1 946	22
14 988	2 449	3 519	1 218	4 918	1 840	1 044	29,4	11 280	3 708	6 298	8 690	3 019	23
4 047	730	921	362	1 254	444	336	29,1	3 635	412	1 587	2 460	719	24
7 557	1 318	2 085	618	2 322	749	465	27,2	6 544	1 013	3 028	4 529	1 261	25
4 948	694	1 150	523	1 506	631	444	30,8	4 041	907	2 040	2 908	685	26
5 839	812	1 200	456	2 070	761	540	32,0	4 442	1 397	2 436	3 403	1 155	27
6 037	852	1 368	694	1 937	732	454	30,1	4 481	1 556	2 570	3 467	924	28
150 802	22 738	32 547	11 540	50 715	20 547	12 715	31,2	107 832	42 970	64 018	86 784	33 684	29
3 858	562	927	329	1 242	473	325	30,4	3 127	731	1 564	2 294	787	30
17 088	2 617	4 013	1 505	5 819	2 021	1 113	29,3	12 708	4 380	7 076	10 012	3 258	31
10 672	1 868	2 234	890	3 819	1 137	724	29,2	8 052	2 620	4 659	6 013	2 610	32

Noch: **11. Empfängerinnen und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger					
		insgesamt		in Einrichtungen	zusammen	Vorleistungsempfänger/-innen	
		Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾			zusammen	darunter Arbeitslose ²⁾
	Kreise						
33	Borken	6 504	18	98	6 406	128	28
34	Coesfeld	4 009	19	13	3 996	339	63
35	Recklinghausen	29 561	45	7	29 554	56	21
36	Steinfurt	8 904	20	29	8 875	233	37
37	Warendorf	6 132	22	11	6 121	70	14
38	Reg.-Bez. Münster	87 633	34	266	87 367	1 623	486
	Kreisfreie Stadt						
39	Bielefeld	14 663	46	18	14 645	237	92
	Kreise						
40	Gütersloh	6 682	19	3	6 679	198	40
41	Herford	5 505	22	30	5 475	199	54
42	Höxter	2 917	19	3	2 914	40	12
43	Lippe	10 073	28	12	10 061	1 331	277
44	Minden-Lübbecke	7 422	23	4	7 418	282	76
45	Paderborn	9 019	31	47	8 972	104	31
46	Reg.-Bez. Detmold	56 281	27	117	56 164	2 391	582
	Kreisfreie Städte						
47	Bochum	16 348	42	4	16 344	78	20
48	Dortmund	34 958	59	43	34 915	111	25
49	Hagen	8 632	42	–	8 632	18	5
50	Hamm	6 918	38	9	6 909	27	8
51	Herne	7 172	41	13	7 159	79	32
	Kreise						
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	9 695	28	29	9 666	358	134
53	Hochsauerlandkreis	6 042	21	3	6 039	58	10
54	Märkischer Kreis	11 950	26	9	11 941	333	82
55	Olpe	1 282	9	–	1 282	6	2
56	Siegen-Wittgenstein	7 665	26	–	7 665	259	81
57	Soest	5 981	20	14	5 967	66	13
58	Unna	14 170	33	1	14 169	315	86
59	Reg.-Bez. Arnsberg	130 813	34	125	130 688	1 708	498
60	Nordrhein-Westfalen	648 918	36	2 200	646 718	12 808	3 745
	davon						
61	Kreisfreie Städte	376 151	51	656	375 495	5 119	1 660
62	Kreise	272 767	26	1 544	271 223	7 689	2 085

nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Verwaltungsbezirken (Sitz des Trägers)

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt													Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen													
andere Hilfeempfänger/-innen													
zu- sammen	und zwar												
	im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter von ... Jahren	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich	weiblich	Arbeits- lose ²⁾	
unter 7	7 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und mehr								
6 278	1 054	1 585	502	1 735	771	631	30,1	5 363	915	2 562	3 716	849	33
3 657	637	906	327	1 098	359	330	29,0	3 184	473	1 402	2 255	547	34
29 498	5 263	6 854	2 673	9 244	3 338	2 126	28,6	28 411	1 087	12 118	17 380	5 308	35
8 642	1 458	1 970	849	2 664	1 053	648	29,2	7 072	1 570	3 567	5 075	1 374	36
6 051	1 012	1 345	546	1 834	817	497	30,1	4 806	1 245	2 380	3 671	1 211	37
85 744	14 471	19 834	7 621	27 455	9 969	6 394	29,2	72 723	13 021	35 328	50 416	15 944	38
14 408	1 774	2 961	1 194	5 583	1 916	980	31,5	9 333	5 075	6 317	8 091	4 839	39
6 481	972	1 478	490	1 876	926	739	32,3	4 535	1 946	2 625	3 856	1 113	40
5 276	846	1 299	433	1 607	647	444	29,8	3 871	1 405	2 267	3 009	1 182	41
2 874	446	649	303	887	359	230	30,0	2 581	293	1 206	1 668	778	42
8 730	1 475	2 099	787	2 631	1 070	668	29,3	6 505	2 225	3 714	5 016	1 832	43
7 136	1 242	1 661	600	2 178	859	596	29,5	5 745	1 391	2 998	4 138	1 441	44
8 868	1 064	2 037	902	3 115	1 076	674	30,9	6 962	1 906	3 628	5 240	2 645	45
53 773	7 819	12 184	4 709	17 877	6 853	4 331	30,6	39 532	14 241	22 755	31 018	13 830	46
16 266	2 288	3 470	1 277	5 627	2 237	1 367	31,7	12 040	4 226	6 883	9 383	3 986	47
34 804	5 140	7 280	2 383	11 442	5 402	3 157	32,3	24 831	9 973	14 456	20 348	6 280	48
8 614	1 068	1 873	536	2 978	1 387	772	33,1	5 942	2 672	3 510	5 104	1 840	49
6 882	1 188	1 642	556	2 309	783	404	28,3	5 685	1 197	2 891	3 991	1 612	50
7 080	1 226	1 566	704	2 383	759	442	28,2	5 320	1 760	2 875	4 205	1 549	51
9 308	1 471	1 919	794	3 080	1 282	762	31,0	7 479	1 829	3 876	5 432	1 832	52
5 981	959	1 397	542	1 903	711	469	29,7	4 935	1 046	2 464	3 517	1 113	53
11 608	2 091	2 815	895	3 681	1 306	820	28,4	9 578	2 030	4 731	6 877	2 014	54
1 276	200	291	110	364	150	161	31,7	1 107	169	448	828	112	55
7 406	1 148	1 716	574	2 444	964	560	30,3	6 050	1 356	2 991	4 415	1 856	56
5 901	778	1 325	516	1 939	790	553	31,8	4 956	945	2 358	3 543	1 079	57
13 854	2 308	3 207	1 417	4 620	1 483	819	28,3	11 080	2 774	5 770	8 084	2 736	58
128 980	19 865	28 501	10 304	42 770	17 254	10 286	30,7	99 003	29 977	53 253	75 727	26 009	59
633 910	95 974	140 543	50 171	210 458	84 784	51 980	30,9	479 806	154 104	263 798	370 112	137 366	60
370 376	54 089	78 872	27 247	125 906	52 683	31 579	31,7	265 161	105 215	155 847	214 529	86 433	61
263 534	41 885	61 671	22 924	84 552	32 101	20 401	29,8	214 645	48 889	107 951	155 583	50 933	62

**A. II. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000**

**1. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000
nach Staatsangehörigkeit und ausländerrechtlichem Status des
Haushaltsvorstandes sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaften	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen						
	insgesamt	mit deutschem Haushalts- vorstand ¹⁾	mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹⁾				
			zusammen	davon mit ausländerrechtlichem Status			
				EU- Ausländer(in)	Asyl- berech- tigte(r)	Bürgerkriegs- flüchtling	sonstige(r) Nicht- deutsche(r)
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	235 255	57 318	7 896	4 864	936	43 622
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	18 652	11 139	1 088	548	188	9 315
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	20 633	15 563	1 576	2 082	272	11 633
mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	8 630	5 281	551	435	81	4 214
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	6 794	4 822	582	622	74	3 544
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	5 209	5 460	443	1 025	117	3 875
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	1 661	336	40	16	5	275
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	1 516	439	70	46	8	315
mit einem Kind unter 18 Jahren	936	772	164	34	13	2	115
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	446	143	23	15	3	102
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	298	132	13	18	3	98
Einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände	140 349	122 026	18 323	2 970	1 554	306	13 493
männlich	54 850	46 881	7 969	1 396	1 018	101	5 454
weiblich	85 499	75 145	10 354	1 574	536	205	8 039
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 688	2 008	680	104	96	9	471
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 506	1 144	362	55	45	2	260
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	790	592	198	40	26	3	129
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	392	272	120	9	25	4	82
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	79 597	68 759	10 838	2 048	522	148	8 120
mit einem Kind unter 18 Jahren	42 476	37 013	5 463	1 092	200	70	4 101
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25 442	22 013	3 429	673	165	35	2 556
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	9 733	1 946	283	157	43	1 463
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	27 981	7 697	672	786	186	6 053
Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	61	24	1	2	–	21
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	2	3	1	–	–	2
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	35	–	–	–	–	–
Sonstige einzeln nachgewiesene							
volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	11 193	3 160	303	318	70	2 469
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	10 545	3 662	292	394	104	2 872
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	2 993	430	37	47	7	339
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	3 152	418	38	25	5	350
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	8 055	2 569	221	327	52	1 969
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	271 291	67 584	8 789	5 977	1 174	51 644
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	105 722	30 198	4 041	3 078	483	22 596
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	165 569	37 386	4 748	2 899	691	29 048
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben							
1	143 053	123 886	19 167	2 918	1 713	339	14 197
2	84 456	67 024	17 432	2 321	815	295	14 001
3	54 741	42 678	12 063	1 608	744	163	9 548
4	30 571	21 927	8 644	1 099	933	122	6 490
5	14 360	9 501	4 859	520	713	81	3 545
6 und mehr	11 694	6 275	5 419	323	1 059	174	3 863
darunter							
Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden							
1	143 053	123 886	19 167	2 918	1 713	339	14 197
2	68 225	53 464	14 761	1 983	624	230	11 924
3	37 820	29 787	8 033	1 135	499	96	6 303
4	19 524	13 765	5 759	762	629	74	4 294
5	8 192	5 202	2 990	342	464	47	2 137
6 und mehr	5 381	2 731	2 650	179	540	75	1 856

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für die Ehegatten bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger/-in maßgebend.

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2000 nach der besonderen

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	insgesamt		
			Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	11 214	38 056
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	803	–
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	867	–
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	315	–
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	280	–
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	272	–
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	141	277
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	59	483
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	936	31	166
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	16	165
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	12	152
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	140 349	6 499	12 327
13	männlich	54 850	1 651	1 829
14	weiblich	85 499	4 848	10 498
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 688	111	474
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 506	53	226
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	790	40	177
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	392	18	71
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	79 597	2 734	24 495
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	42 476	1 419	10 876
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25 442	877	9 271
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	438	4 348
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	1 398	1 102
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	2	4
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	–	1
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	2	13
	Sonstige einzeln nachgewiesene			
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	433	215
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	531	497
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	198	181
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	232	191
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	397	1 381
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	13 009	40 539
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	4 501	27 052
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	8 508	13 487
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben			
35	1	143 053	6 326	10 378
36	2	84 456	2 959	12 035
37	3	54 741	1 881	11 157
38	4	30 571	992	4 580
39	5	14 360	481	1 587
40	6 und mehr	11 694	370	802
	darunter			
	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden			
41	1	143 053	6 326	10 378
42	2	68 225	2 118	10 311
43	3	37 820	1 154	9 130
44	4	19 524	570	3 279
45	5	8 192	240	991
46	6 und mehr	5 381	153	342

1) Bei Bedarfsgemeinschaften sind bis zu zwei Angaben zulässig.

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
sozialen Situation und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen							Lfd. Nr.
davon mit Hilfestellung in einer besonderen sozialen Situation ¹⁾							
Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	
10 082	2 134	918	3 310	2 032	6 812	221 617	1
167	96	74	204	312	581	27 637	2
1 097	226	139	198	376	610	32 878	3
609	90	53	95	143	285	12 403	4
307	73	45	70	132	194	10 575	5
181	63	41	33	101	131	9 900	6
25	22	5	39	23	73	1 452	7
157	17	4	10	23	50	1 223	8
108	7	1	9	11	32	609	9
29	6	1	1	7	10	372	10
20	4	2	–	5	8	242	11
1 264	1 266	489	2 576	952	4 150	112 190	12
226	978	262	1 796	602	2 723	45 436	13
1 038	288	227	780	350	1 427	66 754	14
78	19	9	22	29	51	1 940	15
59	11	6	18	18	34	1 107	16
12	5	2	4	7	13	543	17
7	3	1	–	4	4	290	18
7 294	488	198	261	317	1 297	44 297	19
5 434	218	100	169	165	759	24 301	20
1 415	173	69	67	99	368	13 658	21
445	97	29	25	53	170	6 338	22
318	338	114	529	172	1 574	30 509	23
–	–	–	–	–	3	76	24
–	1	–	–	–	–	3	25
1	1	–	1	–	2	17	26
63	215	45	299	66	813	12 362	27
149	40	23	86	43	615	12 310	28
47	37	17	67	26	80	2 830	29
58	44	29	76	37	61	2 911	30
608	57	27	59	72	262	7 928	31
11 008	2 529	1 059	3 898	2 276	8 648	260 054	32
9 317	870	420	669	860	2 365	92 241	33
1 691	1 659	639	3 229	1 416	6 283	167 813	34
904	1 418	532	2 855	1 001	4 812	116 279	35
5 954	419	191	563	549	1 813	61 212	36
2 692	328	170	270	305	1 026	37 748	37
903	201	80	120	237	561	23 249	38
343	94	39	47	120	233	11 597	39
212	69	47	43	64	203	9 969	40
904	1 418	532	2 855	1 001	4 812	116 279	41
5 501	305	159	401	469	1 392	48 642	42
2 061	232	120	159	237	679	24 689	43
641	132	60	78	165	323	14 529	44
211	64	27	29	89	109	6 542	45
99	36	22	12	38	69	4 646	46

3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2000 nach der bisherigen Dauer

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft						
		insgesamt	davon				
			unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	31 646	45 862	35 244	24 829	20 165
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	2 020	4 222	3 529	2 511	2 207
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	6 730	7 234	5 225	3 191	2 531
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	2 704	2 950	2 091	1 251	899
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	2 226	2 336	1 635	1 014	822
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	1 800	1 948	1 499	926	810
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	326	317	239	169	110
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	243	281	285	188	116
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	936	120	145	130	97	70
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	71	80	89	51	30
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	52	56	66	40	16
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	140 349	9 802	19 564	16 006	11 646	9 996
13	männlich	54 850	4 757	8 927	7 217	4 916	4 117
14	weiblich	85 499	5 045	10 637	8 789	6 730	5 879
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 688	513	530	374	230	194
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 506	285	295	216	135	115
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	790	152	165	106	59	50
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	392	76	70	52	36	29
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	79 597	12 012	13 714	9 586	6 894	5 011
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	42 476	6 380	7 109	5 082	3 717	2 802
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25 442	3 845	4 400	3 018	2 161	1 525
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	1 787	2 205	1 486	1 016	684
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	2 674	5 058	4 602	2 993	2 422
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	21	11	11	4	3
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	–	–	–	–	1
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	7	2	9	1	–
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	1 226	2 409	1 970	1 249	955
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	1 044	2 021	1 840	1 186	961
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	173	300	387	270	226
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	203	315	385	283	276
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	1 322	1 468	1 327	889	696
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	35 642	52 388	41 173	28 711	23 283
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	21 031	23 610	17 369	11 782	8 902
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	14 611	28 778	23 804	16 929	14 381
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben						
36	1	143 053	9 858	19 739	16 397	11 647	10 236
37	2	84 456	9 042	12 888	10 083	7 360	5 873
38	3	54 741	7 896	9 669	6 992	4 801	3 395
39	4	30 571	4 862	5 533	4 145	2 688	2 021
40	5	14 360	2 205	2 581	1 869	1 249	999
	6 und mehr	11 694	1 779	1 978	1 687	966	759
	darunter						
41	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden						
42	1	143 053	9 858	19 739	16 397	11 647	10 236
43	2	68 225	7 849	10 463	8 149	5 947	4 834
44	3	37 820	5 991	6 930	4 852	3 289	2 368
45	4	19 524	3 246	3 656	2 620	1 715	1 298
46	5	8 192	1 290	1 502	1 076	731	566
	6 und mehr	5 381	877	919	764	461	389

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
der Hilfestellung und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									
12 – 5	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
26 087	14 113	23 322	13 241	8 744	14 072	10 276	24 972	20,4	1
2 964	1 426	2 503	1 547	1 014	1 773	1 368	2 707	22,1	2
3 162	1 574	2 290	1 203	684	942	519	911	11,2	3
1 217	527	799	417	226	301	173	356	10,6	4
994	517	715	391	217	290	178	281	11,0	5
951	530	776	395	241	351	168	274	12,0	6
133	78	94	69	36	84	87	255	22,9	7
133	109	142	93	79	94	63	129	17,5	8
62	44	64	42	39	42	28	53	16,8	9
43	35	50	27	22	27	23	41	17,9	10
28	30	28	24	18	25	12	35	18,6	11
13 443	6 532	11 866	6 572	4 469	7 502	6 023	16 928	25,4	12
5 158	2 602	4 335	2 407	1 700	2 641	1 988	4 085	19,2	13
8 285	3 930	7 531	4 165	2 769	4 861	4 035	12 843	29,3	14
203	118	163	97	45	80	47	94	12,2	15
117	61	90	47	24	40	24	57	12,2	16
56	42	53	29	15	28	13	22	12,0	17
30	15	20	21	6	12	10	15	12,8	18
6 049	4 276	6 264	3 660	2 417	3 597	2 169	3 948	15,5	19
3 413	2 221	3 389	1 932	1 267	1 855	1 149	2 160	15,7	20
1 847	1 388	1 971	1 191	784	1 238	748	1 326	15,8	21
789	667	904	537	366	504	272	462	14,2	22
4 080	1 793	2 632	1 730	1 007	1 671	1 231	3 785	23,4	23
4	5	5	3	1	3	5	9	19,3	24
2	–	1	–	–	1	–	–	20,7	25
2	5	3	1	2	–	2	1	16,1	26
1 402	695	958	689	389	596	465	1 350	21,6	27
1 305	638	1 066	685	371	714	559	1 817	26,0	28
695	214	288	178	114	183	99	296	21,8	29
670	236	311	174	130	174	101	312	21,9	30
1 062	553	828	474	274	478	371	882	19,6	31
31 229	16 459	26 782	15 445	10 025	16 221	11 878	29 639	20,7	32
11 745	6 965	10 063	5 786	3 694	5 439	3 262	6 272	14,8	33
19 484	9 494	16 719	9 659	6 331	10 782	8 616	23 367	24,7	34
13 620	6 715	12 001	6 808	4 519	7 657	6 294	17 562	25,6	35
7 812	4 184	6 837	3 989	2 609	4 257	2 965	6 557	19,8	36
4 710	2 706	4 022	2 313	1 446	2 280	1 425	3 086	16,1	37
2 677	1 535	2 093	1 223	779	1 059	647	1 309	14,0	38
1 298	700	1 018	613	339	547	307	635	14,5	39
1 112	619	811	499	333	421	240	490	14,3	40
13 620	6 715	12 001	6 808	4 519	7 657	6 294	17 562	25,6	41
5 905	3 455	5 553	3 287	2 141	3 428	2 444	4 770	18,6	42
2 896	1 874	2 762	1 581	999	1 552	978	1 748	14,6	43
1 537	991	1 389	775	509	677	410	701	13,2	44
660	409	603	358	209	328	183	277	13,4	45
445	299	391	233	140	199	102	162	13,0	46

**4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2000 nach der bisherigen Dauer der
Mitglied der Bedarfsgemeinschaft**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft						
		insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der ununter- brochenen Hilfgewährung	zusammen			
					unter 1	1 – 3	3 – 6
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	–	292 573	13 693	26 909	27 603
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	–	29 791	1 176	2 621	2 631
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	–	36 196	2 281	4 214	4 312
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	–	13 911	939	1 812	1 837
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	–	11 616	730	1 352	1 369
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	–	10 669	612	1 050	1 106
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	–	1 997	123	184	208
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	–	1 955	89	158	190
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	936	–	936	47	89	106
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	–	589	24	43	43
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	–	430	18	26	41
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	140 349	–	140 349	6 518	12 901	12 521
13	männlich	54 850	–	54 850	3 422	6 556	6 056
14	weiblich	85 499	–	85 499	3 096	6 345	6 465
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 688	–	2 688	166	308	318
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 506	–	1 506	106	184	184
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	790	–	790	42	84	89
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	392	–	392	18	40	45
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	79 597	–	79 597	3 340	6 523	7 423
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	42 476	–	42 476	1 872	3 625	4 134
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25 442	–	25 442	1 029	2 007	2 243
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	–	11 679	439	891	1 046
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	–	35 678	2 008	3 856	4 031
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	–	85	4	10	10
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	–	5	–	–	–
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	–	35	6	1	7
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	–	14 353	978	1 886	1 788
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	–	14 207	805	1 499	1 594
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	–	3 423	103	218	309
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	–	3 570	112	242	323
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	–	10 624	464	871	1 057
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	–	338 875	16 165	31 636	32 691
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	–	135 920	6 491	12 394	13 768
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	–	202 955	9 674	19 242	18 923
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben						
36	1	143 053	–	143 053	6 971	13 534	13 283
37	2	84 456	–	84 456	3 624	7 458	8 034
38	3	54 741	–	54 741	2 681	5 241	5 523
39	4	30 571	–	30 571	1 562	2 991	3 201
40	5	14 360	–	14 360	721	1 360	1 417
	6 und mehr	11 694	–	11 694	606	1 052	1 233
	darunter						
41	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden						
42	1	143 053	–	143 053	6 971	13 534	13 283
43	2	68 225	–	68 225	2 959	5 983	6 604
44	3	37 820	–	37 820	1 925	3 712	3 975
45	4	19 524	–	19 524	1 032	1 941	2 071
46	5	8 192	–	8 192	421	772	829
	6 und mehr	5 381	–	5 381	272	463	544

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein
und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen										Durchschnittliche bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung in Monaten	Lfd. Nr.
mit bekannter Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung											
davon mit einer bisherigen Dauer von ... bis unter ... Monaten											
6 – 9	9 – 12	12 – 15	15 – 18	18 – 24	24 – 30	30 – 36	36 – 48	48 – 60	60 und mehr		
18 811	18 511	24 382	13 631	21 757	14 514	11 724	18 481	14 649	67 908	38,0	1
1 704	1 855	2 553	1 315	2 168	1 529	1 202	2 183	1 828	7 026	38,5	2
2 848	2 747	3 216	1 780	2 729	1 787	1 381	2 153	1 509	5 239	27,2	3
1 260	1 107	1 285	700	1 083	659	503	693	443	1 590	23,7	4
891	888	993	554	872	620	481	730	554	1 582	26,7	5
697	752	938	526	774	508	397	730	512	2 067	32,5	6
134	110	132	82	88	90	55	121	114	556	42,7	7
138	99	151	106	156	109	114	146	123	376	32,8	8
86	58	77	54	67	52	59	69	40	132	28,4	9
33	25	45	33	58	35	32	45	49	124	34,5	10
19	16	29	19	31	22	23	32	34	120	40,0	11
8 260	8 476	11 337	6 014	9 819	6 397	5 086	7 839	6 716	38 465	43,2	12
3 914	3 734	4 600	2 524	3 931	2 635	2 046	3 063	2 521	9 848	31,3	13
4 346	4 742	6 737	3 490	5 888	3 762	3 040	4 776	4 195	28 617	50,9	14
212	211	239	122	197	146	99	160	113	397	26,9	15
127	124	132	66	109	75	46	82	57	214	25,6	16
60	61	84	37	62	41	32	50	36	112	27,4	17
25	26	23	19	26	30	21	28	20	71	31,1	18
5 515	5 013	6 754	4 212	6 600	4 456	3 787	5 879	4 246	15 849	33,8	19
3 144	2 950	3 687	2 308	3 775	2 472	2 060	2 965	2 088	7 396	31,4	20
1 658	1 441	2 170	1 334	1 963	1 368	1 222	2 024	1 515	5 468	35,3	21
713	622	897	570	862	616	505	890	643	2 985	39,1	22
2 406	2 258	3 932	1 725	2 459	1 640	1 213	1 813	1 360	6 977	34,0	23
6	4	4	7	5	4	2	7	3	19	35,5	24
–	1	2	–	1	–	–	–	–	1	24,7	25
3	–	1	6	4	1	2	–	2	2	19,6	26
1 044	928	1 319	669	912	619	450	655	523	2 582	31,8	27
933	886	1 201	619	979	645	461	758	557	3 270	38,3	28
208	199	719	203	291	191	132	193	120	537	29,3	29
212	240	686	221	267	180	166	200	155	566	30,1	30
706	675	958	521	793	555	401	678	601	2 344	36,4	31
21 923	21 444	29 272	15 877	25 009	16 709	13 338	20 972	16 610	77 229	37,5	32
9 719	9 062	12 543	7 047	10 847	7 332	6 016	9 274	6 729	24 698	31,7	33
12 204	12 382	16 729	8 830	14 162	9 377	7 322	11 698	9 881	52 531	41,4	34
8 368	8 861	11 613	6 175	9 961	6 462	5 058	7 876	6 769	38 122	42,1	35
5 756	5 565	7 533	4 181	6 702	4 530	3 628	5 774	4 341	17 330	35,3	36
3 973	3 406	4 981	2 759	4 281	2 787	2 347	3 608	2 648	10 506	33,0	37
2 171	1 996	2 815	1 502	2 265	1 618	1 256	1 996	1 566	5 632	31,9	38
946	944	1 292	677	995	739	555	957	721	3 036	34,5	39
709	672	1 038	583	805	573	494	761	565	2 603	36,3	40
8 368	8 861	11 613	6 175	9 961	6 462	5 058	7 876	6 769	38 122	42,1	41
4 719	4 709	5 823	3 469	5 608	3 815	3 047	4 865	3 664	12 960	33,3	42
2 838	2 491	3 260	1 980	2 992	1 983	1 686	2 611	1 876	6 491	30,3	43
1 389	1 330	1 613	968	1 516	1 060	847	1 339	1 012	3 406	30,6	44
556	557	658	396	575	437	303	584	453	1 651	33,3	45
320	343	421	276	388	256	234	381	286	1 197	36,4	46

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2000 nach Einkommens

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft							
		insgesamt ¹⁾	ohne ange- rechne- tes Ein- kommen	zu- sammen ¹⁾				
					Einkünfte aus unselbst- ständiger Arbeit	Einkünfte aus selbst- ständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keitsrente ³⁾	Alters- rente ³⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	57 072	235 501	45 312	161	10 031	33 259
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	6 814	22 977	3 613	18	3 079	8 752
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	952	35 244	10 116	42	1 224	667
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	303	13 608	3 619	8	554	403
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	250	11 366	3 366	17	368	151
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	399	10 270	3 131	17	302	113
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	377	1 620	370	2	87	266
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	50	1 905	649	10	29	10
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	936	24	912	300	5	11	5
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	14	575	206	2	11	4
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	12	418	143	3	7	1
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	140 349	47 781	92 568	13 165	48	5 323	23 524
13	männlich	54 850	24 578	30 272	4 530	23	2 234	4 616
14	weiblich	85 499	23 203	62 296	8 635	25	3 089	18 908
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 688	83	2 605	420	1	71	24
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 506	47	1 459	224	–	43	14
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	790	23	767	130	–	15	6
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	392	13	379	66	1	13	4
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	79 597	1 015	78 582	16 979	40	218	16
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	42 476	505	41 971	9 294	20	147	15
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25 442	268	25 174	5 777	14	49	1
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	242	11 437	1 908	6	22	–
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	11 437	24 241	4 493	3	226	821
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	23	62	12	–	4	2
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	–	5	1	–	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	3	32	1	–	–	–
28	Sonstige einzeln nachgewiesene							
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	5 837	8 516	2 329	3	104	135
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	4 927	9 280	2 077	–	117	684
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	332	3 091	32	–	1	–
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	315	3 255	41	–	–	–
33	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	1 175	9 449	1 643	9	169	215
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	69 684	269 191	51 448	173	10 426	34 295
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	3 188	132 732	29 432	101	1 614	772
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	66 496	136 459	22 016	72	8 812	33 523
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben							
36	1	143 053	49 863	93 190	13 397	40	5 220	22 845
37	2	84 456	12 099	72 357	14 092	40	3 191	9 385
38	3	54 741	3 573	51 168	11 948	37	935	1 260
39	4	30 571	1 856	28 715	6 637	28	548	400
40	5	14 360	963	13 397	3 142	14	262	189
41	6 und mehr	11 694	1 330	10 364	2 232	14	270	216
42	darunter							
43	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden							
44	1	143 053	49 863	93 190	13 397	40	5 220	22 845
45	2	68 225	6 790	61 435	11 935	31	2 934	8 196
46	3	37 820	593	37 227	9 115	26	544	362
47	4	19 524	372	19 152	4 819	24	350	126
48	5	8 192	218	7 974	2 249	10	151	55
49	6 und mehr	5 381	267	5 114	1 358	11	121	39

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. – 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
arten und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen											
und zwar ²⁾											
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versorgungs- bezüge	Renten aus be- trieblicher Alters- versorgung	Leistungen der GKV	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Einkünfte	
15 495	266	2 305	1 160	6 861	28 606	34 129	125 837	206 120	26 835	33 809	1
166	26	936	121	781	4 216	–	1 240	19 790	440	4 069	2
134	5	188	290	2 462	9 403	453	33 204	29 611	691	5 297	3
55	3	119	97	884	2 990	150	13 122	11 389	260	2 283	4
39	1	42	101	800	3 038	173	10 842	9 563	222	1 705	5
40	1	27	92	778	3 375	130	9 240	8 659	209	1 309	6
307	–	21	18	89	279	2	282	1 276	56	228	7
52	–	2	20	120	358	195	1 776	1 542	120	244	8
35	–	2	12	58	151	70	855	729	39	113	9
12	–	–	4	36	111	68	539	468	46	79	10
5	–	–	4	26	96	57	382	345	35	52	11
13 013	233	1 144	483	2 270	11 008	51	10 004	81 278	4 826	14 952	12
765	19	106	202	1 020	5 774	8	2 334	26 413	530	5 543	13
12 248	214	1 038	281	1 250	5 234	43	7 670	54 865	4 296	9 409	14
90	–	4	11	88	489	716	2 470	2 174	185	291	15
53	–	2	9	37	273	346	1 390	1 205	112	173	16
24	–	1	1	29	153	232	724	655	45	72	17
13	–	1	1	22	63	138	356	314	28	46	18
1 733	2	10	217	1 051	2 853	32 712	76 861	70 449	20 517	8 728	19
886	1	10	135	633	1 842	15 178	41 115	37 649	10 521	4 745	20
577	–	–	62	335	809	11 231	24 652	22 622	7 109	2 742	21
270	1	–	20	83	202	6 303	11 094	10 178	2 887	1 241	22
771	10	19	28	120	294	261	18 434	8 322	2 308	2 917	23
3	–	–	–	–	4	–	32	35	2	13	24
–	–	–	–	–	2	1	5	1	–	2	25
1	–	–	–	–	–	9	29	11	10	2	26
167	6	4	15	73	164	1	6 164	3 313	738	1 243	27
407	3	15	13	47	124	6	6 203	3 631	848	1 396	28
96	–	–	–	–	–	107	2 915	670	355	123	29
97	1	–	–	–	–	137	3 086	661	355	138	30
218	1	26	34	157	579	1 202	8 310	5 149	1 531	1 117	31
16 484	277	2 350	1 222	7 138	29 479	35 592	152 581	219 591	30 674	37 843	32
2 346	8	215	567	3 843	13 546	35 532	127 811	109 336	23 600	15 679	33
14 138	269	2 135	655	3 295	15 933	60	24 770	110 255	7 074	22 164	34
12 339	233	1 099	469	2 176	10 579	66	13 819	75 596	4 778	14 854	35
2 273	34	883	290	1 562	6 312	15 067	44 798	61 689	11 498	9 849	36
1 071	7	203	187	1 345	4 409	12 064	46 233	41 978	8 944	6 558	37
441	2	77	137	1 001	3 726	5 535	26 642	22 808	3 476	3 684	38
209	1	41	77	579	2 371	1 967	12 247	9 956	1 290	1 600	39
151	–	47	62	475	2 082	893	8 842	7 564	688	1 298	40
12 339	233	1 099	469	2 176	10 579	66	13 819	75 596	4 778	14 854	41
1 260	25	831	261	1 405	5 783	14 916	39 906	54 376	10 333	8 334	42
618	3	94	150	1 192	3 598	11 096	36 115	32 877	7 127	4 835	43
227	2	31	113	850	3 043	4 584	18 422	16 804	2 367	2 543	44
77	1	12	56	455	1 855	1 475	7 458	6 902	706	968	45
59	–	8	43	330	1 424	525	4 503	4 370	248	644	46

jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. – 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte

6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2000 nach Haupteinkommensarten

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft							
		insgesamt	ohne ange- rechne- tes Ein- kommen	zu- sammen				
					Einkünfte aus unselbst- ständiger Arbeit	Einkünfte aus selbst- ständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keits- rente ¹⁾	Alters- rente ¹⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	57 072	235 501	25 238	81	8 207	23 265
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	6 814	22 977	1 858	10	2 630	7 432
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	952	35 244	6 027	22	980	511
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	303	13 608	2 281	2	491	340
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	250	11 366	2 003	11	299	116
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	399	10 270	1 743	9	190	55
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	377	1 620	238	1	70	149
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	50	1 905	457	3	20	8
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	936	24	912	238	–	9	5
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	14	575	134	1	7	3
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	12	418	85	2	4	–
12	Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	140 349	47 781	92 568	7 896	27	4 273	15 137
13	männlich	54 850	24 578	30 272	2 803	12	1 908	3 624
14	weiblich	85 499	23 203	62 296	5 093	15	2 365	11 513
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 688	83	2 605	241	1	55	18
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 506	47	1 459	142	–	35	10
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	790	23	767	68	–	12	6
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	392	13	379	31	1	8	2
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	79 597	1 015	78 582	8 521	17	179	10
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	42 476	505	41 971	5 285	13	124	9
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25 442	268	25 174	2 735	3	40	1
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	242	11 437	501	1	15	–
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	11 437	24 241	2 263	2	195	688
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
25	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	23	62	9	–	4	2
26	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	–	5	–	–	–	–
27	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	3	32	–	–	–	–
28	Sonstige einzeln nachgewiesene							
29	volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	5 837	8 516	1 176	2	94	119
30	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	4 927	9 280	1 031	–	96	567
31	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	332	3 091	20	–	1	–
32	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	315	3 255	27	–	–	–
33	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	1 175	9 449	913	2	133	174
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	69 684	269 191	28 414	85	8 535	24 127
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	3 188	132 732	15 934	45	1 283	587
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	66 496	136 459	12 480	40	7 252	23 540
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben							
36	1	143 053	49 863	93 190	7 919	19	4 211	14 777
37	2	84 456	12 099	72 357	7 953	27	2 696	7 706
38	3	54 741	3 573	51 168	6 445	10	810	1 033
39	4	30 571	1 856	28 715	3 360	16	452	325
40	5	14 360	963	13 397	1 565	8	203	148
41	6 und mehr	11 694	1 330	10 364	1 172	5	163	138
42	darunter							
43	Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden							
44	1	143 053	49 863	93 190	7 919	19	4 211	14 777
45	2	68 225	6 790	61 435	6 706	18	2 498	6 869
46	3	37 820	593	37 227	4 999	4	480	304
47	4	19 524	372	19 152	2 446	13	282	98
48	5	8 192	218	7 974	1 133	6	112	40
49	6 und mehr	5 381	267	5 114	740	5	56	9

1) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Einkommensarten											
davon nach der Haupteinkommensart											
Hinter- bliebenen- rente ¹⁾	Versorgungs- bezüge	Renten aus be- trieblicher Altersversor- gung	Leistungen der GKV	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistung	Kinder- geld	Wohn- geld	private Unterhalts- leistungen	sonstige Ein- künfte	
9 513	69	68	921	5 424	22 572	1 244	30 287	92 981	6 180	9 451	1
83	6	18	103	633	3 578	–	196	5 437	94	899	2
9	–	1	228	1 951	6 914	13	6 458	10 234	74	1 822	3
7	–	1	75	728	2 449	5	1 331	4 983	55	860	4
1	–	–	85	649	2 406	5	1 910	3 244	11	626	5
1	–	–	68	574	2 059	3	3 217	2 007	8	336	6
149	–	–	14	77	243	–	85	474	23	97	7
18	–	–	15	94	285	9	478	393	12	113	8
13	–	–	10	51	126	6	139	247	6	62	9
4	–	–	4	27	94	2	167	92	4	36	10
1	–	–	1	16	65	1	172	54	2	15	11
8 700	62	48	404	1 886	9 411	9	2 227	36 318	2 034	4 136	12
289	5	12	169	853	5 172	4	813	12 532	176	1 900	13
8 411	57	36	235	1 033	4 239	5	1 414	23 786	1 858	2 236	14
28	–	–	10	63	391	27	555	1 106	34	76	15
19	–	–	8	26	220	22	184	717	23	53	16
8	–	–	1	22	133	4	191	294	9	19	17
1	–	–	1	15	38	1	180	95	2	4	18
526	1	1	147	720	1 750	1 186	20 288	39 019	3 909	2 308	19
346	–	1	96	450	1 231	822	5 258	24 412	2 313	1 611	20
162	–	–	44	223	444	279	7 974	11 398	1 294	577	21
18	1	–	7	47	75	85	7 056	3 209	302	120	22
434	7	4	17	102	271	81	13 131	4 556	1 104	1 386	23
1	–	–	–	–	4	–	15	16	2	9	24
–	–	–	–	–	2	–	2	–	–	1	25
–	–	–	–	–	–	3	19	3	7	–	26
73	5	1	9	63	155	1	3 957	1 850	416	595	27
249	2	3	8	39	110	1	4 056	2 015	408	695	28
58	–	–	–	–	–	32	2 452	335	151	42	29
53	–	–	–	–	–	44	2 630	337	120	44	30
88	1	1	21	119	401	110	4 715	1 967	396	408	31
10 035	77	73	959	5 645	23 244	1 435	48 133	99 504	7 680	11 245	32
738	1	2	418	2 920	9 646	1 424	37 396	53 015	4 638	4 685	33
9 297	76	71	541	2 725	13 598	11	10 737	46 489	3 042	6 560	34
8 275	64	46	387	1 822	9 120	26	8 229	31 862	2 113	4 320	35
1 162	9	20	228	1 211	4 995	842	7 370	32 248	2 852	3 038	36
407	3	6	139	1 053	3 398	353	12 397	21 160	1 898	2 056	37
105	1	–	109	799	2 897	157	9 708	9 158	535	1 093	38
47	–	1	57	463	1 809	39	5 376	3 049	181	451	39
39	–	–	39	297	1 025	18	5 053	2 027	101	287	40
8 275	64	46	387	1 822	9 120	26	8 229	31 862	2 113	4 320	41
533	5	17	202	1 092	4 587	817	5 588	27 764	2 291	2 448	42
170	–	1	112	944	2 753	276	8 823	15 563	1 339	1 459	43
20	1	–	89	686	2 356	81	6 254	5 794	281	751	44
4	–	–	41	371	1 392	11	2 964	1 604	45	251	45
5	–	–	25	195	614	7	2 592	739	11	116	46

**7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen
und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
7.1 Insgesamt**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch			
			DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	1 834	614	33,5	82,3	1 087	59,3	145,6	747	40,7
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	1 855	627	33,8	81,4	1 085	58,5	141,0	770	41,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	2 943	855	29,0	93,2	2 025	68,8	220,8	917	31,2
mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	2 404	736	30,6	85,5	1 544	64,2	179,4	861	35,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	2 871	839	29,2	94,2	1 981	69,0	222,4	891	31,0
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	3 723	1 027	27,6	100,6	2 702	72,6	264,7	1 021	27,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	1 543	551	35,7	78,8	844	54,7	120,7	699	45,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	2 547	777	30,5	83,7	1 618	63,5	174,1	929	36,5
mit einem Kind unter 18 Jahren	936	2 132	690	32,3	80,5	1 276	59,8	149,0	856	40,2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	2 634	795	30,2	84,4	1 691	64,2	179,4	943	35,8
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	3 331	944	28,3	88,3	2 262	67,9	211,7	1 069	32,1
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	140 349	1 196	483	40,4	77,2	570	47,6	90,9	626	52,4
weiblich	54 850	1 094	449	41,0	66,8	423	38,6	62,9	671	61,4
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	85 499	1 261	506	40,1	84,6	664	52,6	111,1	598	47,4
mit einem Kind unter 18 Jahren	2 688	2 392	735	30,7	89,4	1 570	65,6	191,0	822	34,4
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 506	1 981	655	33,1	88,7	1 243	62,7	168,4	738	37,3
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	790	2 630	776	29,5	89,0	1 759	66,9	201,7	872	33,1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	392	3 491	961	27,5	92,1	2 448	70,1	234,6	1 043	29,9
mit einem Kind unter 18 Jahren	79 597	2 418	725	30,0	83,6	1 551	64,2	179,0	867	35,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	42 476	2 019	641	31,7	80,8	1 225	60,7	154,4	794	39,3
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	25 442	2 642	772	29,2	85,3	1 737	65,7	191,8	905	34,3
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	3 379	926	27,4	88,3	2 330	69,0	222,3	1 048	31,0
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	738	210	28,4	45,6	279	37,8	60,7	459	62,2
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	1 149	352	30,6	48,4	421	36,7	57,9	728	63,3
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	2 249	584	26,0	49,9	1 080	48,0	92,4	1 169	52,0
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	1 305	341	26,1	49,4	614	47,1	88,9	691	52,9
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	726	212	29,3	44,7	250	34,5	52,7	475	65,5
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	770	233	30,3	47,8	282	36,6	57,8	488	63,4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	693	156	22,6	43,0	329	47,5	90,5	364	52,5
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	690	150	21,7	41,1	325	47,1	89,2	365	52,9
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	1 813	528	29,1	67,0	1 024	56,5	129,7	789	43,5
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	1 718	569	33,1	79,3	1 000	58,2	139,3	718	41,8
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	2 438	720	29,5	84,7	1 588	65,1	186,8	850	34,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	1 236	468	37,9	74,4	606	49,1	96,4	629	50,9
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	143 053	1 131	444	39,2	73,7	529	46,8	87,8	602	53,2
2	84 456	1 761	582	33,0	78,3	1 018	57,8	137,0	743	42,2
3	54 741	2 182	663	30,4	81,7	1 370	62,8	168,6	812	37,2
4	30 571	2 493	734	29,5	87,2	1 651	66,2	196,1	842	33,8
5	14 360	2 753	784	28,5	90,7	1 889	68,6	218,7	864	31,4
6 und mehr	11 694	3 118	870	27,9	86,7	2 115	67,8	210,7	1 004	32,2
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	143 053	1 131	444	39,2	73,7	529	46,8	87,8	602	53,2
2	68 225	1 927	627	32,6	81,3	1 156	60,0	149,8	771	40,0
3	37 820	2 535	753	29,7	85,5	1 655	65,3	187,9	881	34,7
4	19 524	2 976	854	28,7	92,2	2 050	68,9	221,2	927	31,1
5	8 192	3 457	960	27,8	98,4	2 482	71,8	254,5	975	28,2
6 und mehr	5 381	4 160	1 111	26,7	95,8	2 999	72,1	258,5	1 160	27,9

**Noch: 7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
7.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch			
			DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	235 255	1 782	601	33,7	83,9	1 066	59,8	148,9	716	40,2
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	18 652	1 879	623	33,1	92,8	1 208	64,3	179,9	671	35,7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	20 633	2 880	836	29,0	96,8	2 017	70,0	233,6	863	30,0
mit einem Kind unter 18 Jahren	8 630	2 391	728	30,4	87,8	1 562	65,3	188,5	829	34,7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 794	2 870	831	28,9	94,4	1 990	69,3	226,0	880	30,7
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 209	3 703	1 021	27,6	113,6	2 805	75,7	312,1	899	24,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 661	1 573	551	35,1	80,9	892	56,7	130,9	681	43,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 516	2 519	772	30,7	86,7	1 628	64,6	182,8	891	35,4
mit einem Kind unter 18 Jahren	772	2 143	697	32,5	82,0	1 293	60,3	152,2	850	39,7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	446	2 656	795	29,9	87,1	1 744	65,6	191,1	912	34,4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	298	3 289	934	28,4	96,9	2 324	70,7	241,1	964	29,3
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	122 026	1 207	485	40,2	78,7	591	48,9	95,7	617	51,1
weiblich	46 881	1 099	449	40,9	67,3	432	39,3	64,6	668	60,7
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	75 145	1 275	508	39,8	86,8	690	54,1	117,9	585	45,9
mit einem Kind unter 18 Jahren	2 008	2 389	734	30,7	92,5	1 595	66,8	200,8	794	33,2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 144	2 001	663	33,1	93,2	1 289	64,4	181,1	712	35,6
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	592	2 641	775	29,4	90,2	1 781	67,4	207,1	860	32,6
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	272	3 470	945	27,2	94,7	2 472	71,3	247,9	997	28,7
mit einem Kind unter 18 Jahren	68 759	2 419	723	29,9	84,5	1 563	64,6	182,7	855	35,4
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	37 013	2 023	640	31,6	81,0	1 233	60,9	155,9	790	39,1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	22 013	2 651	772	29,1	86,0	1 753	66,1	195,2	898	33,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	9 733	3 399	929	27,3	92,3	2 392	70,4	237,7	1 006	29,6
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	27 981	740	206	27,8	45,9	292	39,4	65,1	448	60,6
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	61	1 201	347	28,9	46,5	453	37,7	60,6	748	62,3
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	2	2 571	724	28,2	72,1	1 567	61,0	156,2	1 004	39,0
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	1 305	341	26,1	49,4	614	47,1	88,9	691	52,9
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	11 193	728	208	28,6	44,0	254	34,9	53,7	473	65,1
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	10 545	779	230	29,6	48,4	304	39,0	63,8	476	61,0
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	2 993	689	159	23,2	45,4	338	49,0	96,2	351	51,0
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 152	684	153	22,3	43,6	334	48,8	95,5	350	51,2
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	8 055	1 722	499	29,0	68,8	996	57,8	137,2	726	42,2
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	271 291	1 673	557	33,3	80,9	984	58,8	142,9	689	41,2
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	105 722	2 369	700	29,5	85,4	1 550	65,4	189,3	819	34,6
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	165 569	1 229	466	37,9	76,9	623	50,7	102,8	606	49,3
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	123 886	1 146	449	39,1	75,4	552	48,1	92,8	595	51,9
2	67 024	1 768	577	32,7	81,0	1 055	59,7	148,0	713	40,3
3	42 678	2 200	663	30,1	82,7	1 399	63,6	174,7	801	36,4
4	21 927	2 495	727	29,2	88,4	1 671	67,0	203,0	823	33,0
5	9 501	2 735	773	28,2	93,4	1 908	69,8	230,7	827	30,2
6 und mehr	6 275	3 005	844	28,1	98,6	2 149	71,5	251,1	856	28,5
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	123 886	1 146	449	39,1	75,4	552	48,1	92,8	595	51,9
2	53 464	1 945	625	32,1	84,7	1 207	62,1	163,6	738	37,9
3	29 787	2 553	754	29,5	86,4	1 681	65,8	192,7	872	34,2
4	13 765	3 009	855	28,4	92,9	2 089	69,4	226,9	920	30,6
5	5 202	3 516	966	27,5	101,8	2 567	73,0	270,7	948	27,0
6 und mehr	2 731	4 196	1 112	26,5	109,5	3 180	75,8	312,9	1 016	24,2

**Noch: 7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
7.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand**

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch			
			DM pro Monat	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	in % des Nettoanspruchs	DM pro Monat	DM pro Monat	in % des Bruttobedarfs	in % des Nettoanspruchs
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	57 318	2 045	669	32,7	76,8	1 173	57,4	134,6	872	42,6
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	11 139	1 815	633	34,9	67,8	880	48,5	94,2	935	51,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	15 563	3 026	880	29,1	89,0	2 037	67,3	205,9	989	32,7
mit einem Kind unter 18 Jahren	5 281	2 426	750	30,9	82,1	1 514	62,4	165,9	913	37,6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4 822	2 873	850	29,6	93,9	1 968	68,5	217,4	905	31,5
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 460	3 741	1 033	27,6	90,9	2 604	69,6	228,9	1 137	30,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	336	1 396	549	39,3	69,7	609	43,6	77,3	787	56,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	439	2 643	795	30,1	74,9	1 582	59,8	149,1	1 061	40,2
mit einem Kind unter 18 Jahren	164	2 082	656	31,5	74,0	1 195	57,4	134,8	887	42,6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	143	2 565	798	31,1	76,9	1 527	59,6	147,2	1 037	40,4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	132	3 426	965	28,2	74,0	2 122	61,9	162,7	1 304	38,1
Einzelne nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	18 323	1 120	471	42,0	68,2	430	38,4	62,2	691	61,6
weiblich	7 969	1 065	445	41,8	64,1	370	34,8	53,4	694	65,2
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	10 354	1 163	490	42,2	71,3	475	40,9	69,1	688	59,1
mit einem Kind unter 18 Jahren	680	2 403	738	30,7	81,6	1 499	62,4	165,7	905	37,6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	362	1 919	630	32,8	76,7	1 097	57,2	133,4	822	42,8
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	198	2 600	777	29,9	85,7	1 693	65,1	186,5	908	34,9
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	120	3 539	999	28,2	87,0	2 391	67,6	208,3	1 148	32,4
mit einem Kind unter 18 Jahren	10 838	2 411	733	30,4	78,2	1 473	61,1	157,1	938	38,9
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	5 463	1 991	646	32,5	79,4	1 177	59,1	144,6	814	40,9
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	3 429	2 588	771	29,8	80,9	1 634	63,2	171,5	953	36,8
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 946	3 279	912	27,8	72,5	2 021	61,6	160,6	1 258	38,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	7 697	733	224	30,6	44,8	232	31,7	46,4	501	68,3
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	24	1 017	364	35,8	53,8	341	33,5	50,3	677	66,5
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	3	2 035	491	24,1	38,3	755	37,1	59,0	1 280	62,9
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	3 160	719	227	31,5	47,0	237	33,0	49,2	482	67,0
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	3 662	742	242	32,7	46,3	219	29,5	41,9	523	70,5
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	430	726	135	18,6	29,7	271	37,4	59,7	455	62,6
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	418	737	128	17,4	26,9	260	35,2	54,4	477	64,8
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	2 569	2 100	620	29,5	62,7	1 112	53,0	112,6	988	47,0
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	67 584	1 898	617	32,5	74,0	1 064	56,1	127,6	834	43,9
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	30 198	2 680	790	29,5	82,3	1 721	64,2	179,4	959	35,8
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	37 386	1 266	477	37,7	65,1	533	42,1	72,8	733	57,9
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	19 167	1 034	413	39,9	63,3	382	37,0	58,6	652	63,0
2	17 432	1 732	599	34,6	69,8	874	50,5	101,9	858	49,5
3	12 063	2 118	667	31,5	78,1	1 265	59,7	148,2	854	40,3
4	8 644	2 490	752	30,2	84,5	1 600	64,3	179,8	890	35,7
5	4 859	2 789	805	28,9	86,0	1 853	66,4	197,9	936	33,6
6 und mehr	5 419	3 250	900	27,7	76,6	2 075	63,8	176,6	1 175	36,2
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	19 167	1 034	413	39,9	63,3	382	37,0	58,6	652	63,0
2	14 761	1 860	634	34,1	71,1	969	52,1	108,6	891	47,9
3	8 033	2 469	749	30,3	82,2	1 558	63,1	170,8	912	36,9
4	5 759	2 898	853	29,4	90,6	1 957	67,5	207,8	941	32,5
5	2 990	3 356	949	28,3	92,9	2 334	69,5	228,3	1 022	30,5
6 und mehr	2 650	4 123	1 110	26,9	84,8	2 813	68,2	214,9	1 309	31,8

Noch: **7. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**
7.4 Bedarfsgemeinschaften mit Vorleistungen

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsge- meins- chaften außerhalb von Ein- richtungen ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete			angerechnetes Einkommen			Netto- anspruch	
			DM pro Monat	DM pro Monat	in % des Brutto- bedarfs	Nettoan- spruchs	DM pro Monat	in % des Brutto- bedarfs	DM pro Monat	in % des Brutto- bedarfs
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	5 813	1 769	604	34,2	79,2	1 005	56,8	131,7	763	43,2
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	579	1 809	614	34,0	78,7	1 028	56,9	131,8	780	43,1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	965	2 787	838	30,1	86,1	1 814	65,1	186,4	973	34,9
mit einem Kind unter 18 Jahren	366	2 283	732	32,0	76,6	1 328	58,2	139,0	955	41,8
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	317	2 697	799	29,6	81,7	1 719	63,7	175,8	978	36,3
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	282	3 541	1 019	28,8	102,8	2 550	72,0	257,5	990	28,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	57	1 415	466	32,9	62,2	666	47,0	88,9	749	53,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	39	2 549	856	33,6	95,2	1 650	64,7	183,6	899	35,3
mit einem Kind unter 18 Jahren	17	2 153	815	37,9	109,1	1 406	65,3	188,2	747	34,7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	2 632	763	29,0	79,1	1 667	63,3	172,8	965	36,7
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	9	3 175	1 065	33,5	97,8	2 086	65,7	191,6	1 089	34,3
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	2 821	1 115	460	41,3	67,8	436	39,1	64,1	679	60,9
weiblich	1 536	1 037	436	42,0	59,2	301	29,0	40,9	736	71,0
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	77	2 326	733	31,5	85,4	1 467	63,1	171,0	858	36,9
mit einem Kind unter 18 Jahren	39	1 829	594	32,5	78,1	1 068	58,4	140,4	761	41,6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25	2 497	789	31,6	102,3	1 726	69,1	223,7	771	30,9
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13	3 488	1 042	29,9	79,0	2 170	62,2	164,5	1 319	37,8
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	1 275	2 386	733	30,7	94,7	1 612	67,6	208,4	774	32,4
mit einem Kind unter 18 Jahren	619	1 969	642	32,6	88,3	1 241	63,1	170,7	727	36,9
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	452	2 548	771	30,3	97,7	1 758	69,0	222,7	790	31,0
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	204	3 290	922	28,0	104,9	2 412	73,3	274,4	879	26,7
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	463	661	159	24,1	33,3	182	27,6	38,0	479	72,4
Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	271	633	140	22,1	28,8	148	23,4	30,6	485	76,6
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	175	700	184	26,3	38,4	221	31,5	46,1	479	68,5
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	8	792	241	30,4	51,7	326	41,1	69,9	466	58,9
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	8	628	226	36,0	87,5	370	58,8	143,0	259	41,2
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	151	1 972	583	29,6	66,9	1 099	55,7	125,9	873	44,3
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	6 427	1 694	572	33,8	76,7	948	56,0	127,3	745	44,0
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 482	2 524	768	30,4	89,4	1 665	65,9	193,7	860	34,1
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	3 945	1 171	448	38,3	66,5	498	42,5	73,9	673	57,5
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben										
1	2 871	1 060	430	40,6	64,6	394	37,2	59,3	665	62,8
2	1 407	1 718	576	33,5	79,7	996	58,0	137,8	722	42,0
3	1 036	2 183	683	31,3	85,0	1 379	63,2	171,7	803	36,8
4	610	2 582	760	29,4	84,3	1 681	65,1	186,6	901	34,9
5	310	2 962	872	29,4	94,4	2 038	68,8	220,5	924	31,2
6 und mehr	193	3 472	980	28,2	97,2	2 463	70,9	244,2	1 009	29,1
darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden										
1	2 871	1 060	430	40,6	64,6	394	37,2	59,3	665	62,8
2	1 150	1 871	622	33,3	82,9	1 119	59,8	149,0	751	40,2
3	800	2 409	746	30,9	87,9	1 561	64,8	184,0	848	35,2
4	462	2 819	819	29,1	87,5	1 883	66,8	201,2	936	33,2
5	218	3 335	979	29,3	97,9	2 335	70,0	233,6	1 000	30,0
6 und mehr	124	3 960	1 121	28,3	104,2	2 884	72,8	268,1	1 076	27,2

8. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern am 31. Dezember 2000 nach Nettoanspruch in

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	insgesamt	davon					
			unter 50	50 – 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	292 573	12 675	13 824	26 810	22 882	17 519	15 560
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	29 791	1 701	1 971	3 859	3 278	2 108	1 402
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	36 196	1 485	1 640	3 369	3 126	2 756	2 198
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	13 911	613	655	1 395	1 221	1 032	723
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11 616	464	536	1 083	1 020	973	730
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	10 669	408	449	891	885	751	745
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 997	92	94	197	205	142	122
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1 955	48	55	157	150	121	134
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	936	32	25	82	75	54	65
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	589	11	15	52	47	43	34
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	430	5	15	23	28	24	35
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	140 349	7 542	8 192	15 338	11 955	8 176	7 255
13	männlich	54 850	2 482	2 590	4 601	3 731	2 599	2 458
14	weiblich	85 499	5 060	5 602	10 737	8 224	5 577	4 797
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	2 688	85	105	203	201	179	156
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	1 506	52	66	123	124	104	86
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	790	23	28	49	56	48	45
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	392	10	11	31	21	27	25
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	79 597	1 722	1 767	3 687	3 967	4 037	4 293
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	42 476	988	1 022	2 079	2 237	2 085	2 045
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	25 442	475	502	1 057	1 176	1 364	1 617
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	11 679	259	243	551	554	588	631
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	35 678	832	1 110	3 914	5 175	4 844	6 610
24	Sonstige Bedarfsgemeinschaften mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	85	–	3	4	3	12	8
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	5	–	–	–	–	–	–
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	35	1	1	1	5	1	5
27	Sonstige einzeln nachgewiesene volljährige männliche Haushaltsangehörige	14 353	311	376	1 494	1 604	1 866	3 161
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	14 207	287	409	1 563	1 703	1 777	2 421
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	3 423	116	159	404	912	577	526
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	3 570	117	162	448	948	611	489
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	10 624	222	243	677	885	772	1 159
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	338 875	13 729	15 177	31 401	28 942	23 135	23 329
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	135 920	3 730	4 070	8 774	10 012	8 929	8 698
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	202 955	9 999	11 107	22 627	18 930	14 206	14 631
35	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Personen-Haushalten leben	143 053	7 426	8 143	16 250	13 334	9 072	9 844
36	1	84 456	3 065	3 443	7 067	6 649	5 162	4 948
37	2	54 741	1 533	1 656	3 752	3 907	4 012	4 202
38	3	30 571	953	1 043	2 316	2 614	2 713	2 316
39	4	14 360	454	530	1 165	1 349	1 247	1 166
40	5 und mehr	11 694	298	362	851	1 089	929	853
41	darunter Bedarfsgemeinschaften, die ... Personen-Haushalte bilden	143 053	7 426	8 143	16 250	13 334	9 072	9 844
42	1	68 225	2 574	2 907	5 720	5 329	3 935	3 313
43	2	37 820	1 052	1 128	2 410	2 329	2 294	2 312
44	3	19 524	638	689	1 478	1 412	1 387	1 202
45	4	8 192	307	340	645	636	523	550
46	5 und mehr	5 381	166	169	372	372	330	316

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
DM pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bedarfsgemeinschaften außerhalb von Einrichtungen									Durchschnittlicher Nettoanspruch in DM pro Monat	Lfd. Nr.
mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... DM pro Monat										
500 – 600	600 – 800	800 – 1000	1 000 – 1250	1250 – 1500	1500 – 1750	1750 – 2000	2000 – 2500	2500 und mehr		
17 224	36 521	41 415	41 278	23 133	11 868	5 887	4 272	1 705	747	1
1 083	1 801	1 645	2 002	3 528	3 145	1 482	734	52	770	2
1 627	2 496	2 349	3 692	3 728	2 621	1 980	2 020	1 109	917	3
512	906	926	1 648	1 715	1 101	804	562	98	861	4
524	756	740	1 139	1 186	864	663	745	193	891	5
591	834	683	905	827	656	513	713	818	1 021	6
124	282	197	177	194	104	47	18	2	699	7
120	186	153	182	224	197	121	83	24	929	8
62	88	77	95	124	89	44	22	2	856	9
37	52	39	51	65	64	43	33	3	943	10
21	46	37	36	35	44	34	28	19	1 069	11
9 109	18 965	23 093	21 933	6 847	1 577	296	65	6	626	12
4 005	9 147	10 925	9 269	2 402	510	104	22	5	671	13
5 104	9 818	12 168	12 664	4 445	1 067	192	43	1	598	14
133	335	323	386	269	153	77	66	17	822	15
81	203	209	222	141	52	31	12	–	738	16
43	100	83	110	87	65	25	24	4	872	17
9	32	31	54	41	36	21	30	13	1 043	18
5 028	12 456	13 655	12 906	8 343	4 071	1 884	1 286	495	867	19
2 991	7 574	8 530	7 102	3 890	1 414	363	135	21	794	20
1 444	3 633	3 740	4 159	3 099	1 717	868	495	96	905	21
593	1 249	1 385	1 645	1 354	940	653	656	378	1 048	22
3 652	5 750	2 366	1 072	256	72	17	8	–	459	23
5	19	11	8	8	3	1	–	–	728	24
1	1	–	–	1	2	–	–	–	1 169	25
2	6	6	3	3	–	1	–	–	691	26
1 485	2 489	984	437	114	25	6	1	–	475	27
1 649	2 545	1 162	525	116	36	9	5	–	488	28
244	343	88	44	4	4	–	2	–	364	29
266	347	115	55	10	2	–	–	–	365	30
887	1 645	1 185	1 033	714	465	284	292	161	789	31
21 763	43 916	44 966	43 383	24 103	12 405	6 188	4 572	1 866	718	32
8 167	17 489	17 637	18 090	13 115	7 414	4 294	3 707	1 794	850	33
13 596	26 427	27 329	25 293	10 988	4 991	1 894	865	72	629	34
9 695	19 189	21 771	20 426	6 224	1 382	237	55	5	602	35
5 425	12 088	12 072	10 400	7 504	4 198	1 594	777	64	743	36
3 236	7 045	6 400	7 026	5 588	3 338	1 844	1 029	173	812	37
1 773	3 001	2 747	3 255	2 843	1 982	1 382	1 317	316	842	38
872	1 372	1 071	1 309	1 138	904	662	707	414	864	39
762	1 221	905	967	806	601	469	687	894	1 004	40
9 695	19 189	21 771	20 426	6 224	1 382	237	55	5	602	41
3 973	8 999	9 595	8 548	6 907	4 030	1 560	771	64	771	42
1 910	4 396	4 456	5 560	4 650	2 701	1 530	925	167	881	43
931	1 651	1 718	2 321	2 127	1 500	1 075	1 114	281	927	44
416	627	567	823	774	640	459	524	361	975	45
308	491	382	487	410	317	265	417	579	1 160	46

**9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten
(Sitz des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bedarfsge							
		insgesamt	und zwar		davon (Spalte 1)		und zwar		
			mit Vor- leistungen	mit deutschem Haushalts- vorstand	Bedarfsge- meinschaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfsge- meinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	16 111	350	11 214	5 069	11 042	181	929	377
2	Duisburg	15 873	80	12 715	6 529	9 344	671	2 240	402
3	Essen	20 889	174	16 997	8 003	12 886	1 568	2 142	653
4	Krefeld	6 469	69	5 196	2 693	3 776	66	539	175
5	Mönchengladbach	8 015	89	6 482	3 556	4 459	153	1 052	270
6	Mülheim an der Ruhr	3 292	53	2 588	1 264	2 028	63	272	130
7	Oberhausen	5 805	65	4 909	2 064	3 741	83	631	88
8	Remscheid	1 945	45	1 590	758	1 187	43	202	46
9	Solingen	2 504	48	1 912	1 141	1 363	52	249	85
10	Wuppertal	9 341	179	6 844	3 866	5 475	813	576	150
	Kreise								
11	Kleve	3 289	124	2 902	1 166	2 123	36	488	92
12	Mettmann	7 640	241	6 020	2 989	4 651	337	892	294
13	Neuss	5 325	103	4 275	2 377	2 948	103	676	191
14	Viersen	3 333	167	2 950	1 482	1 851	51	516	136
15	Wesel	7 952	347	6 770	3 038	4 914	133	993	199
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	117 783	2 134	93 364	45 995	71 788	4 353	12 397	3 288
	davon								
17	kreisfreie Städte	90 244	1 152	70 447	34 943	55 301	3 693	8 832	2 376
18	Kreise	27 539	982	22 917	11 052	16 487	660	3 565	912
	Kreisfreie Städte								
19	Aachen	6 723	33	5 028	2 152	4 571	72	677	185
20	Bonn	5 624	49	3 899	2 235	3 389	116	333	154
21	Köln	32 561	791	22 662	11 803	20 758	1 249	2 645	1 108
22	Leverkusen	2 902	12	2 196	934	1 968	96	240	85
	Kreise								
23	Aachen	6 001	56	5 029	2 765	3 236	97	1 327	226
24	Düren	4 326	117	3 586	1 922	2 404	66	781	140
25	Erftkreis	7 507	71	5 982	3 363	4 144	108	1 179	241
26	Euskirchen	2 165	109	1 994	979	1 186	54	489	95
27	Heinsberg	3 613	97	3 195	1 823	1 790	61	924	120
28	Oberbergischer Kreis	2 423	73	2 086	1 046	1 377	1 407	139	14
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	3 234	96	2 615	1 229	2 005	63	488	116
30	Rhein-Sieg-Kreis	2 895	88	2 312	1 252	1 643	11	461	140
31	Reg.-Bez. Köln	79 974	1 592	60 584	31 503	48 471	3 400	9 683	2 624
	davon								
32	kreisfreie Städte	47 810	885	33 785	17 124	30 686	1 533	3 895	1 532
33	Kreise	32 164	707	26 799	14 379	17 785	1 867	5 788	1 092
	Kreisfreie Städte								
34	Bottrop	2 105	19	1 824	851	1 254	38	270	39
35	Gelsenkirchen	8 918	330	7 180	3 789	5 129	239	1 080	254
36	Münster	5 578	95	4 411	2 323	3 255	107	558	285

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
Merkmale sowie nach Verwaltungsbezirken
Trägers)

meinschaften außerhalb von Einrichtungen										Lfd. Nr.
(von Spalte 1) mit besonderen Situationen ¹⁾						darunter (Spalte 1) mit der Haupteinkommensart				
Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbs- einkommen	Renten u. Ä.	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	
74	18	150	161	549	13 766	1 572	2 297	246	1 272	1
106	24	138	61	347	12 020	819	1 930	249	1 384	2
134	41	210	118	671	15 550	1 427	2 378	563	2 010	3
61	5	43	18	163	5 424	451	803	75	412	4
51	11	64	52	145	6 306	453	958	111	589	5
26	30	40	23	87	2 658	364	484	13	57	6
33	9	42	13	45	4 882	392	724	133	555	7
19	5	44	27	81	1 508	169	281	42	138	8
8	–	47	14	33	2 042	307	492	53	187	9
42	18	37	30	172	7 536	569	1 038	196	812	10
19	3	36	14	19	2 592	380	378	19	83	11
109	57	114	51	169	5 704	761	980	54	178	12
40	18	85	75	154	4 051	682	842	122	299	13
28	8	28	10	35	2 530	372	545	67	225	14
74	10	70	59	178	6 297	760	801	125	492	15
824	257	1 148	726	2 848	92 866	9 478	14 931	2 068	8 693	16
554	161	815	517	2 293	71 692	6 523	11 385	1 681	7 416	17
270	96	333	209	555	21 174	2 955	3 546	387	1 277	18
76	4	69	47	257	5 474	513	929	118	369	19
29	89	63	12	117	4 770	517	582	102	354	20
229	61	485	226	1 415	25 667	2 182	3 393	416	2 432	21
52	15	58	7	54	2 357	201	298	136	194	22
45	5	55	54	197	4 172	700	809	141	395	23
29	3	32	14	117	3 235	402	559	97	256	24
51	2	39	60	246	5 759	966	1 005	161	339	25
24	8	37	48	137	1 382	235	332	41	100	26
34	7	38	43	175	2 355	414	467	89	191	27
3	–	17	5	24	814	251	–	–	18	28
20	8	70	35	72	2 393	346	410	67	121	29
20	–	22	5	25	2 211	628	96	25	49	30
612	202	985	556	2 836	60 589	7 355	8 880	1 393	4 818	31
386	169	675	292	1 843	38 268	3 413	5 202	772	3 349	32
226	33	310	264	993	22 321	3 942	3 678	621	1 469	33
18	3	47	13	37	1 664	204	343	60	182	34
134	32	222	24	129	6 872	341	912	171	964	35
78	94	85	47	167	4 289	501	476	69	267	36

**Noch: 9. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2000 nach ausgewählten
(Sitz des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Bedarfsge							
		insgesamt	und zwar		davon (Spalte 1)		und zwar		
			mit Vor- leistungen	mit deutschem Haushalts- vorstand	Bedarfsge- meinschaften mit Personen unter 18 Jahren	Bedarfsge- meinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	Tod eines Familien- mitglieds	Trennung/ Scheidung	Geburt eines Kindes
37	Kreise								
37	Borken	3 151	53	2 763	1 427	1 724	76	698	205
38	Coesfeld	1 947	148	1 755	927	1 020	51	362	87
39	Recklinghausen	15 389	30	14 902	6 879	8 510	422	2 895	655
40	Steinfurt	4 397	109	3 769	1 937	2 460	77	899	170
41	Warendorf	2 967	33	2 453	1 342	1 625	66	532	118
42	Reg.-Bez. Münster	44 452	817	39 057	19 475	24 977	1 076	7 294	1 813
	davon								
43	kreisfreie Städte	16 601	444	13 415	6 963	9 638	384	1 908	578
44	Kreise	27 851	373	25 642	12 512	15 339	692	5 386	1 235
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	8 038	140	5 979	2 623	5 415	71	653	213
46	Kreise								
46	Gütersloh	3 280	86	2 517	1 356	1 924	130	460	157
47	Herford	2 682	79	2 149	1 158	1 524	30	291	80
48	Höxter	1 439	21	1 338	626	813	35	257	59
49	Lippe	4 671	515	3 857	2 052	2 619	56	430	139
50	Minden-Lübbecke	3 549	124	3 065	1 555	1 994	33	303	91
51	Paderborn	4 725	53	3 970	1 750	2 975	110	291	101
52	Reg.-Bez. Detmold	28 384	1 018	22 875	11 120	17 264	465	2 685	840
	davon								
53	kreisfreie Stadt	8 038	140	5 979	2 623	5 415	71	653	213
54	Kreise	20 346	878	16 896	8 497	11 849	394	2 032	627
55	Kreisfreie Städte								
55	Bochum	8 968	44	7 066	3 381	5 587	173	822	234
56	Dortmund	18 372	65	13 859	7 028	11 344	169	1 492	498
57	Hagen	4 527	11	3 479	1 615	2 912	633	439	365
58	Hamm	3 382	18	2 920	1 581	1 801	102	800	221
59	Herne	3 643	40	2 931	1 566	2 077	1 897	342	61
60	Kreise								
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 140	185	4 319	2 010	3 130	160	614	179
61	Hochsauerlandkreis	3 176	25	2 775	1 339	1 837	59	414	88
62	Märkischer Kreis	6 157	178	5 268	2 923	3 234	152	810	164
63	Olpe	719	6	647	293	426	22	99	42
64	Siegen-Wittgenstein	3 871	114	3 307	1 676	2 195	53	660	163
65	Soest	3 271	38	2 887	1 199	2 072	85	569	151
66	Unna	7 056	142	5 953	3 216	3 840	210	1 419	277
67	Reg.-Bez. Arnsberg	68 282	866	55 411	27 827	40 455	3 715	8 480	2 443
	davon								
68	kreisfreie Städte	38 892	178	30 255	15 171	23 721	2 974	3 895	1 379
69	Kreise	29 390	688	25 156	12 656	16 734	741	4 585	1 064
70	Nordrhein-Westfalen	338 875	6 427	271 291	135 920	202 955	13 009	40 539	11 008
	davon								
71	kreisfreie Städte	201 585	2 799	153 881	76 824	124 761	8 655	19 183	6 078
72	Kreise	137 290	3 628	117 410	59 096	78 194	4 354	21 356	4 930

Anmerkung S. 58

laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
Merkmale sowie nach Verwaltungsbezirken
Trägers)

meinschaften außerhalb von Einrichtungen										Lfd. Nr.
(von Spalte 1) mit besonderen Situationen ¹⁾						darunter (Spalte 1) mit der Haupteinkommensart				
Freiheits- entzug; Haftent- lassung	stationäre Unterbringung eines Familien- mitglieds	Sucht- abhängigkeit	Über- schuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen	Erwerbs- einkommen	Renten u. Ä.	Arbeits- losengeld	Arbeits- losenhilfe	
23	4	63	81	103	1 990	312	582	53	112	37
6	8	26	34	41	1 366	216	267	33	74	38
99	4	139	85	419	10 818	1 305	2 189	67	1 685	39
25	2	65	76	152	3 012	628	676	89	159	40
31	13	30	26	61	2 155	341	511	60	156	41
414	160	677	386	1 109	32 166	3 848	5 956	602	3 599	42
230	129	354	84	333	12 825	1 046	1 731	300	1 413	43
184	31	323	302	776	19 341	2 802	4 225	302	2 186	44
38	35	49	30	189	6 780	627	1 013	167	782	45
21	7	83	29	74	2 385	356	530	54	145	46
19	3	28	30	134	2 102	264	392	40	107	47
25	2	18	9	68	1 013	171	224	50	68	48
38	3	46	32	69	3 888	495	666	116	235	49
16	5	36	24	54	3 013	418	528	63	165	50
38	4	39	34	74	4 067	375	553	92	349	51
195	59	299	188	662	23 248	2 706	3 906	582	1 851	52
38	35	49	30	189	6 780	627	1 013	167	782	53
157	24	250	158	473	16 468	2 079	2 893	415	1 069	54
50	33	67	59	90	7 515	515	1 021	143	694	55
89	21	255	113	245	15 546	947	2 186	183	1 222	56
33	192	45	8	50	2 881	257	740	77	408	57
47	31	94	36	101	2 069	200	383	7	54	58
15	17	33	10	47	1 256	273	515	89	338	59
36	14	54	34	139	3 970	548	846	107	358	60
58	28	21	25	42	2 518	417	496	25	146	61
29	3	45	32	95	4 849	486	800	73	253	62
6	3	7	5	8	543	55	138	7	25	63
29	16	27	29	179	2 747	403	642	70	197	64
26	4	76	22	45	2 319	351	499	43	108	65
66	19	65	47	152	4 972	660	908	176	480	66
484	381	789	420	1 193	51 185	5 112	9 174	1 000	4 283	67
234	294	494	226	533	29 267	2 192	4 845	499	2 716	68
250	87	295	194	660	21 918	2 920	4 329	501	1 567	69
2 529	1 059	3 898	2 276	8 648	260 054	28 499	42 847	5 645	23 244	70
1 442	788	2 387	1 149	5 191	158 832	13 801	24 176	3 419	15 676	71
1 087	271	1 511	1 127	3 457	101 222	14 698	18 671	2 226	7 568	72

**10. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2000 nach dem Typ der Bedarfs
(Sitz des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemeinschaften			
					Ehepaare		nicht eheliche Lebensgemeinschaften	
					ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren
	Kreisfreie Städte							
1	Düsseldorf	16 111	–	16 111	1 730	1 539	11	22
2	Duisburg	15 873	–	15 873	1 405	1 604	67	58
3	Essen	21 070	181	20 889	1 430	2 119	8	24
4	Krefeld	6 469	–	6 469	596	625	23	5
5	Mönchengladbach	8 038	23	8 015	767	1 031	38	5
6	Mülheim an der Ruhr	3 292	–	3 292	336	286	14	15
7	Oberhausen	5 805	–	5 805	476	565	18	6
8	Remscheid	1 945	–	1 945	200	192	12	3
9	Solingen	2 504	–	2 504	228	230	9	5
10	Wuppertal	9 414	73	9 341	855	1 073	19	10
	Kreise							
11	Kleve	3 356	67	3 289	263	332	18	3
12	Mettmann	7 640	–	7 640	706	858	35	15
13	Neuss	5 354	29	5 325	497	602	26	26
14	Viersen	3 368	35	3 333	281	316	28	10
15	Wesel	8 021	69	7 952	601	891	35	28
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	118 260	477	117 783	10 371	12 263	361	235
	davon							
17	kreisfreie Städte	90 521	277	90 244	8 023	9 264	219	153
18	Kreise	27 739	200	27 539	2 348	2 999	142	82
	Kreisfreie Städte							
19	Aachen	6 723	–	6 723	530	486	100	119
20	Bonn	5 699	75	5 624	504	691	19	7
21	Köln	32 667	106	32 561	3 245	3 606	135	84
22	Leverkusen	2 902	–	2 902	249	260	12	8
	Kreise							
23	Aachen	6 009	8	6 001	383	493	118	160
24	Düren	4 338	12	4 326	295	456	77	103
25	Erftkreis	7 532	25	7 507	549	745	105	180
26	Euskirchen	2 186	21	2 165	124	154	40	44
27	Heinsberg	3 636	23	3 613	246	293	58	96
28	Oberbergischer Kreis	2 693	270	2 423	256	235	33	27
29	Rheinisch-Bergischer Kreis	3 262	28	3 234	313	352	26	26
30	Rhein-Sieg-Kreis	3 076	181	2 895	284	355	29	38
31	Reg.-Bez. Köln	80 723	749	79 974	6 978	8 126	752	892
	davon							
32	kreisfreie Städte	47 991	181	47 810	4 528	5 043	266	218
33	Kreise	32 732	568	32 164	2 450	3 083	486	674
	Kreisfreie Städte							
34	Bottrop	2 119	14	2 105	169	205	3	3
35	Gelsenkirchen	8 954	36	8 918	697	1 164	113	18
36	Münster	5 636	58	5 578	455	668	21	30

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen
gemeinschaft sowie nach Verwaltungsbezirken
Trägers)**

Bedarfsgemeinschaften										Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen										
davon										
mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften		
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit			sonstige einzeln nachge- wiesene Haushalts- angehörige			
männlich	weiblich	männlich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	zwei volljährigen	zwei volljährigen und mindestens einem minder- jährigen	einem volljähri- gen und min- destens einem minderjährigen				
									Haushaltsangehörigen	
3 816	4 419	138	3 136	–	–	–	1 122	178	1	
2 415	4 079	150	3 462	–	–	–	2 321	312	2	
3 368	5 533	139	4 416	–	–	–	3 031	821	3	
1 056	1 685	51	1 786	1	–	–	432	209	4	
1 105	2 024	72	2 183	–	–	–	657	133	5	
570	853	28	780	–	–	–	214	196	6	
832	1 902	38	1 132	–	–	–	683	153	7	
303	503	22	505	–	–	–	169	36	8	
334	620	31	745	1	–	–	227	74	9	
1 684	2 171	94	2 365	–	–	–	746	324	10	
381	1 150	29	619	–	–	–	380	114	11	
1 096	2 117	52	1 832	–	–	1	704	224	12	
794	1 162	50	1 518	1	–	–	528	121	13	
458	804	35	996	–	–	–	299	106	14	
959	2 251	61	1 635	–	–	1	1 269	221	15	
19 171	31 273	990	27 110	3	–	2	12 782	3 222	16	
15 483	23 789	763	20 510	2	–	–	9 602	2 436	17	
3 688	7 484	227	6 600	1	–	2	3 180	786	18	
1 585	1 833	45	1 248	1	–	1	593	182	19	
1 173	1 384	51	1 180	7	–	–	236	372	20	
6 992	8 331	305	7 021	18	–	–	2 190	634	21	
472	927	30	501	1	–	–	349	93	22	
779	1 442	33	1 587	2	2	3	610	389	23	
629	948	27	1 066	1	–	4	526	194	24	
1 031	1 647	54	1 943	2	1	2	885	363	25	
296	516	21	580	–	–	2	248	140	26	
354	751	22	1 074	–	–	1	448	270	27	
265	487	13	572	3	–	1	304	227	28	
584	835	27	760	–	–	–	258	53	29	
349	567	15	642	6	–	2	343	265	30	
14 509	19 668	643	18 174	41	3	16	6 990	3 182	31	
10 222	12 475	431	9 950	27	–	1	3 368	1 281	32	
4 287	7 193	212	8 224	14	3	15	3 622	1 901	33	
256	568	17	499	–	–	–	337	48	34	
1 470	2 245	64	2 222	1	–	–	731	193	35	
1 121	1 161	47	1 377	1	–	–	554	143	36	

Noch: **10. Bedarfsgemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern
am 31. Dezember 2000 nach dem Typ der Bedarfs
(Sitz des**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	insgesamt	in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemeinschaften			
					Ehepaare		nicht eheliche Lebensgemeinschaften	
					ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren	mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren
37	Kreise							
	Borken	3 249	98	3 151	251	248	31	51
38	Coesfeld	1 960	13	1 947	160	188	11	20
39	Recklinghausen	15 396	7	15 389	1 117	1 519	109	144
40	Steinfurt	4 426	29	4 397	351	390	61	63
41	Warendorf	2 978	11	2 967	310	344	21	6
42	Reg.-Bez. Münster	44 718	266	44 452	3 510	4 726	370	335
	davon							
43	kreisfreie Städte	16 709	108	16 601	1 321	2 037	137	51
44	Kreise	28 009	158	27 851	2 189	2 689	233	284
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	8 056	18	8 038	721	1 100	18	10
46	Kreise							
	Gütersloh	3 283	3	3 280	379	363	11	13
47	Herford	2 712	30	2 682	218	367	15	5
48	Höxter	1 442	3	1 439	138	159	20	22
49	Lippe	4 683	12	4 671	436	624	45	61
50	Minden-Lübbecke	3 553	4	3 549	337	485	21	17
51	Paderborn	4 772	47	4 725	478	647	13	7
52	Reg.-Bez. Detmold	28 501	117	28 384	2 707	3 745	143	135
	davon							
53	kreisfreie Stadt	8 056	18	8 038	721	1 100	18	10
54	Kreise	20 445	99	20 346	1 986	2 645	125	125
55	Kreisfreie Städte							
	Bochum	8 972	4	8 968	830	930	43	20
56	Dortmund	18 415	43	18 372	2 028	2 185	44	25
57	Hagen	4 527	–	4 527	431	494	19	19
58	Hamm	3 391	9	3 382	263	433	13	26
59	Herne	3 656	13	3 643	252	363	44	44
60	Kreise							
	Ennepe-Ruhr-Kreis	5 169	29	5 140	463	501	39	26
61	Hochsauerlandkreis	3 179	3	3 176	262	302	15	9
62	Märkischer Kreis	6 166	9	6 157	482	580	19	7
63	Olpe	719	–	719	43	45	3	1
64	Siegen-Wittgenstein	3 871	–	3 871	375	442	17	17
65	Soest	3 285	14	3 271	309	321	14	14
66	Unna	7 057	1	7 056	487	740	101	150
67	Reg.-Bez. Arnsberg	68 407	125	68 282	6 225	7 336	371	358
	davon							
68	kreisfreie Städte	38 961	69	38 892	3 804	4 405	163	134
69	Kreise	29 446	56	29 390	2 421	2 931	208	224
70	Nordrhein-Westfalen	340 609	1 734	338 875	29 791	36 196	1 997	1 955
	davon							
71	kreisfreie Städte	202 238	653	201 585	18 397	21 849	803	566
72	Kreise	138 371	1 081	137 290	11 394	14 347	1 194	1 389

**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in und außerhalb von Einrichtungen
gemeinschaft sowie nach Verwaltungsbezirken
Trägers)**

Bedarfsgemeinschaften									Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen									
davon									
mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand				ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		sonstige Bedarfsgemeinschaften mit			sonstige einzeln nachge- wiesene Haushalts- angehörige		
männlich	weiblich	männlich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren	zwei volljährigen	zwei volljährigen und mindestens einem minder- jährigen	einem volljähri- gen und min- destens einem minderjährigen			
328	738	19	865	4	–	2	447	167	37
197	429	6	613	–	–	1	257	65	38
2 011	3 720	94	3 826	4	–	2	2 229	614	39
585	909	26	1 178	7	–	–	570	257	40
319	678	10	845	–	–	–	286	148	41
6 287	10 448	283	11 425	17	–	5	5 411	1 635	42
2 847	3 974	128	4 098	2	–	–	1 622	384	43
3 440	6 474	155	7 327	15	–	5	3 789	1 251	44
1 690	2 309	72	1 188	2	–	–	698	230	45
371	722	18	841	3	–	–	420	139	46
373	584	32	656	–	–	–	373	59	47
190	295	13	356	1	–	–	171	74	48
605	883	47	1 081	1	–	1	681	206	49
471	791	39	903	–	–	1	380	104	50
674	1 404	33	897	–	–	–	446	126	51
4 374	6 988	254	5 922	7	–	2	3 169	938	52
1 690	2 309	72	1 188	2	–	–	698	230	53
2 684	4 679	182	4 734	5	–	2	2 471	708	54
1 577	2 338	91	1 995	3	–	–	962	179	55
3 001	4 800	125	4 290	2	–	–	1 575	297	56
772	1 461	49	903	1	–	–	188	190	57
519	778	18	964	1	–	–	273	94	58
551	866	40	996	1	–	3	389	94	59
895	1 275	34	1 271	2	–	–	481	153	60
476	689	20	839	–	–	–	507	57	61
786	1 335	48	1 878	–	–	–	925	97	62
66	206	6	196	–	–	–	125	28	63
562	883	31	1 052	–	–	–	386	106	64
422	982	18	734	–	–	1	420	36	65
882	1 509	38	1 848	7	2	6	970	316	66
10 509	17 122	518	16 966	17	2	10	7 201	1 647	67
6 420	10 243	323	9 148	8	–	3	3 387	854	68
4 089	6 879	195	7 818	9	2	7	3 814	793	69
54 850	85 499	2 688	79 597	85	5	35	35 553	10 624	70
36 662	52 790	1 717	44 894	41	–	4	18 677	5 185	71
18 188	32 709	971	34 703	44	5	31	16 876	5 439	72

**B. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe
in besonderen Lebenslagen 2000**

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in
am 31. Dezember 2000 nach Alters**
1.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	42 728	1 438	3 172	3 198	2 690	1 610	911
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	27	–	–	–	–	–	1
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	22	–	2	–	–	1	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	28 097	983	1 577	1 805	1 880	1 253	659
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	6 624	26	109	189	219	157	136
	und zwar ambulant in Form von							
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 561	5	23	65	41	37	34
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 755	–	17	51	67	41	42
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 134	1	4	30	53	48	32
10	anderen Leistungen	2 678	20	67	48	71	33	34
11	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	504	–	2	5	13	2	6
12	Blindenhilfe	354	–	–	3	–	–	–
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	66	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	154	1	2	1	3	–	6
15	Altenhilfe	57	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	352	–	–	–	–	–	2
17	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	8 040	447	1 535	1 224	596	206	117
	und zwar							
18	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 153	84	210	96	34	13	19
19	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 367	346	1 037	576	299	96	13
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	845	47	187	354	140	45	30
21	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	948	–	–	–	2	1	15
22	Suchtkrankenhilfe	824	–	–	–	–	–	8
23	sonstige Eingliederungshilfe	2 188	18	215	228	133	53	37
								weib
24	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	50 501	1 328	2 314	2 306	2 197	1 305	1 036
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	12	–	–	–	–	–	–
26	vorbeugende Gesundheitshilfe	22	–	–	2	1	–	–
27	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	32 464	972	1 527	1 727	1 785	1 134	814
28	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	81	–	–	–	1	1	2
29	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 821	21	85	105	135	77	106
	und zwar ambulant in Form von							
30	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 830	4	25	25	26	11	24
31	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 711	1	12	24	41	34	30
32	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 252	–	13	25	36	15	31
33	anderen Leistungen	6 123	16	38	35	38	20	25
34	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 095	–	3	4	6	3	4
35	Blindenhilfe	612	–	1	–	1	–	1
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	171	–	–	–	–	–	–
37	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	53	–	–	–	1	1	5
38	Altenhilfe	308	–	–	–	–	–	–
39	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	754	–	1	–	4	–	2
40	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	5 646	352	729	478	279	96	109
	und zwar							
41	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 072	57	80	31	21	11	24
42	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 157	272	508	199	154	24	–
43	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	441	27	57	159	73	21	38
44	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	885	–	–	–	–	1	22
45	Suchtkrankenhilfe	304	–	–	–	–	–	3
46	sonstige Eingliederungshilfe	1 918	17	121	104	35	39	24

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
1 156	2 403	6 434	5 901	4 940	3 307	2 278	1 660	809	401	420	37,3	1
–	–	12	9	4	–	–	1	–	–	–	42,2	2
–	–	1	3	8	1	–	1	3	–	1	50,5	3
704	1 453	4 073	4 197	3 721	2 436	1 596	1 008	439	176	137	38,0	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
175	400	1 169	866	832	598	516	520	296	204	212	48,3	6
37	92	270	164	175	126	145	113	77	86	71	49,7	7
54	130	354	226	205	129	111	129	85	44	70	47,4	8
56	90	273	183	125	56	55	62	33	13	20	42,3	9
42	114	356	358	382	325	237	269	140	99	83	51,9	10
14	26	84	65	55	38	32	53	39	38	32	55,4	11
5	10	52	64	36	57	36	50	16	6	19	56,6	12
–	–	7	9	13	12	8	5	6	3	3	60,6	13
15	20	43	40	13	6	4	–	–	–	–	37,4	14
–	–	–	6	7	9	9	14	7	1	4	66,9	15
5	6	32	29	30	62	60	52	27	16	31	63,3	16
280	559	1 207	844	422	245	133	99	62	26	38	24,7	17
30	60	109	98	128	83	66	49	38	15	21	34,6	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7,0	19
34	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9,8	20
38	111	317	316	148	–	–	–	–	–	–	39,7	21
83	203	394	116	18	2	–	–	–	–	–	33,1	22
103	197	416	323	136	160	67	50	24	11	17	33,4	23
lich												
1 497	2 713	7 205	5 772	5 086	4 036	3 270	2 960	2 646	1 864	2 966	45,9	24
1	2	5	2	2	–	–	–	–	–	–	37,9	25
–	1	2	7	1	3	–	4	1	–	–	47,8	26
1 081	1 997	5 269	4 197	3 699	2 838	2 057	1 513	911	441	502	40,5	27
6	6	22	18	25	–	–	–	–	–	–	40,9	28
175	308	1 027	969	1 002	943	1 027	1 242	1 448	1 185	1 966	64,2	29
45	68	223	190	185	199	245	311	335	335	579	66,4	30
59	103	306	210	213	185	224	260	259	244	506	62,5	31
31	78	192	151	132	95	81	80	111	50	131	53,5	32
54	81	378	491	579	528	573	701	861	668	1 037	66,9	33
14	22	72	73	107	64	96	110	118	112	287	69,0	34
4	18	36	40	18	60	43	58	87	75	170	71,7	35
–	–	5	13	14	15	22	24	28	22	28	71,3	36
10	3	22	7	3	1	–	–	–	–	–	33,1	37
–	–	–	17	6	26	28	49	58	59	65	75,6	38
3	15	25	28	26	82	64	86	102	96	220	73,6	39
234	403	904	645	424	229	182	144	157	109	172	33,6	40
25	41	88	110	107	97	88	85	79	55	73	49,2	41
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,3	42
53	13	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12,2	43
34	122	282	250	174	–	–	–	–	–	–	39,8	44
25	74	147	48	5	1	–	1	–	–	–	33,6	45
104	161	410	246	140	131	95	59	79	54	99	42,3	46

Meldungen erkennbar waren. – 2) Es werden nur Empfänger/-innen nachgewiesen, denen diese Leistung außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde.

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters**

Noch: **1.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
47	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	93 229	2 766	5 486	5 504	4 887	2 915	1 947
48	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	39	–	–	–	–	–	1
49	vorbeugende Gesundheitshilfe	44	–	2	2	1	1	1
50	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	60 561	1 955	3 104	3 532	3 665	2 387	1 473
51	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	81	–	–	–	1	1	2
52	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	18 445	47	194	294	354	234	242
	und zwar ambulant in Form von							
53	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 391	9	48	90	67	48	58
54	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 466	1	29	75	108	75	72
55	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 386	1	17	55	89	63	63
56	anderen Leistungen	8 801	36	105	83	109	53	59
57	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 599	–	5	9	19	5	10
58	Blindenhilfe	966	–	1	3	1	–	1
59	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	237	–	–	–	–	–	–
60	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	207	1	2	1	4	1	11
61	Altenhilfe	365	–	–	–	–	–	–
62	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 106	–	1	–	4	–	4
63	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	13 686	799	2 264	1 702	875	302	226
	und zwar							
64	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 225	141	290	127	55	24	43
65	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 524	618	1 545	775	453	120	13
66	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 286	74	244	513	213	66	68
67	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 833	–	–	–	2	2	37
68	Suchtkrankenhilfe	1 128	–	–	–	–	–	11
69	sonstige Eingliederungshilfe	4 106	35	336	332	168	92	61
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
70	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	28 780	918	1 519	1 801	1 830	1 193	648
71	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	11 788	334	1 201	1 294	822	388	208
72	unbekannt	2 136	186	452	103	38	29	55
73	Zusammen	42 704	1 438	3 172	3 198	2 690	1 610	911
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
74	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	35 065	929	1 470	1 657	1 706	1 063	786
75	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	12 938	254	642	603	467	229	213
76	unbekannt	2 488	145	202	46	24	13	36
77	Zusammen	50 491	1 328	2 314	2 306	2 197	1 305	1 035
								Ins
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
78	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	63 845	1 847	2 989	3 458	3 536	2 256	1 434
79	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	24 726	588	1 843	1 897	1 289	617	421
80	unbekannt	4 624	331	654	149	62	42	91
81	Insgesamt	93 195	2 766	5 486	5 504	4 887	2 915	1 946

Anmerkungen S. 68

**besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
2 653	5 116	13 639	11 673	10 026	7 343	5 548	4 620	3 455	2 265	3 386	41,9	47
1	2	17	11	6	–	–	1	–	–	–	40,9	48
–	1	3	10	9	4	–	5	4	–	1	49,1	49
1 785	3 450	9 342	8 394	7 420	5 274	3 653	2 521	1 350	617	639	39,4	50
6	6	22	18	25	–	–	–	–	–	–	40,9	51
350	708	2 196	1 835	1 834	1 541	1 543	1 762	1 744	1 389	2 178	58,5	52
82	160	493	354	360	325	390	424	412	421	650	60,5	53
113	233	660	436	418	314	335	389	344	288	576	56,6	54
87	168	465	334	257	151	136	142	144	63	151	48,2	55
96	195	734	849	961	853	810	970	1 001	767	1 120	62,4	56
28	48	156	138	162	102	128	163	157	150	319	64,7	57
9	28	88	104	54	117	79	108	103	81	189	66,1	58
–	–	12	22	27	27	30	29	34	25	31	68,3	59
25	23	65	47	16	7	4	–	–	–	–	36,3	60
–	–	–	23	13	35	37	63	65	60	69	74,2	61
8	21	57	57	56	144	124	138	129	112	251	70,3	62
514	962	2 111	1 489	846	474	315	243	219	135	210	28,4	63
55	101	197	208	235	180	154	134	117	70	94	41,7	64
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,8	65
87	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10,6	66
72	233	599	566	322	–	–	–	–	–	–	39,7	67
108	277	541	164	23	3	–	1	–	–	–	33,3	68
207	358	826	569	276	291	162	109	103	65	116	37,5	69
lich												
754	1 536	4 424	4 393	3 804	2 487	1 581	1 042	477	199	174	38,5	70
347	735	1 819	1 355	993	653	556	479	265	168	171	34,7	71
53	128	185	145	141	166	140	139	67	34	75	35,4	72
1 154	2 399	6 428	5 893	4 938	3 306	2 277	1 660	809	401	420	37,3	73
lich												
1 120	2 064	5 572	4 439	4 019	3 088	2 197	1 789	1 350	796	1 020	43,0	74
311	545	1 464	1 206	947	753	905	976	1 055	864	1 504	51,8	75
63	104	169	123	120	194	168	195	241	204	441	55,5	76
1 494	2 713	7 205	5 768	5 086	4 035	3 270	2 960	2 646	1 864	2 965	45,9	77
gesamt												
1 874	3 600	9 996	8 832	7 823	5 575	3 778	2 831	1 827	995	1 194	41,0	78
658	1 280	3 283	2 561	1 940	1 406	1 461	1 455	1 320	1 032	1 675	43,6	79
116	232	354	268	261	360	308	334	308	238	516	46,2	80
2 648	5 112	13 633	11 661	10 024	7 341	5 547	4 620	3 455	2 265	3 385	41,9	81

Noch: **1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters**

1.2 Örtliche

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	89 621	2 749	5 471	5 471	4 839	2 891	1 896
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	38	–	–	–	–	–	1
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	44	–	2	2	1	1	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	60 438	1 954	3 102	3 529	3 663	2 385	1 471
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	81	–	–	–	1	1	2
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	18 419	47	194	294	354	234	242
	und zwar ambulant in Form von							
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 390	9	48	90	67	48	58
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 451	1	29	75	108	75	72
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 377	1	17	55	89	63	63
10	anderen Leistungen	8 800	36	105	83	109	53	59
11	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 599	–	5	9	19	5	10
12	Blindenhilfe	343	–	1	3	1	–	1
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	236	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	134	1	2	1	4	1	5
15	Altenhilfe	363	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	150	–	1	–	1	–	2
17	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	11 788	783	2 251	1 672	832	280	183
	und zwar							
18	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	954	127	278	101	27	3	28
19	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 508	617	1 545	775	439	120	12
20	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 286	74	244	513	213	66	68
21	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 743	–	–	–	2	2	35
22	Suchtkrankenhilfe	1 075	–	–	–	–	–	6
23	sonstige Eingliederungshilfe	3 580	34	335	328	167	91	38
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
24	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	28 672	918	1 517	1 797	1 829	1 192	646
25	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	11 546	334	1 201	1 294	816	388	200
26	unbekannt	1 064	181	444	89	24	16	30
27	Zusammen	41 282	1 433	3 162	3 180	2 669	1 596	876
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	34 950	927	1 470	1 656	1 703	1 063	783
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	12 689	253	642	602	458	227	210
30	unbekannt	687	136	197	33	9	5	27
31	Zusammen	48 326	1 316	2 309	2 291	2 170	1 295	1 020
								Ins
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	63 622	1 845	2 987	3 453	3 532	2 255	1 429
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	24 235	587	1 843	1 896	1 274	615	410
34	unbekannt	1 751	317	641	122	33	21	57
35	Insgesamt	89 608	2 749	5 471	5 471	4 839	2 891	1 896

Anmerkungen S. 68

**besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
2 513	4 876	13 335	11 444	9 736	6 940	5 213	4 257	3 114	2 014	2 862	41,2	1
1	2	16	11	6	–	–	1	–	–	–	41,2	2
–	1	3	10	9	4	–	5	4	–	1	49,1	3
1 779	3 445	9 330	8 381	7 402	5 258	3 644	2 509	1 344	613	629	39,3	4
6	6	22	18	25	–	–	–	–	–	–	40,9	5
348	707	2 193	1 832	1 830	1 539	1 541	1 758	1 742	1 389	2 175	58,5	6
82	160	492	354	360	325	390	424	412	421	650	60,5	7
113	233	659	436	415	312	333	385	343	288	574	56,6	8
85	167	464	332	256	151	136	142	143	63	150	48,2	9
96	195	734	848	961	853	810	970	1 001	767	1 120	62,4	10
28	48	156	138	162	102	128	163	157	150	319	64,7	11
9	28	88	103	54	31	14	5	3	1	1	44,7	12
–	–	12	22	26	27	30	29	34	25	31	68,4	13
12	10	44	34	11	6	3	–	–	–	–	37,4	14
–	–	–	22	13	35	37	63	64	60	69	74,3	15
1	5	8	20	12	18	15	16	17	13	21	64,0	16
395	747	1 878	1 322	626	284	161	114	93	62	105	24,9	17
29	47	107	83	44	20	17	19	7	8	9	22,1	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,8	19
87	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10,6	20
62	212	568	549	313	–	–	–	–	–	–	40,0	21
94	263	528	162	20	2	–	–	–	–	–	33,4	22
127	211	707	546	259	262	144	95	86	54	96	37,4	23
lich												
751	1 532	4 405	4 374	3 790	2 474	1 572	1 037	471	195	172	38,5	24
325	711	1 782	1 323	959	629	541	460	253	163	167	34,4	25
8	26	70	76	30	18	15	14	7	5	11	16,9	26
1 084	2 269	6 257	5 773	4 779	3 121	2 128	1 511	731	363	350	36,8	27
lich												
1 114	2 060	5 562	4 433	4 000	3 076	2 185	1 769	1 345	790	1 014	43,0	28
302	528	1 439	1 192	926	727	887	961	1 022	849	1 464	51,6	29
12	19	72	42	31	14	13	16	16	12	33	25,1	30
1 428	2 607	7 073	5 667	4 957	3 817	3 085	2 746	2 383	1 651	2 511	45,0	31
gesamt												
1 865	3 592	9 967	8 807	7 790	5 550	3 757	2 806	1 816	985	1 186	40,9	32
627	1 239	3 221	2 515	1 885	1 356	1 428	1 421	1 275	1 012	1 631	43,4	33
20	45	142	118	61	32	28	30	23	17	44	20,2	34
2 512	4 876	13 330	11 440	9 736	6 938	5 213	4 257	3 114	2 014	2 861	41,2	35

2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters

2.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	68 291	286	3 695	681	805	721	1 209
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	7	–	–	–	–	–	–
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 453	235	431	336	301	227	162
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	17 097	7	3	4	3	5	10
	und zwar							
6	teilstationär	50	–	–	–	–	–	–
7	vollstationär	17 047	7	3	4	3	5	10
8	Blindenhilfe	34	–	–	–	–	–	–
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	160	–	–	–	–	–	–
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 469	–	–	1	–	–	34
11	Altenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	3	–	–	–	–	–	–
13	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	43 117	44	3 262	341	502	489	1 005
	und zwar							
14	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 613	20	33	5	7	6	36
15	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 268	11	3 169	88	–	–	–
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 595	2	53	162	365	354	392
17	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	317	–	–	–	1	7	32
18	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	24 989	–	–	–	1	1	193
19	Suchtkrankenhilfe	2 980	–	–	–	–	2	44
20	sonstige Eingliederungshilfe	21 723	11	40	109	142	131	370
21	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	28 444	10	3 179	109	8	6	194
	und zwar							
22	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	31	–	–	–	–	–	–
23	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 258	9	3 161	88	–	–	–
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	98	1	42	41	7	5	1
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	10	–	–	–	–	–	–
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	24 988	–	–	–	1	1	193
27	Suchtkrankenhilfe	166	–	–	–	–	–	–
28	sonstige Eingliederungshilfe	118	–	–	–	–	–	–
29	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	26 634	34	88	232	494	484	847
	und zwar							
30	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 582	20	33	5	7	6	36
31	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	10	2	8	–	–	–	–
32	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 497	1	11	121	358	349	391
33	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	307	–	–	–	1	7	32
34	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1	–	–	–	–	–	–
35	Suchtkrankenhilfe	2 814	–	–	–	–	2	44
36	sonstige Eingliederungshilfe	21 605	11	40	109	142	131	370

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
3 183	5 139	14 306	11 608	7 418	4 766	3 748	3 403	2 486	1 572	3 265	45,8	1
–	1	–	1	1	2	1	1	–	–	–	54,8	2
231	491	1 065	1 008	899	700	517	407	201	76	166	41,8	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
23	48	368	876	1 830	2 233	2 372	2 614	2 144	1 454	3 103	70,9	5
1	–	1	1	5	5	13	8	8	3	5	69,0	6
22	48	367	875	1 825	2 228	2 359	2 606	2 136	1 451	3 098	70,9	7
–	–	–	–	–	8	4	4	6	3	9	75,5	8
–	1	7	10	24	17	34	30	18	9	10	66,4	9
189	174	409	345	214	80	16	6	1	–	–	39,4	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11
–	–	–	1	–	–	–	–	–	2	–	69,8	12
2 753	4 451	12 529	9 488	4 629	1 914	951	475	186	59	39	37,0	13
131	208	415	296	170	107	73	60	25	7	14	41,3	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	15
240	27	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,4	16
51	56	83	51	36	–	–	–	–	–	–	33,7	17
1 622	3 238	9 570	6 708	2 790	806	60	–	–	–	–	38,8	18
216	386	713	715	508	240	113	31	9	2	1	42,7	19
1 123	1 895	6 227	5 593	3 228	1 421	794	407	155	51	26	42,6	20
1 630	3 244	9 598	6 734	2 805	823	89	10	2	1	2	35,0	21
5	1	12	5	3	3	–	2	–	–	–	41,9	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	23
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8,1	24
2	–	7	1	–	–	–	–	–	–	–	33,7	25
1 622	3 238	9 570	6 708	2 790	805	60	–	–	–	–	38,8	26
1	5	27	57	58	18	–	–	–	–	–	48,2	27
1	6	15	22	15	17	29	8	2	1	2	55,4	28
1 672	2 418	7 096	6 282	3 675	1 661	907	465	184	58	37	41,0	29
126	207	403	291	167	104	73	58	25	7	14	41,3	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,8	31
240	26	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,9	32
49	56	76	50	36	–	–	–	–	–	–	33,7	33
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	63,5	34
215	381	686	658	450	222	113	31	9	2	1	42,3	35
1 122	1 889	6 212	5 571	3 213	1 404	765	399	153	50	24	42,6	36

Meldungen erkennbar waren. – 2) Es werden nur Empfänger/-innen nachgewiesen, denen diese Leistung außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde.

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters**

Noch: **2.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								weib
37	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	98 294	291	2 309	496	597	474	824
38	vorbeugende Gesundheitshilfe	12	–	–	–	–	–	–
39	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 184	223	365	312	288	199	186
40	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
41	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	60 249	40	13	3	–	8	7
	und zwar							
42	teilstationär	186	–	–	–	–	–	–
43	vollstationär	60 063	40	13	3	–	8	7
44	Blindenhilfe	184	–	–	–	–	–	–
45	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	474	–	–	–	–	–	–
46	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	275	–	–	–	–	–	20
47	Altenhilfe	3	–	–	–	–	–	–
48	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	4	–	–	–	–	–	–
49	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	29 279	33	1 931	181	310	271	614
	und zwar							
50	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 170	12	22	3	8	2	18
51	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 935	11	1 875	48	1	–	–
52	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	944	2	28	78	228	203	261
53	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	190	–	–	–	–	1	25
54	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	18 386	–	–	–	–	–	113
55	Suchtkrankenhilfe	812	–	–	–	1	1	11
56	sonstige Eingliederungshilfe	15 637	8	33	64	83	72	224
57	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	20 417	10	1 868	59	6	–	118
	und zwar							
58	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	22	–	–	–	–	–	1
59	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 921	9	1 864	47	1	–	–
60	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	52	1	21	21	4	–	4
61	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	10	–	–	–	–	–	–
62	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	18 385	–	–	–	–	–	113
63	Suchtkrankenhilfe	56	–	–	–	1	–	1
64	sonstige Eingliederungshilfe	51	–	–	1	–	–	–
65	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	18 095	23	70	122	304	271	522
	und zwar							
66	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 148	12	22	3	8	2	17
67	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	14	2	11	1	–	–	–
68	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	892	1	7	57	224	203	257
69	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	180	–	–	–	–	1	25
70	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1	–	–	–	–	–	–
71	Suchtkrankenhilfe	756	–	–	–	–	1	10
72	sonstige Eingliederungshilfe	15 586	8	33	63	83	72	224

Anmerkungen S. 74

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren		
lich													
2 154	3 638	10 244	8 147	5 227	3 542	3 533	5 021	9 050	9 553	33 194	66,4	37	
–	–	–	4	1	1	1	–	–	1	4	67,6	38	
279	598	1 195	1 006	924	737	533	453	513	343	1 030	49,3	39	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	40	
10	35	278	676	1 295	1 677	2 431	4 229	8 342	9 130	32 075	83,0	41	
–	–	–	4	5	15	20	24	31	36	51	77,6	42	
10	35	278	672	1 290	1 662	2 411	4 205	8 311	9 094	32 024	83,0	43	
–	–	–	–	–	5	5	15	22	16	121	85,8	44	
–	–	1	8	15	24	31	44	66	75	210	80,9	45	
65	27	82	53	24	2	1	–	–	–	1	34,1	46	
–	–	–	–	–	–	2	–	1	–	–	69,8	47	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	3	88,3	48	
1 804	2 984	8 719	6 489	3 082	1 215	649	431	286	116	164	38,1	49	
49	99	240	181	124	84	62	68	68	34	96	50,3	50	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	51	
136	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,5	52	
27	38	64	18	17	–	–	–	–	–	–	32,3	53	
1 189	2 389	7 122	4 969	2 056	506	42	–	–	–	–	38,8	54	
62	69	215	186	136	63	32	13	7	5	11	44,1	55	
746	1 344	4 524	3 951	2 297	988	568	362	224	83	66	43,4	56	
1 192	2 395	7 141	4 977	2 060	514	59	9	3	2	4	35,6	57	
1	3	4	1	–	2	1	3	1	2	3	56,0	58	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	59	
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8,7	60	
–	2	4	3	1	–	–	–	–	–	–	38,3	61	
1 189	2 389	7 122	4 969	2 056	505	42	–	–	–	–	38,8	62	
2	1	17	14	15	4	1	–	–	–	–	43,6	63	
2	2	6	5	3	7	16	6	2	–	1	57,0	64	
989	1 508	4 876	4 220	2 490	1 097	624	422	283	114	160	42,4	65	
48	96	236	180	124	82	61	65	67	32	93	50,2	66	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,6	67	
135	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,9	68	
27	36	60	15	16	–	–	–	–	–	–	31,9	69	
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	63,5	70	
60	68	198	172	121	59	31	13	7	5	11	44,2	71	
744	1 342	4 518	3 946	2 294	981	552	356	222	83	65	43,4	72	

Noch: **2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters**

Noch: **2.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
73	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	166 585	577	6 004	1 177	1 402	1 195	2 033
74	vorbeugende Gesundheitshilfe	19	–	–	–	–	–	–
75	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	16 637	458	796	648	589	426	348
76	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
77	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	77 346	47	16	7	3	13	17
78	und zwar							
79	teilstationär	236	–	–	–	–	–	–
80	vollstationär	77 110	47	16	7	3	13	17
81	Blindenhilfe	218	–	–	–	–	–	–
82	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	634	–	–	–	–	–	–
83	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 744	–	–	1	–	–	54
84	Altenhilfe	3	–	–	–	–	–	–
85	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	7	–	–	–	–	–	–
86	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	72 396	77	5 193	522	812	760	1 619
87	und zwar							
88	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 783	32	55	8	15	8	54
89	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 203	22	5 044	136	1	–	–
90	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 539	4	81	240	593	557	653
91	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	507	–	–	–	1	8	57
92	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	43 375	–	–	–	1	1	306
93	Suchtkrankenhilfe	3 792	–	–	–	1	3	55
94	sonstige Eingliederungshilfe	37 360	19	73	173	225	203	594
95	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	48 861	20	5 047	168	14	6	312
96	und zwar							
97	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	53	–	–	–	–	–	1
98	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 179	18	5 025	135	1	–	–
99	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	150	2	63	62	11	5	5
100	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	20	–	–	–	–	–	–
101	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	43 373	–	–	–	1	1	306
102	Suchtkrankenhilfe	222	–	–	–	1	–	1
103	sonstige Eingliederungshilfe	169	–	–	1	–	–	–
104	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	44 729	57	158	354	798	755	1 369
105	und zwar							
106	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 730	32	55	8	15	8	53
107	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	24	4	19	1	–	–	–
108	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 389	2	18	178	582	552	648
109	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	487	–	–	–	1	8	57
110	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2	–	–	–	–	–	–
111	Suchtkrankenhilfe	3 570	–	–	–	–	3	54
112	sonstige Eingliederungshilfe	37 191	19	73	172	225	203	594
								männ
109	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	397	–	–	–	–	–	9
110	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	35 698	140	1 866	323	322	295	562
111	unbekannt	28 863	37	1 638	189	297	292	574
112	Zusammen	64 958	177	3 504	512	619	587	1 145
								weib
113	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	264	–	–	–	–	–	8
114	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	57 827	157	1 167	215	262	218	390
115	unbekannt	36 094	25	952	111	169	154	351
116	Zusammen	94 185	182	2 119	326	431	372	749
								Ins
117	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	661	–	–	–	–	–	17
118	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	93 525	297	3 033	538	584	513	952
119	unbekannt	64 957	62	2 590	300	466	446	925
120	Insgesamt	159 143	359	5 623	838	1 050	959	1 894

Anmerkungen S. 74

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
5 337 –	8 777 1	24 550 –	19 755 5	12 645 2	8 308 3	7 281 2	8 424 1	11 536 –	11 125 1	36 459 4	58,0 62,9	73 74
510 –	1 089 –	2 260 –	2 014 –	1 823 –	1 437 –	1 050 –	860 –	714 –	419 –	1 196 –	45,9 –	75 76
33	83	646	1 552	3 125	3 910	4 803	6 843	10 486	10 584	35 178	80,3	77
1 32	– 83	1 645	5 1 547	10 3 115	20 3 890	33 4 770	32 6 811	39 10 447	39 10 545	56 35 122	75,8 80,3	78 79
–	–	–	–	–	13	9	19	28	19	130	84,2	80
–	1	8	18	39	41	65	74	84	84	220	77,2	81
254	201	491	398	238	82	17	6	1	–	1	38,6	82
–	–	–	–	–	–	2	–	1	–	–	69,8	83
–	–	–	1	–	–	–	–	–	3	3	80,4	84
4 557	7 435	21 248	15 977	7 711	3 129	1 600	906	472	175	203	37,5	85
180 –	307 –	655 –	477 –	294 –	191 –	135 –	128 –	93 –	41 –	110 –	45,1 5,2	86 87
376	35	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,4	88
78 2 811	94 5 627	147 16 692	69 11 677	53 4 846	– 1 312	– 102	– –	– –	– –	– –	33,2 38,8	89 90
278	455	928	901	644	303	145	44	16	7	12	43,0	91
1 869	3 239	10 751	9 544	5 525	2 409	1 362	769	379	134	92	43,0	92
2 822	5 639	16 739	11 711	4 865	1 337	148	19	5	3	6	35,3	93
6 –	4 –	16 –	6 –	3 –	5 –	1 –	5 –	1 –	2 –	3 –	47,8 5,3	94 95
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8,3	96
2 2 811	2 5 627	11 16 692	4 11 677	1 4 846	– 1 310	– 102	– –	– –	– –	– –	36,0 38,8	97 98
3	6	44	71	73	22	1	–	–	–	–	47,1	99
3	8	21	27	18	24	45	14	4	1	3	55,9	100
2 661	3 926	11 972	10 502	6 165	2 758	1 531	887	467	172	197	41,5	101
174 –	303 –	639 –	471 –	291 –	186 –	134 –	123 –	92 –	39 –	107 –	45,1 4,7	102 103
375	34	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,9	104
76 –	92 –	136 –	65 –	52 –	– 2	– –	– –	– –	– –	– –	33,1 63,5	105 106
275	449	884	830	571	281	144	44	16	7	12	42,7	107
1 866	3 231	10 730	9 517	5 507	2 385	1 317	755	375	133	89	42,9	108
lich												
22 1 578 1 500	28 2 538 2 381	69 7 017 6 765	59 5 773 5 307	67 3 751 3 133	48 2 420 1 952	36 2 046 1 459	31 1 926 1 292	11 1 578 830	5 1 086 464	12 2 477 753	50,9 48,0 43,7	109 110 111
3 100	4 947	13 851	11 139	6 951	4 420	3 541	3 249	2 419	1 555	3 242	46,1	112
lich												
5 1 091 933	1 1 819 1 518	7 5 065 4 548	15 3 992 3 618	7 2 519 2 155	8 1 743 1 342	10 1 842 1 405	15 2 864 1 950	44 5 802 3 046	37 6 338 3 124	107 22 343 10 693	76,1 69,7 63,8	113 114 115
2 029	3 338	9 620	7 625	4 681	3 093	3 257	4 829	8 892	9 499	33 143	67,5	116
gesamt												
27 2 669 2 433	29 4 357 3 899	76 12 082 11 313	74 9 765 8 925	74 6 270 5 288	56 4 163 3 294	46 3 888 2 864	46 4 790 3 242	55 7 380 3 876	42 7 424 3 588	119 24 820 11 446	61,0 61,4 54,9	117 118 119
5 129	8 285	23 471	18 764	11 632	7 513	6 798	8 078	11 311	11 054	36 385	58,7	120

Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters

2.2 Überört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	149 093	125	5 208	529	812	772	1 692
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	11	–	–	–	–	–	–
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 319	8	1	–	–	3	7
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	73 188	45	16	7	3	13	17
6	und zwar							
7	teilstationär	223	–	–	–	–	–	–
8	vollstationär	72 965	45	16	7	3	13	17
9	Blindenhilfe	218	–	–	–	–	–	–
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	632	–	–	–	–	–	–
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 733	–	–	1	–	–	54
12	Altenhilfe	2	–	–	–	–	–	–
13	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1	–	–	–	–	–	–
14	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	72 362	77	5 192	522	810	760	1 617
15	und zwar							
16	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 780	32	55	8	15	8	54
17	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 202	22	5 043	136	1	–	–
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 537	4	81	240	593	557	651
19	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeits-							
20	platzbeschaffung	505	–	–	–	1	8	57
21	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	43 372	–	–	–	1	1	306
22	Suchtkrankenhilfe	3 773	–	–	–	–	3	55
23	sonstige Eingliederungshilfe	37 356	19	73	173	224	203	594
24	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer							
25	Unterbringung zusammen ¹⁾	48 844	20	5 046	168	13	6	310
26	und zwar							
27	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	52	–	–	–	–	–	1
28	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 178	18	5 024	135	1	–	–
29	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	148	2	63	62	11	5	3
30	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeits-							
31	platzbeschaffung	18	–	–	–	–	–	–
32	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	43 372	–	–	–	1	1	306
33	Suchtkrankenhilfe	214	–	–	–	–	–	1
34	sonstige Eingliederungshilfe	167	–	–	1	–	–	–
35	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer							
36	Unterbringung zusammen ¹⁾	44 712	57	158	354	797	755	1 369
37	und zwar							
38	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 728	32	55	8	15	8	53
39	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	24	4	19	1	–	–	–
40	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 389	2	18	178	582	552	648
41	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeits-							
42	platzbeschaffung	487	–	–	–	1	8	57
43	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	–	–	–	–	–	–	–
44	Suchtkrankenhilfe	3 559	–	–	–	–	3	54
45	sonstige Eingliederungshilfe	37 189	19	73	172	224	203	594
								männ
37	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
38	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	290	–	–	–	–	–	9
39	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	32 014	14	1 613	154	207	202	468
40	unbekannt	28 854	37	1 638	189	296	292	574
40	Zusammen	61 158	51	3 251	343	503	494	1 051
								weib
41	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
42	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	253	–	–	–	–	–	8
43	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	51 568	49	985	72	140	124	284
44	unbekannt	36 081	25	952	111	169	154	349
44	Zusammen	87 902	74	1 937	183	309	278	641
								Ins
45	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
46	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	543	–	–	–	–	–	17
47	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	83 582	63	2 598	226	347	326	752
48	unbekannt	64 935	62	2 590	300	465	446	923
48	Insgesamt	149 060	125	5 188	526	812	772	1 692

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren

21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
gesamt												
4 857	7 726	22 349	17 809	10 928	7 008	6 338	7 608	10 638	10 425	34 269	59,0	1
–	1	–	2	–	1	1	1	–	1	4	69,3	2
31	47	82	137	235	316	327	340	391	315	1 079	73,8	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
33	76	631	1 497	2 998	3 733	4 579	6 543	9 908	9 987	33 102	80,2	5
1	–	1	4	8	20	31	31	36	36	55	76,0	6
32	76	630	1 493	2 990	3 713	4 548	6 512	9 872	9 951	33 047	80,2	7
–	–	–	–	–	13	9	19	28	19	130	84,2	8
–	1	8	18	38	40	65	74	84	84	220	77,3	9
254	200	490	393	236	80	17	6	1	–	1	38,5	10
–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	66,5	11
–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	47,5	12
4 556	7 434	21 240	15 967	7 710	3 124	1 599	905	472	174	203	37,5	13
180	307	655	477	294	189	134	128	93	41	110	45,1	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	15
376	35	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,4	16
78	94	146	69	52	–	–	–	–	–	–	33,1	17
2 810	5 627	16 692	11 677	4 846	1 310	102	–	–	–	–	38,8	18
278	454	921	891	644	303	145	44	16	7	12	43,0	19
1 869	3 239	10 751	9 544	5 525	2 408	1 362	768	379	133	92	43,0	20
2 821	5 639	16 731	11 711	4 864	1 335	148	18	5	3	6	35,3	21
6	4	16	6	3	4	1	5	1	2	3	47,5	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	23
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8,2	24
2	2	10	4	–	–	–	–	–	–	–	34,9	25
2 810	5 627	16 692	11 677	4 846	1 310	102	–	–	–	–	38,8	26
3	6	37	71	73	22	1	–	–	–	–	47,7	27
3	8	21	27	18	23	45	13	4	1	3	55,7	28
2 661	3 925	11 972	10 492	6 165	2 755	1 530	887	467	171	197	41,5	29
174	303	639	471	291	185	133	123	92	39	107	45,0	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,7	31
375	34	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,9	32
76	92	136	65	52	–	–	–	–	–	–	33,1	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
275	448	884	820	571	281	144	44	16	7	12	42,7	35
1 866	3 231	10 730	9 517	5 507	2 385	1 317	755	375	132	89	42,9	36
lich												
22	27	68	44	37	25	15	19	10	3	11	47,4	37
1 452	2 267	6 455	5 299	3 415	2 156	1 812	1 740	1 439	1 015	2 306	48,6	38
1 500	2 381	6 765	5 307	3 130	1 948	1 459	1 292	829	464	753	43,7	39
2 974	4 675	13 288	10 650	6 582	4 129	3 286	3 051	2 278	1 482	3 070	46,3	40
lich												
5	1	7	12	6	8	10	15	42	36	103	76,3	41
944	1 531	4 504	3 528	2 187	1 527	1 637	2 593	5 271	5 785	20 407	70,7	42
933	1 518	4 547	3 618	2 153	1 342	1 404	1 949	3 046	3 122	10 689	63,8	43
1 882	3 050	9 058	7 158	4 346	2 877	3 051	4 557	8 359	8 943	31 199	67,9	44
gesamt												
27	28	75	56	43	33	25	34	52	39	114	60,9	45
2 396	3 798	10 959	8 827	5 602	3 683	3 449	4 333	6 710	6 800	22 713	62,2	46
2 433	3 899	11 312	8 925	5 283	3 290	2 863	3 241	3 875	3 586	11 442	54,9	47
4 856	7 725	22 346	17 808	10 928	7 006	6 337	7 608	10 637	10 425	34 269	59,0	48

3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters

3.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	110 344	1 703	6 769	3 847	3 493	2 330	2 114
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	27	–	–	–	–	–	1
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	29	–	2	–	–	1	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	35 545	1 218	2 008	2 141	2 181	1 480	821
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	23 721	33	112	193	222	162	146
7	und zwar							
	ambulant ¹⁾	6 624	26	109	189	219	157	136
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 561	5	23	65	41	37	34
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 755	–	17	51	67	41	42
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 134	1	4	30	53	48	32
11	anderen Leistungen	2 678	20	67	48	71	33	34
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	504	–	2	5	13	2	6
13	teilstationär	50	–	–	–	–	–	–
14	vollstationär	17 047	7	3	4	3	5	10
15	Blindenhilfe	388	–	–	3	–	–	–
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	226	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 623	1	2	2	3	–	40
18	Altenhilfe	57	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	355	–	–	–	–	–	2
20	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	51 140	491	4 797	1 564	1 098	694	1 121
	und zwar							
21	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 766	104	243	101	41	19	55
22	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 635	357	4 206	664	299	96	13
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 440	49	240	516	505	399	422
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 265	–	–	–	3	8	47
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	24 989	–	–	–	1	1	193
26	Suchtkrankenhilfe	3 804	–	–	–	–	2	52
27	sonstige Eingliederungshilfe	23 911	29	255	337	275	184	407
								weib
28	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	148 193	1 596	4 571	2 789	2 791	1 778	1 856
29	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	12	–	–	–	–	–	–
30	vorbeugende Gesundheitshilfe	34	–	–	2	1	–	–
31	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	41 553	1 193	1 886	2 036	2 073	1 333	1 000
32	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	81	–	–	–	1	1	2
33	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	72 066	61	98	108	135	85	113
	und zwar							
34	ambulant ¹⁾	11 821	21	85	105	135	77	106
	und zwar in Form von							
35	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 830	4	25	25	26	11	24
36	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 711	1	12	24	41	34	30
37	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 252	–	13	25	36	15	31
38	anderen Leistungen	6 123	16	38	35	38	20	25
39	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 095	–	3	4	6	3	4
40	teilstationär	186	–	–	–	–	–	–
41	vollstationär	60 063	40	13	3	–	8	7
42	Blindenhilfe	796	–	1	–	1	–	1
43	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	645	–	–	–	–	–	–
44	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	328	–	–	–	1	1	25
45	Altenhilfe	311	–	–	–	–	–	–
46	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	758	–	1	–	4	–	2
47	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	34 917	385	2 660	659	588	367	723
	und zwar							
48	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 242	69	102	34	29	13	42
49	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 092	283	2 383	247	155	24	–
50	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 385	29	85	237	301	224	299
51	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 075	–	–	–	–	2	47
52	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	18 386	–	–	–	–	–	113
53	Suchtkrankenhilfe	1 116	–	–	–	1	1	14
54	sonstige Eingliederungshilfe	17 555	25	154	168	118	111	248

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
4 312	7 486	20 592	17 359	12 284	8 035	6 015	5 055	3 293	1 973	3 684	42,6	1
–	–	12	9	4	–	–	1	–	–	–	42,2	2
–	1	1	4	9	3	1	2	3	–	1	51,5	3
935	1 944	5 137	5 205	4 618	3 135	2 113	1 415	639	252	303	38,8	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
198	448	1 537	1 742	2 662	2 831	2 888	3 134	2 440	1 658	3 315	64,6	6
175	400	1 169	866	832	598	516	520	296	204	212	48,3	7
37	92	270	164	175	126	145	113	77	86	71	49,7	8
54	130	354	226	205	129	111	129	85	44	70	47,4	9
56	90	273	183	125	56	55	62	33	13	20	42,3	10
42	114	356	358	382	325	237	269	140	99	83	51,9	11
14	26	84	65	55	38	32	53	39	38	32	55,4	12
1	–	1	1	5	5	13	8	8	3	5	69,0	13
22	48	367	875	1 825	2 228	2 359	2 606	2 136	1 451	3 098	70,9	14
5	10	52	64	36	65	40	54	22	9	28	58,2	15
–	1	14	19	37	29	42	35	24	12	13	64,7	16
204	194	452	385	227	86	20	6	1	–	–	39,2	17
–	–	–	6	7	9	9	14	7	1	4	66,9	18
5	6	32	30	30	62	60	52	27	18	31	63,3	19
3 031	5 005	13 733	10 331	5 049	2 159	1 083	574	248	85	77	35,1	20
161	268	524	394	298	190	139	109	63	22	35	38,5	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,0	22
274	35	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14,1	23
89	167	400	367	184	–	–	–	–	–	–	38,2	24
1 622	3 238	9 570	6 708	2 790	806	60	–	–	–	–	38,8	25
299	589	1 107	831	526	242	113	31	9	2	1	40,6	26
1 226	2 092	6 643	5 916	3 364	1 581	861	457	179	62	43	41,8	27
lich												
3 625	6 298	17 346	13 816	10 249	7 525	6 763	7 964	11 673	11 407	36 146	59,5	28
1	2	5	2	2	–	–	–	–	–	–	37,9	29
–	1	2	11	2	4	1	4	1	1	4	54,8	30
1 360	2 595	6 463	5 203	4 621	3 552	2 569	1 952	1 411	779	1 527	42,4	31
6	6	22	18	25	–	–	–	–	–	–	40,9	32
185	343	1 305	1 644	2 297	2 620	3 457	5 471	9 789	10 314	34 041	79,9	33
175	308	1 027	969	1 002	943	1 027	1 242	1 448	1 185	1 966	64,2	34
45	68	223	190	185	199	245	311	335	335	579	66,4	35
59	103	306	210	213	185	224	260	259	244	506	62,5	36
31	78	192	151	132	95	81	80	111	50	131	53,5	37
54	81	378	491	579	528	573	701	861	668	1 037	66,9	38
14	22	72	73	107	64	96	110	118	112	287	69,0	39
–	–	–	4	5	15	20	24	31	36	51	77,6	40
10	35	278	672	1 290	1 662	2 411	4 205	8 311	9 094	32 024	83,0	41
4	18	36	40	18	65	48	73	109	91	291	75,0	42
–	–	6	21	29	39	53	68	94	97	238	78,3	43
75	30	104	60	27	3	1	–	–	–	1	34,0	44
–	–	–	17	6	26	30	49	59	59	65	75,5	45
3	15	25	28	26	82	64	86	102	97	223	73,7	46
2 034	3 387	9 620	7 134	3 506	1 444	831	575	443	225	336	37,4	47
74	140	328	291	231	181	150	153	147	89	169	49,8	48
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	49
189	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,1	50
61	160	346	268	191	–	–	–	–	–	–	38,5	51
1 189	2 389	7 122	4 969	2 056	506	42	–	–	–	–	38,8	52
87	143	362	234	141	64	32	14	7	5	11	41,2	53
850	1 505	4 934	4 197	2 437	1 119	663	421	303	137	165	43,3	54

Meldungen erkennbar waren.

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters

Noch: 3.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
55	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	258 537	3 299	11 340	6 636	6 284	4 108	3 970
56	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	39	–	–	–	–	–	1
57	vorbeugende Gesundheitshilfe	63	–	2	2	1	1	1
58	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	77 098	2 411	3 894	4 177	4 254	2 813	1 821
59	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	81	–	–	–	1	1	2
60	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	95 787	94	210	301	357	247	259
61	und zwar ambulant ¹⁾	18 445	47	194	294	354	234	242
62	und zwar in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 391	9	48	90	67	48	58
63	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 466	1	29	75	108	75	72
64	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 386	1	17	55	89	63	63
65	anderen Leistungen	8 801	36	105	83	109	53	59
66	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 599	–	5	9	19	5	10
67	teilstationär	236	–	–	–	–	–	–
68	vollstationär	77 110	47	16	7	3	13	17
69	Blindenhilfe	1 184	–	1	3	1	–	1
70	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	871	–	–	–	–	–	–
71	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 951	1	2	2	4	1	65
72	Altenhilfe	368	–	–	–	–	–	–
73	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 113	–	1	–	4	–	4
74	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	86 057	876	7 457	2 223	1 686	1 061	1 844
75	und zwar ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	5 008	173	345	135	70	32	97
76	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	8 727	640	6 589	911	454	120	13
77	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 825	78	325	753	806	623	721
78	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 340	–	–	–	3	10	94
79	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	43 375	–	–	–	1	1	306
80	Suchtkrankenhilfe	4 920	–	–	–	1	3	66
81	sonstige Eingliederungshilfe	41 466	54	409	505	393	295	655
								männ
82	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	32 397	1 027	1 710	1 969	2 016	1 327	721
83	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	46 976	453	2 969	1 587	1 142	683	765
84	unbekannt	30 971	223	2 090	291	335	320	628
85	Zusammen	110 344	1 703	6 769	3 847	3 493	2 330	2 114
								weib
86	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	39 174	1 036	1 654	1 824	1 871	1 164	868
87	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	70 459	390	1 763	808	728	447	601
88	unbekannt	38 560	170	1 154	157	192	167	387
89	Zusammen	148 193	1 596	4 571	2 789	2 791	1 778	1 856
								Ins
90	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	71 571	2 063	3 364	3 793	3 887	2 491	1 589
91	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	117 435	843	4 732	2 395	1 870	1 130	1 366
92	unbekannt	69 531	393	3 244	448	527	487	1 015
93	Insgesamt	258 537	3 299	11 340	6 636	6 284	4 108	3 970

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
7 937	13 784	37 938	31 175	22 533	15 560	12 778	13 019	14 966	13 380	39 830	52,3	55
1	2	17	11	6	–	–	1	–	–	–	40,9	56
–	2	3	15	11	7	2	6	4	1	5	53,3	57
2 295	4 539	11 600	10 408	9 239	6 687	4 682	3 367	2 050	1 031	1 830	40,8	58
6	6	22	18	25	–	–	–	–	–	–	40,9	59
383	791	2 842	3 386	4 959	5 451	6 345	8 605	12 229	11 972	37 356	76,1	60
350	708	2 196	1 835	1 834	1 541	1 543	1 762	1 744	1 389	2 178	58,5	61
82	160	493	354	360	325	390	424	412	421	650	60,5	62
113	233	660	436	418	314	335	389	344	288	576	56,6	63
87	168	465	334	257	151	136	142	144	63	151	48,2	64
96	195	734	849	961	853	810	970	1 001	767	1 120	62,4	65
28	48	156	138	162	102	128	163	157	150	319	64,7	66
1	–	1	5	10	20	33	32	39	39	56	75,8	67
32	83	645	1 547	3 115	3 890	4 770	6 811	10 447	10 545	35 122	80,3	68
9	28	88	104	54	130	88	127	131	100	319	69,5	69
–	1	20	40	66	68	95	103	118	109	251	74,8	70
279	224	556	445	254	89	21	6	1	–	1	38,4	71
–	–	–	23	13	35	39	63	66	60	69	74,2	72
8	21	57	58	56	144	124	138	129	115	254	70,4	73
5 065	8 392	23 353	17 465	8 555	3 603	1 914	1 149	691	310	413	36,0	74
235	408	852	685	529	371	289	262	210	111	204	43,6	75
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,9	76
463	56	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14,5	77
150	327	746	635	375	–	–	–	–	–	–	38,3	78
2 811	5 627	16 692	11 677	4 846	1 312	102	–	–	–	–	38,8	79
386	732	1 469	1 065	667	306	145	45	16	7	12	40,8	80
2 076	3 597	11 577	10 113	5 801	2 700	1 524	878	482	199	208	42,4	81
lich												
859	1 748	4 917	4 883	4 319	2 872	1 823	1 223	553	221	209	38,8	82
1 903	3 235	8 731	7 025	4 693	3 046	2 596	2 403	1 843	1 254	2 648	44,8	83
1 550	2 503	6 944	5 451	3 272	2 117	1 596	1 429	897	498	827	43,1	84
4 312	7 486	20 592	17 359	12 284	8 035	6 015	5 055	3 293	1 973	3 684	42,6	85
lich												
1 241	2 347	6 157	4 940	4 536	3 508	2 454	1 981	1 538	882	1 173	43,2	86
1 391	2 329	6 476	5 135	3 439	2 483	2 736	3 840	6 849	7 199	23 845	66,6	87
993	1 622	4 713	3 741	2 274	1 534	1 573	2 143	3 286	3 326	11 128	63,3	88
3 625	6 298	17 346	13 816	10 249	7 525	6 763	7 964	11 673	11 407	36 146	59,5	89
gesamt												
2 100	4 095	11 074	9 823	8 855	6 380	4 277	3 204	2 091	1 103	1 382	41,2	90
3 294	5 564	15 207	12 160	8 132	5 529	5 332	6 243	8 692	8 453	26 493	57,9	91
2 543	4 125	11 657	9 192	5 546	3 651	3 169	3 572	4 183	3 824	11 955	54,3	92
7 937	13 784	37 938	31 175	22 533	15 560	12 778	13 019	14 966	13 380	39 830	52,3	93

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters

3.2 Nicht

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	45 648	1 243	3 066	2 642	2 783	1 927	1 477
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	4	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	7	–	–	–	–	–	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	33 254	1 170	1 997	2 322	2 541	1 772	1 177
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	18	–	–	–	–	1	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	6 717	17	61	108	80	52	56
7	und zwar							
	ambulant ¹⁾	2 502	15	61	108	80	51	54
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	786	4	22	44	27	11	20
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	727	–	9	34	22	21	16
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	264	–	6	9	17	13	9
11	anderen Leistungen	854	11	26	23	14	7	10
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	129	–	2	2	–	1	1
13	teilstationär	5	–	–	–	–	–	–
14	vollstationär	4 210	2	–	–	–	1	2
15	Blindenhilfe	55	–	–	1	–	–	–
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	23	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	132	–	–	–	1	1	5
18	Altenhilfe	22	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	52	–	–	–	1	–	1
20	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	6 264	82	1 057	235	167	107	244
	und zwar							
21	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	896	15	27	23	26	11	17
22	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 180	64	985	98	26	1	6
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	421	3	23	89	82	67	92
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	253	–	–	–	–	3	14
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 310	–	–	–	–	–	49
26	Suchtkrankenhilfe	408	–	–	–	–	–	11
27	sonstige Eingliederungshilfe	1 428	2	43	30	38	25	68
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	13 564	514	872	1 083	1 181	834	451
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 824	117	575	303	222	183	193
30	unbekannt	1 735	18	211	32	32	35	85
31	Zusammen	21 123	649	1 658	1 418	1 435	1 052	729
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	16 178	497	881	1 007	1 103	705	516
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	7 103	81	385	211	217	155	176
34	unbekannt	1 244	16	142	6	28	15	56
35	Zusammen	24 525	594	1 408	1 224	1 348	875	748
								Ins
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
36	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	29 742	1 011	1 753	2 090	2 284	1 539	967
37	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	12 927	198	960	514	439	338	369
38	unbekannt	2 979	34	353	38	60	50	141
39	Insgesamt	45 648	1 243	3 066	2 642	2 783	1 927	1 477

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
deutsche

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
1 885	3 303	5 818	4 199	3 833	3 166	2 529	2 278	1 800	1 150	2 549	41,0	1
–	–	2	1	–	–	–	1	–	–	–	45,3	2
–	–	–	2	1	1	–	1	–	–	1	54,8	3
1 122	2 018	4 286	3 433	3 209	2 640	1 991	1 656	1 038	443	439	37,7	4
2	2	6	1	6	–	–	–	–	–	–	39,2	5
79	152	277	265	355	437	493	604	774	752	2 155	70,5	6
73	142	218	155	158	187	175	252	271	250	252	55,6	7
19	30	47	41	34	51	65	71	104	100	96	58,1	8
22	50	76	39	47	52	43	69	68	61	98	55,7	9
17	38	47	18	20	11	10	6	15	12	16	42,2	10
20	35	67	66	64	81	66	114	97	97	56	57,9	11
5	11	19	9	7	8	9	8	13	20	14	59,3	12
–	–	–	1	1	–	1	–	1	1	–	66,1	13
6	10	59	109	196	250	317	352	502	501	1 903	79,3	14
1	1	8	3	2	9	6	5	7	2	10	63,8	15
–	–	1	1	5	1	3	3	4	2	3	68,5	16
27	19	32	23	18	3	2	–	–	–	1	36,3	17
–	–	–	1	1	4	1	4	4	5	2	73,4	18
–	2	3	2	5	8	10	1	4	2	13	66,3	19
675	1 136	1 267	516	290	135	97	89	76	38	53	28,8	20
52	100	143	74	80	53	68	72	63	33	39	46,9	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,5	22
57	8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,2	23
23	43	82	55	33	–	–	–	–	–	–	35,8	24
419	710	767	244	101	20	–	–	–	–	–	31,9	25
61	165	93	33	23	13	5	1	1	1	1	32,9	26
150	266	376	192	106	59	25	17	13	5	13	35,0	27
lich												
413	730	1 718	1 397	1 223	1 017	857	654	352	151	117	36,2	28
375	648	853	506	392	331	316	288	186	137	199	38,1	29
160	329	388	112	80	66	50	51	35	17	34	33,3	30
948	1 707	2 959	2 015	1 695	1 414	1 223	993	573	305	350	36,5	31
lich												
555	991	2 079	1 659	1 681	1 418	967	870	646	308	295	40,0	32
294	450	589	439	380	287	290	362	506	492	1 789	56,1	33
88	155	191	86	77	47	49	53	75	45	115	42,9	34
937	1 596	2 859	2 184	2 138	1 752	1 306	1 285	1 227	845	2 199	44,8	35
gesamt												
968	1 721	3 797	3 056	2 904	2 435	1 824	1 524	998	459	412	38,3	36
669	1 098	1 442	945	772	618	606	650	692	629	1 988	48,0	37
248	484	579	198	157	113	99	104	110	62	149	37,3	38
1 885	3 303	5 818	4 199	3 833	3 166	2 529	2 278	1 800	1 150	2 549	41,0	39

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters

3.3 Ört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	105 986	3 158	6 117	6 075	5 425	3 313	2 233
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	38	–	–	–	–	–	1
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	52	–	2	2	1	1	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	73 656	2 402	3 891	4 174	4 252	2 808	1 812
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	81	–	–	–	1	1	2
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	22 573	49	194	294	354	234	242
7	und zwar							
	ambulant ¹⁾	18 419	47	194	294	354	234	242
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 390	9	48	90	67	48	58
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	4 451	1	29	75	108	75	72
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 377	1	17	55	89	63	63
11	anderen Leistungen	8 800	36	105	83	109	53	59
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	1 599	–	5	9	19	5	10
13	teilstationär	13	–	–	–	–	–	–
14	vollstationär	4 145	2	–	–	–	–	–
15	Blindenhilfe	343	–	1	3	1	–	1
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	238	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	145	1	2	1	4	1	5
18	Altenhilfe	364	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	156	–	1	–	1	–	2
20	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	11 821	783	2 252	1 672	834	280	185
	und zwar							
21	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	957	127	278	101	27	3	28
22	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 509	617	1 546	775	439	120	12
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 288	74	244	513	213	66	70
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 745	–	–	–	2	2	35
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	3	–	–	–	–	–	–
26	Suchtkrankenhilfe	1 094	–	–	–	1	–	6
27	sonstige Eingliederungshilfe	3 584	34	335	328	168	91	38
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	31 976	1 027	1 694	1 963	2 015	1 326	710
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	14 776	439	1 356	1 433	929	481	293
30	unbekannt	1 073	181	444	89	25	16	30
31	Zusammen	47 825	1 647	3 494	3 485	2 969	1 823	1 033
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	38 794	1 034	1 648	1 822	1 868	1 164	856
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	18 668	341	778	735	579	321	315
34	unbekannt	699	136	197	33	9	5	29
35	Zusammen	58 161	1 511	2 623	2 590	2 456	1 490	1 200
								Ins
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
36	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	70 770	2 061	3 342	3 785	3 883	2 490	1 566
37	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	33 444	780	2 134	2 168	1 508	802	608
38	unbekannt	1 772	317	641	122	34	21	59
39	Insgesamt	105 986	3 158	6 117	6 075	5 425	3 313	2 233

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren		
gesamt													
2 966	5 849	15 314	13 156	11 324	8 155	6 108	5 052	3 991	2 706	5 044	42,6	1	
1	2	16	11	6	–	–	1	–	–	–	41,2	2	
–	1	3	13	11	6	1	5	4	–	1	49,9	3	
2 258	4 487	11 506	10 258	8 986	6 355	4 346	3 015	1 653	712	741	39,2	4	
6	6	22	18	25	–	–	–	–	–	–	40,9	5	
348	714	2 208	1 886	1 957	1 716	1 764	2 058	2 319	1 985	4 251	62,8	6	
348	707	2 193	1 832	1 830	1 539	1 541	1 758	1 742	1 389	2 175	58,5	7	
82	160	492	354	360	325	390	424	412	421	650	60,5	8	
113	233	659	436	415	312	333	385	343	288	574	56,6	9	
85	167	464	332	256	151	136	142	143	63	150	48,2	10	
96	195	734	848	961	853	810	970	1 001	767	1 120	62,4	11	
28	48	156	138	162	102	128	163	157	150	319	64,7	12	
–	–	–	1	2	–	2	1	3	3	1	71,5	13	
–	7	15	54	125	177	222	299	575	594	2 075	81,9	14	
9	28	88	103	54	31	14	5	3	1	1	44,7	15	
–	–	12	22	27	28	30	29	34	25	31	68,3	16	
12	11	45	39	13	8	3	–	–	–	–	38,1	17	
–	–	–	22	13	35	37	63	65	60	69	74,3	18	
1	5	8	20	12	18	15	16	17	16	24	64,8	19	
395	748	1 886	1 332	627	289	162	115	93	63	105	24,9	20	
29	47	107	83	44	22	18	19	7	8	9	22,2	21	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,8	22	
87	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10,7	23	
62	212	569	549	314	–	–	–	–	–	–	40,0	24	
1	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	50,5	25	
94	264	535	172	20	2	–	–	–	–	–	33,5	26	
127	211	707	546	259	263	144	96	86	55	96	37,4	27	
lich													
833	1 717	4 828	4 820	4 268	2 833	1 797	1 199	536	214	196	38,7	28	
442	957	2 254	1 701	1 248	866	769	644	392	234	338	36,4	29	
8	26	70	76	33	22	15	14	8	5	11	17,3	30	
1 283	2 700	7 152	6 597	5 549	3 721	2 581	1 857	936	453	545	37,5	31	
lich													
1 229	2 342	6 139	4 921	4 511	3 487	2 432	1 946	1 491	840	1 064	42,9	32	
442	788	1 951	1 596	1 231	933	1 081	1 232	1 548	1 399	3 398	55,3	33	
12	19	72	42	33	14	14	17	16	14	37	25,9	34	
1 683	3 149	8 162	6 559	5 775	4 434	3 527	3 195	3 055	2 253	4 499	46,7	35	
gesamt													
2 062	4 059	10 967	9 741	8 779	6 320	4 229	3 145	2 027	1 054	1 260	41,0	36	
884	1 745	4 205	3 297	2 479	1 799	1 850	1 876	1 940	1 633	3 736	47,0	37	
20	45	142	118	66	36	29	31	24	19	48	20,7	38	
2 966	5 849	15 314	13 156	11 324	8 155	6 108	5 052	3 991	2 706	5 044	42,6	39	

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in am 31. Dezember 2000 nach Alters

3.4 Überört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	152 551	141	5 223	561	859	795	1 737
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	11	–	–	–	–	–	–
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 442	9	3	3	2	5	9
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	73 214	45	16	7	3	13	17
7	und zwar							
	ambulant ¹⁾	26	–	–	–	–	–	–
	und zwar in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1	–	–	–	–	–	–
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	15	–	–	–	–	–	–
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9	–	–	–	–	–	–
11	anderen Leistungen	1	–	–	–	–	–	–
12	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	–	–	–	–	–	–	–
13	teilstationär	223	–	–	–	–	–	–
14	vollstationär	72 965	45	16	7	3	13	17
15	Blindenhilfe	841	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	633	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 806	–	–	1	–	–	60
18	Altenhilfe	4	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	957	–	–	–	3	–	2
20	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	74 236	93	5 205	551	852	781	1 659
	und zwar							
21	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 051	46	67	34	43	29	69
22	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 218	23	5 043	136	15	–	1
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 537	4	81	240	593	557	651
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	595	–	–	–	1	8	59
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	43 372	–	–	–	1	1	306
26	Suchtkrankenhilfe	3 826	–	–	–	–	3	60
27	sonstige Eingliederungshilfe	37 882	20	74	177	225	204	617
								männ
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	421	–	16	6	1	1	11
29	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	32 200	14	1 613	154	213	202	472
30	unbekannt	29 898	42	1 646	202	310	304	598
31	Zusammen	62 519	56	3 275	362	524	507	1 081
								weib
	Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
32	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	380	2	6	2	3	–	12
33	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	51 791	49	985	73	149	126	286
34	unbekannt	37 861	34	957	124	183	162	358
35	Zusammen	90 032	85	1 948	199	335	288	656
								Ins
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
36	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	801	2	22	8	4	1	23
37	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	83 991	63	2 598	227	362	328	758
38	unbekannt	67 759	76	2 603	326	493	466	956
39	Insgesamt	152 551	141	5 223	561	859	795	1 737

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen
gruppen, Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
4 971	7 935	22 624	18 019	11 209	7 405	6 670	7 967	10 975	10 674	34 786	59,1	1
–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	30,5	2
–	1	–	2	–	1	1	1	–	1	4	69,3	3
37	52	94	150	253	332	336	352	397	319	1 089	73,1	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
35	77	634	1 500	3 002	3 735	4 581	6 547	9 910	9 987	33 105	80,2	6
2	1	3	3	4	2	2	4	2	–	3	57,7	7
–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	32,5	8
–	–	1	–	3	2	2	4	1	–	2	67,3	9
2	1	1	2	1	–	–	–	1	–	1	45,8	10
–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	46,5	11
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
1	–	1	4	8	20	31	31	36	36	55	76,0	13
32	76	630	1 493	2 990	3 713	4 548	6 512	9 872	9 951	33 047	80,2	14
–	–	–	1	–	99	74	122	128	99	318	79,6	15
–	1	8	18	39	40	65	74	84	84	220	77,2	16
267	213	511	406	241	81	18	6	1	–	1	38,4	17
–	–	–	1	–	–	2	–	1	–	–	63,5	18
7	16	49	38	44	126	109	122	112	99	230	71,3	19
4 670	7 644	21 467	16 133	7 928	3 314	1 752	1 034	598	247	308	37,8	20
206	361	745	602	485	349	271	243	203	103	195	48,6	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	22
376	35	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,4	23
88	115	177	86	61	–	–	–	–	–	–	33,4	24
2 810	5 627	16 692	11 677	4 846	1 310	102	–	–	–	–	38,8	25
292	468	934	893	647	304	145	45	16	7	12	42,8	26
1 949	3 386	10 870	9 567	5 542	2 437	1 380	782	396	144	112	42,9	27
lich												
26	31	89	63	51	39	26	24	17	7	13	46,5	28
1 461	2 278	6 477	5 324	3 445	2 180	1 827	1 759	1 451	1 020	2 310	48,7	29
1 542	2 477	6 874	5 375	3 239	2 095	1 581	1 415	889	493	816	44,0	30
3 029	4 786	13 440	10 762	6 735	4 314	3 434	3 198	2 357	1 520	3 139	46,4	31
lich												
12	5	18	19	25	21	22	35	47	42	109	68,5	32
949	1 541	4 525	3 539	2 208	1 550	1 655	2 608	5 301	5 800	20 447	70,6	33
981	1 603	4 641	3 699	2 241	1 520	1 559	2 126	3 270	3 312	11 091	64,0	34
1 942	3 149	9 184	7 257	4 474	3 091	3 236	4 769	8 618	9 154	31 647	67,8	35
gesamt												
38	36	107	82	76	60	48	59	64	49	122	56,9	36
2 410	3 819	11 002	8 863	5 653	3 730	3 482	4 367	6 752	6 820	22 757	62,2	37
2 523	4 080	11 515	9 074	5 480	3 615	3 140	3 541	4 159	3 805	11 907	55,2	38
4 971	7 935	22 624	18 019	11 209	7 405	6 670	7 967	10 975	10 674	34 786	59,1	39

4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,

4.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	101 244	3 418	7 391	7 541	6 443	4 016	2 905
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	64	–	–	–	–	–	2
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	21 969	745	1 184	1 238	1 280	886	662
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	60 477	2 095	3 502	3 811	4 056	2 694	1 913
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	7 531	27	114	210	259	173	166
7	und zwar ambulant in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 825	6	27	79	52	45	39
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 105	–	18	58	83	58	59
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 257	1	4	31	65	53	44
11	anderen Leistungen	3 222	20	68	51	82	36	39
12	Blindenhilfe	389	–	–	3	–	–	–
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	121	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	335	1	2	1	3	–	21
15	Altenhilfe	119	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	454	–	1	2	1	1	3
17	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	12 745	578	2 678	2 351	898	296	170
18	und zwar							
19	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 189	114	340	157	60	28	25
20	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 944	446	1 986	1 050	342	103	17
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 015	56	353	1 030	367	98	41
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 342	–	–	–	2	1	37
23	Suchtkrankenhilfe	1 096	–	–	–	–	–	12
24	sonstige Eingliederungshilfe	2 751	19	247	259	147	69	47
								weib
23	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	114 057	3 108	5 837	5 924	5 827	3 567	3 276
24	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	32	–	–	–	–	–	–
25	vorbeugende Gesundheitshilfe	24 595	685	1 146	1 166	1 259	840	773
26	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	67 968	1 986	3 301	3 675	3 990	2 513	2 206
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	195	–	–	–	5	4	5
28	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	13 540	22	94	126	154	94	123
29	und zwar ambulant in Form von							
30	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 336	4	30	38	34	15	30
31	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 271	1	13	32	50	42	44
32	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 409	1	16	28	41	17	37
33	anderen Leistungen	7 320	18	40	41	44	26	31
34	Blindenhilfe	703	–	1	–	1	1	1
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	311	–	–	–	–	1	–
36	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	248	–	–	–	1	2	36
37	Altenhilfe	561	–	–	–	–	–	–
38	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	969	–	3	1	7	2	4
39	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	9 068	445	1 350	996	470	137	159
40	und zwar							
41	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	2 130	83	154	77	48	24	28
42	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 954	338	1 041	380	168	27	–
43	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 072	33	147	469	219	43	55
44	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 240	–	–	–	–	1	32
45	Suchtkrankenhilfe	449	–	–	–	–	2	8
46	sonstige Eingliederungshilfe	2 525	20	133	112	47	40	38
								Ins
45	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	215 301	6 526	13 228	13 465	12 270	7 583	6 181
46	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	96	–	–	–	–	–	2
47	vorbeugende Gesundheitshilfe	46 564	1 430	2 330	2 404	2 539	1 726	1 435
48	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	128 445	4 081	6 803	7 486	8 046	5 207	4 119
49	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	195	–	–	–	5	4	5
50	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	21 071	49	208	336	413	267	289
51	und zwar ambulant in Form von							
52	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 161	10	57	117	86	60	69
53	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 376	1	31	90	133	100	103
54	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 666	2	20	59	106	70	81
55	anderen Leistungen	10 542	38	108	92	126	62	70
56	Blindenhilfe	1 092	–	1	3	1	1	1
57	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	432	–	–	–	–	1	–
58	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	583	1	2	1	4	2	57
59	Altenhilfe	680	–	–	–	–	–	–
60	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 423	–	4	3	8	3	7
61	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	21 813	1 023	4 028	3 347	1 368	433	329
62	und zwar							
63	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 319	197	494	234	108	52	53
64	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 898	784	3 027	1 430	510	130	17
65	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 087	89	500	1 499	586	141	96
66	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 582	–	–	–	2	2	69
67	Suchtkrankenhilfe	1 545	–	–	–	–	2	20
68	sonstige Eingliederungshilfe	5 276	39	380	371	194	109	85

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
3 102	6 388	16 070	14 324	11 398	7 271	4 812	3 346	1 516	656	647	36,0	1
–	5	22	23	9	–	1	2	–	–	–	42,2	2
602	1 409	3 796	3 484	2 676	1 770	1 086	664	307	106	74	37,4	3
1 911	3 793	9 578	8 922	7 359	4 535	3 003	1 907	822	318	258	36,6	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
198	443	1 268	978	965	718	585	619	335	228	245	48,6	6
41	106	302	200	204	151	168	130	103	93	79	49,6	7
78	148	417	269	248	155	126	147	98	53	90	47,1	8
60	101	288	198	135	68	62	77	33	16	21	42,3	9
46	134	405	424	484	412	283	353	163	116	106	52,8	10
5	11	52	66	36	60	44	57	20	7	28	58,0	11
–	1	13	18	25	20	14	8	11	7	4	59,7	12
51	48	85	69	37	11	5	1	–	–	–	36,3	13
–	–	–	11	11	22	22	29	14	4	6	67,3	14
7	7	42	43	45	71	72	62	33	23	41	62,3	15
393	815	1 699	1 213	639	368	228	201	106	52	60	24,0	16
51	122	223	211	252	182	145	131	75	36	37	38,1	17
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,7	18
46	24	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9,9	19
59	172	456	427	188	–	–	–	–	–	–	38,8	20
121	280	504	156	21	2	–	–	–	–	–	32,9	21
129	247	559	431	189	185	83	70	31	16	23	34,3	22
lich												
4 205	7 564	18 442	14 100	11 322	8 315	6 212	5 154	4 299	2 749	4 156	41,5	23
3	5	9	3	10	–	–	–	1	1	–	42,8	24
880	1 690	4 295	3 486	2 870	1 979	1 384	957	631	287	267	39,7	25
2 797	5 020	11 904	8 863	6 966	5 053	3 511	2 616	1 748	849	970	38,5	26
20	20	63	38	40	–	–	–	–	–	–	37,2	27
185	337	1 148	1 100	1 107	1 066	1 163	1 391	1 678	1 388	2 364	64,6	28
48	86	251	227	220	231	273	354	407	384	704	66,4	29
70	127	371	258	246	220	260	302	311	295	629	62,5	30
31	85	205	170	145	113	95	86	130	57	152	53,9	31
60	91	440	586	661	608	663	815	1 037	825	1 334	67,5	32
4	19	39	41	19	63	51	69	104	87	203	72,5	33
1	1	14	25	25	22	34	43	49	35	61	70,8	34
46	36	76	31	14	5	1	–	–	–	–	32,4	35
–	–	–	23	9	51	37	86	96	108	151	77,2	36
6	23	43	44	42	94	73	102	128	117	280	72,1	37
332	572	1 299	955	638	359	305	277	261	193	320	33,3	38
41	80	180	190	213	192	182	175	170	111	182	51,0	39
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,1	40
85	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11,3	41
54	185	413	345	210	–	–	–	–	–	–	39,0	42
46	95	229	60	6	1	–	1	–	1	–	33,1	43
117	208	516	371	214	169	124	103	93	81	139	44,0	44
gesamt												
7 307	13 952	34 512	28 424	22 720	15 586	11 024	8 500	5 815	3 405	4 803	38,9	45
3	10	31	26	19	–	1	2	1	1	–	42,4	46
1 482	3 099	8 091	6 970	5 546	3 749	2 470	1 621	938	393	341	38,6	47
4 708	8 813	21 482	17 785	14 325	9 588	6 514	4 523	2 570	1 167	1 228	37,6	48
20	20	63	38	40	–	–	–	–	–	–	37,2	49
383	780	2 416	2 078	2 072	1 784	1 748	2 010	2 013	1 616	2 609	58,9	50
89	192	553	427	424	382	441	484	510	477	783	60,4	51
148	275	788	527	494	375	386	449	409	348	719	56,5	52
91	186	493	368	280	181	157	163	163	73	173	48,4	53
106	225	845	1 010	1 145	1 020	946	1 168	1 200	941	1 440	63,0	54
9	30	91	107	55	123	95	126	124	94	231	67,3	55
1	2	27	43	50	42	48	51	60	42	65	67,7	56
97	84	161	100	51	16	6	1	–	–	–	34,6	57
–	–	–	34	20	73	59	115	110	112	157	75,5	58
13	30	85	87	87	165	145	164	161	140	321	69,0	59
725	1 387	2 998	2 168	1 277	727	533	478	367	245	380	27,9	60
92	202	403	401	465	374	327	306	245	147	219	44,5	61
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,5	62
131	45	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10,4	63
113	357	869	772	398	–	–	–	–	–	–	38,9	64
167	375	733	216	27	3	–	1	–	1	–	33,0	65
246	455	1 075	802	403	354	207	173	124	97	162	38,9	66

Meldungen erkennbar waren.

Noch: **4. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,**

4.2 Ört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	98 960	3 408	7 373	7 505	6 398	3 987	2 861
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	63	–	–	–	–	–	2
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	21 954	745	1 184	1 238	1 279	886	662
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	60 351	2 095	3 496	3 806	4 055	2 693	1 910
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	7 514	27	114	210	259	173	166
7	und zwar ambulant in Form von							
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 824	6	27	79	52	45	39
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 098	–	18	58	83	58	59
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 250	1	4	31	65	53	44
11	anderen Leistungen	3 219	20	68	51	82	36	39
12	Blindenhilfe	200	–	–	3	–	–	–
13	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	120	–	–	–	–	–	–
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	233	1	2	1	3	–	16
15	Altenhilfe	118	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	98	–	1	2	1	1	2
17	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	11 170	568	2 666	2 320	855	268	133
18	und zwar							
19	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	972	104	329	126	24	1	9
20	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 937	446	1 986	1 050	336	103	16
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 014	56	353	1 030	366	98	41
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 272	–	–	–	2	1	36
	Suchtkrankenhilfe	1 054	–	–	–	–	–	8
	sonstige Eingliederungshilfe	2 467	19	246	259	147	68	29
								weib
23	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	110 875	3 091	5 814	5 894	5 779	3 546	3 253
24	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	32	–	–	–	–	–	–
25	vorbeugende Gesundheitshilfe	24 579	685	1 145	1 164	1 259	840	773
26	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	67 852	1 983	3 301	3 674	3 988	2 511	2 204
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	195	–	–	–	5	4	5
28	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	13 528	22	94	126	154	94	123
29	und zwar ambulant in Form von							
30	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 336	4	30	38	34	15	30
31	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 261	1	13	32	50	42	44
32	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 407	1	16	28	41	17	37
33	anderen Leistungen	7 320	18	40	41	44	26	31
34	Blindenhilfe	162	–	1	–	1	1	1
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	310	–	–	–	–	1	–
36	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	216	–	–	–	1	2	33
37	Altenhilfe	560	–	–	–	–	–	–
38	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	253	–	3	1	4	2	3
39	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	7 216	431	1 328	969	427	118	142
40	und zwar							
41	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	655	71	132	55	15	5	22
42	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 943	337	1 041	379	159	27	–
43	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 068	33	147	469	219	43	54
44	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 185	–	–	–	–	1	30
	Suchtkrankenhilfe	432	–	–	–	–	2	6
	sonstige Eingliederungshilfe	2 189	19	133	108	46	40	32
								Ins
45	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	209 835	6 499	13 187	13 399	12 177	7 533	6 114
46	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	95	–	–	–	–	–	2
47	vorbeugende Gesundheitshilfe	46 533	1 430	2 329	2 402	2 538	1 726	1 435
48	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	128 203	4 078	6 797	7 480	8 043	5 204	4 114
49	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	195	–	–	–	5	4	5
50	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	21 042	49	208	336	413	267	289
51	und zwar ambulant in Form von							
52	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 160	10	57	117	86	60	69
53	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 359	1	31	90	133	100	103
54	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 657	2	20	59	106	70	81
55	anderen Leistungen	10 539	38	108	92	126	62	70
56	Blindenhilfe	362	–	1	3	1	1	1
57	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	430	–	–	–	–	1	–
58	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	449	1	2	1	4	2	49
59	Altenhilfe	678	–	–	–	–	–	–
60	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	351	–	4	3	5	3	5
61	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	18 386	999	3 994	3 289	1 282	386	275
62	und zwar							
63	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 627	175	461	181	39	6	31
64	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 880	783	3 027	1 429	495	130	16
65	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 082	89	500	1 499	585	141	95
66	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 457	–	–	–	2	2	66
	Suchtkrankenhilfe	1 486	–	–	–	–	2	14
	sonstige Eingliederungshilfe	4 656	38	379	367	193	108	61

**besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
3 010	6 196	15 809	14 110	11 113	6 985	4 571	3 105	1 391	595	543	35,6	1
–	5	21	23	9	–	1	2	–	–	–	42,4	2
601	1 409	3 792	3 482	2 673	1 770	1 085	663	307	106	72	37,4	3
1 908	3 787	9 557	8 903	7 341	4 520	2 994	1 899	814	316	257	36,6	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
196	442	1 265	975	962	717	584	617	335	228	244	48,6	6
41	106	301	200	204	151	168	130	103	93	79	49,6	7
78	148	417	269	246	154	125	145	98	53	89	47,1	8
58	100	287	196	134	68	62	77	33	16	21	42,4	9
46	134	404	422	484	412	283	353	163	116	106	52,9	10
5	11	52	66	36	17	6	3	1	–	–	44,4	11
–	1	13	18	24	20	14	8	11	7	4	59,8	12
40	30	54	48	25	9	3	1	–	–	–	35,9	13
–	–	–	10	11	22	22	29	14	4	6	67,5	14
2	2	13	23	18	9	12	3	6	3	–	50,8	15
316	641	1 510	1 056	412	192	91	73	32	16	21	20,5	16
22	49	116	85	45	19	18	13	6	3	3	20,5	17
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,7	18
46	24	–	–	–	–	–	–	–	–	–	9,9	19
52	151	431	416	183	–	–	–	–	–	–	39,1	20
108	271	493	154	18	2	–	–	–	–	–	33,0	21
90	159	498	413	177	172	73	60	26	13	18	34,0	22
lich												
4 120	7 430	18 241	13 936	11 094	8 002	5 924	4 840	3 924	2 458	3 529	40,8	23
3	5	9	3	10	–	–	–	1	1	–	42,8	24
880	1 689	4 293	3 485	2 868	1 977	1 383	954	631	287	266	39,7	25
2 791	5 018	11 894	8 855	6 946	5 042	3 501	2 606	1 740	845	953	38,5	26
20	20	63	38	40	–	–	–	–	–	–	37,2	27
185	337	1 147	1 100	1 106	1 065	1 162	1 389	1 675	1 388	2 361	64,6	28
48	86	251	227	220	231	273	354	407	384	704	66,4	29
70	127	370	258	245	219	259	300	309	295	627	62,4	30
31	85	205	170	145	113	95	86	129	57	151	53,9	31
60	91	440	586	661	608	663	815	1 037	825	1 334	67,5	32
4	19	39	40	19	15	9	4	5	1	3	46,1	33
1	1	13	25	25	22	34	43	49	35	61	70,9	34
38	31	67	27	12	4	1	–	–	–	–	32,3	35
–	–	–	23	9	51	37	86	95	108	151	77,2	36
3	12	22	26	25	24	15	27	29	21	36	61,4	37
263	456	1 135	820	452	168	126	110	83	77	111	27,1	38
20	42	91	72	40	22	16	19	10	10	13	28,7	39
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,1	40
82	21	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11,3	41
49	172	389	338	206	–	–	–	–	–	–	39,2	42
43	88	226	60	6	–	–	–	–	1	–	33,2	43
73	140	451	360	202	146	110	92	73	66	98	43,4	44
gesamt												
7 130	13 626	34 050	28 046	22 207	14 987	10 495	7 945	5 315	3 053	4 072	38,4	45
3	10	30	26	19	–	1	2	1	1	–	42,5	46
1 481	3 098	8 085	6 967	5 541	3 747	2 468	1 617	938	393	338	38,6	47
4 699	8 805	21 451	17 758	14 287	9 562	6 495	4 505	2 554	1 161	1 210	37,6	48
20	20	63	38	40	–	–	–	–	–	–	37,2	49
381	779	2 412	2 075	2 068	1 782	1 746	2 006	2 010	1 616	2 605	58,9	50
89	192	552	427	424	382	441	484	510	477	783	60,5	51
148	275	787	527	491	373	384	445	407	348	716	56,4	52
89	185	492	366	279	181	157	163	162	73	172	48,4	53
106	225	844	1 008	1 145	1 020	946	1 168	1 200	941	1 440	63,0	54
9	30	91	106	55	32	15	7	6	1	3	45,2	55
1	2	26	43	49	42	48	51	60	42	65	67,8	56
78	61	121	75	37	13	4	1	–	–	–	34,2	57
–	–	–	33	20	73	59	115	109	112	157	75,5	58
5	14	35	49	43	33	27	30	35	24	36	58,4	59
579	1 097	2 645	1 876	864	360	217	183	115	93	132	23,1	60
42	91	207	157	85	41	34	32	16	13	16	23,8	61
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,5	62
128	45	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10,4	63
101	323	820	754	389	–	–	–	–	–	–	39,1	64
151	359	719	214	24	2	–	–	–	1	–	33,1	65
163	299	949	773	379	318	183	152	99	79	116	38,4	66

5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,

5.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	59 054	683	2 812	1 378	1 125	860	1 091
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	15 578	487	761	677	660	454	345
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 565	167	79	96	48	44	49
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	12 309	6	2	3	1	2	7
	und zwar							
6	teilstationär	161	–	–	–	–	–	–
7	vollstationär	12 185	6	2	3	1	2	7
8	Blindenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	171	–	–	–	–	–	–
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 653	–	–	1	–	–	59
11	Altenhilfe	5	–	–	–	–	–	–
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	17	–	–	–	–	–	–
13	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	26 392	23	1 971	601	417	360	632
	und zwar							
14	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	3 661	8	15	10	9	3	57
15	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 274	15	1 947	312	–	–	–
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 515	–	65	283	369	325	291
17	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	142	–	–	–	–	1	28
18	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	13 808	–	–	–	–	–	98
19	Suchtkrankenhilfe	3 222	–	–	–	–	2	30
20	sonstige Eingliederungshilfe	11 676	–	16	51	39	31	186
21	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	16 338	5	1 926	327	2	3	100
	und zwar							
22	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	118	–	1	–	1	1	1
23	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 237	5	1 926	306	–	–	–
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	120	–	52	63	1	2	1
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	17	–	–	–	–	–	–
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	13 807	–	–	–	–	–	98
27	Suchtkrankenhilfe	227	–	–	–	–	–	–
28	sonstige Eingliederungshilfe	153	–	–	–	–	–	–
29	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	16 631	18	62	279	415	358	550
	und zwar							
30	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	3 602	8	15	10	8	3	57
31	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	44	10	25	9	–	–	–
32	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 399	–	17	220	368	323	290
33	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	126	–	–	–	–	1	28
34	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1	–	–	–	–	–	–
35	Suchtkrankenhilfe	3 032	–	–	–	–	2	30
36	sonstige Eingliederungshilfe	11 538	–	16	51	39	31	186

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

besonderen Lebenslagen in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
2 421	4 213	11 169	9 535	6 892	4 405	3 388	2 835	2 059	1 307	2 881	45,4	1
391	954	2 522	2 464	2 151	1 505	986	634	317	109	161	41,1	2
86	166	505	529	555	398	328	244	120	58	93	47,5	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
16	27	199	494	1 140	1 477	1 646	1 798	1 600	1 151	2 740	72,6	5
1	–	1	–	9	15	48	19	29	13	26	73,0	6
15	27	198	494	1 131	1 468	1 604	1 783	1 574	1 145	2 725	72,6	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
–	4	11	11	24	17	36	31	18	9	10	64,9	9
319	338	766	658	341	123	38	6	4	–	–	39,1	10
–	–	–	1	–	1	1	–	–	–	2	71,3	11
1	–	4	3	3	–	–	1	1	3	1	55,6	12
1 637	2 776	7 314	5 552	2 898	1 131	579	307	122	39	33	36,5	13
217	559	1 079	752	481	209	118	86	31	12	15	41,4	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	15
162	20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,2	16
56	33	16	6	2	–	–	–	–	–	–	25,9	17
866	1 782	5 101	3 736	1 655	508	62	–	–	–	–	39,3	18
215	503	976	784	476	140	68	20	5	1	2	40,3	19
616	1 013	3 294	3 002	1 856	765	445	229	89	26	18	43,2	20
878	1 802	5 188	3 795	1 686	530	82	10	2	1	1	34,7	21
8	10	53	22	10	5	1	4	–	–	1	39,3	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	23
–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7,6	24
2	–	11	4	–	–	–	–	–	–	–	35,7	25
866	1 782	5 101	3 736	1 655	507	62	–	–	–	–	39,3	26
1	8	56	73	67	20	1	1	–	–	–	46,4	27
2	11	31	36	25	20	19	6	2	1	–	49,6	28
1 053	1 627	4 333	3 683	2 286	940	539	298	120	38	32	40,2	29
211	553	1 055	743	476	206	117	83	31	12	14	41,4	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	31
162	19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,8	32
54	33	6	2	2	–	–	–	–	–	–	24,6	33
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	63,5	34
214	497	936	724	414	121	67	19	5	1	2	39,9	35
614	1 002	3 265	2 973	1 836	746	426	223	87	25	18	43,1	36

Meldungen erkennbar waren.

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,**

Noch: **5.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								weib
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	82 808	611	1 875	1 017	997	730	1 003
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	19 026	423	650	643	642	431	413
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	3 972	132	50	53	42	55	105
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	146	–	–	–	–	2	13
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	43 992	47	11	3	–	4	2
6	und zwar							
6	teilstationär	636	–	–	–	–	–	–
7	vollstationär	43 429	47	11	3	–	4	2
8	Blindenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	538	–	–	–	1	–	9
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	749	–	–	–	–	1	58
11	Altenhilfe	6	–	–	–	–	–	–
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	16	–	–	–	–	–	1
13	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	17 077	18	1 166	318	313	240	407
	und zwar							
14	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 539	9	9	2	10	6	28
15	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 319	7	1 150	162	–	–	–
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	988	–	32	157	277	196	210
17	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	108	–	–	–	–	–	24
18	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	10 069	–	–	–	–	–	50
19	Suchtkrankenhilfe	715	–	–	–	1	–	13
20	sonstige Eingliederungshilfe	8 067	2	14	32	28	39	118
21	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	11 520	3	1 133	169	4	1	57
	und zwar							
22	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	65	–	2	–	–	1	2
23	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 291	3	1 131	157	–	–	–
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	69	–	26	34	3	–	5
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	13	–	–	–	–	–	–
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	10 068	–	–	–	–	–	50
27	Suchtkrankenhilfe	74	–	–	–	1	–	2
28	sonstige Eingliederungshilfe	60	–	–	1	–	–	–
29	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	10 535	15	48	155	309	240	368
	und zwar							
30	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 514	9	7	2	10	6	28
31	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	36	4	24	8	–	–	–
32	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	921	–	7	123	274	196	206
33	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	95	–	–	–	–	–	24
34	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1	–	–	–	–	–	–
35	Suchtkrankenhilfe	651	–	–	–	–	–	12
36	sonstige Eingliederungshilfe	8 008	2	14	31	28	39	118

Anmerkungen S. 96

besonderen Lebenslagen in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
2 002	3 407	8 792	6 968	5 220	3 706	3 306	4 092	7 038	7 262	24 782	63,4	1
600	1 293	3 043	2 591	2 400	1 712	1 220	888	721	416	940	45,5	2
168	238	527	387	363	304	292	299	282	209	466	53,4	3
35	44	49	3	–	–	–	–	–	–	–	28,1	4
8	20	151	388	766	1 064	1 553	2 846	6 157	6 802	24 170	83,5	5
–	–	–	1	10	58	58	83	121	111	194	78,9	6
8	20	151	387	756	1 018	1 495	2 767	6 049	6 707	24 004	83,6	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
8	8	11	21	19	25	31	44	69	77	215	76,1	9
148	98	239	138	51	8	4	3	–	1	–	34,1	10
–	–	–	–	–	–	2	–	3	1	–	75,3	11
–	3	1	2	1	–	–	2	–	1	5	60,1	12
1 045	1 714	4 815	3 508	1 746	755	397	259	170	77	129	37,5	13
72	151	361	247	182	125	91	84	60	32	70	48,2	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	15
110	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,4	16
35	34	10	3	2	–	–	–	–	–	–	25,7	17
643	1 303	3 823	2 682	1 180	335	53	–	–	–	–	39,1	18
53	101	234	159	77	27	17	10	8	5	10	40,9	19
414	714	2 280	1 994	1 217	547	290	174	105	44	55	43,6	20
653	1 319	3 866	2 702	1 189	346	70	3	4	–	1	35,4	21
5	12	22	11	2	3	3	–	2	–	–	37,7	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	23
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8,5	24
1	2	6	3	1	–	–	–	–	–	–	36,4	25
643	1 303	3 823	2 682	1 180	334	53	–	–	–	–	39,1	26
5	2	25	17	15	6	1	–	–	–	–	42,0	27
4	3	10	7	6	9	14	3	2	–	1	52,2	28
604	895	2 628	2 229	1 385	663	368	256	167	77	128	41,6	29
71	146	353	243	180	124	90	84	59	32	70	48,3	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,3	31
109	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,9	32
34	32	4	–	1	–	–	–	–	–	–	24,2	33
–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	63,5	34
50	100	211	144	62	23	16	10	8	5	10	40,8	35
410	711	2 270	1 987	1 211	539	276	171	103	44	54	43,5	36

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,**

Noch: **5.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	141 862	1 294	4 687	2 395	2 122	1 590	2 094
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	34 604	910	1 411	1 320	1 302	885	758
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 537	299	129	149	90	99	154
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	146	–	–	–	–	2	13
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	56 301	53	13	6	1	6	9
	und zwar							
6	teilstationär	797	–	–	–	–	–	–
7	vollstationär	55 614	53	13	6	1	6	9
8	Blindenhilfe	–	–	–	–	–	–	–
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	709	–	–	–	1	–	9
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 402	–	–	1	–	1	117
11	Altenhilfe	11	–	–	–	–	–	–
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	33	–	–	–	–	–	1
13	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	43 469	41	3 137	919	730	600	1 039
	und zwar							
14	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	5 200	17	24	12	19	9	85
15	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 593	22	3 097	474	–	–	–
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 503	–	97	440	646	521	501
17	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	250	–	–	–	–	1	52
18	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	23 877	–	–	–	–	–	148
19	Suchtkrankenhilfe	3 937	–	–	–	1	2	43
20	sonstige Eingliederungshilfe	19 743	2	30	83	67	70	304
21	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	27 858	8	3 059	496	6	4	157
	und zwar							
22	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	183	–	3	–	1	2	3
23	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 528	8	3 057	463	–	–	–
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	189	–	78	97	4	2	6
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	30	–	–	–	–	–	–
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	23 875	–	–	–	–	–	148
27	Suchtkrankenhilfe	301	–	–	–	1	–	2
28	sonstige Eingliederungshilfe	213	–	–	1	–	–	–
29	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	27 166	33	110	434	724	598	918
	und zwar							
30	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	5 116	17	22	12	18	9	85
31	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	80	14	49	17	–	–	–
32	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 320	–	24	343	642	519	496
33	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	221	–	–	–	–	1	52
34	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2	–	–	–	–	–	–
35	Suchtkrankenhilfe	3 683	–	–	–	–	2	42
36	sonstige Eingliederungshilfe	19 546	2	30	82	67	70	304

besonderen Lebenslagen in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
4 423	7 620	19 961	16 503	12 112	8 111	6 694	6 927	9 097	8 569	27 663	55,9	1
991	2 247	5 565	5 055	4 551	3 217	2 206	1 522	1 038	525	1 101	43,5	2
254	404	1 032	916	918	702	620	543	402	267	559	50,6	3
35	44	49	3	–	–	–	–	–	–	–	28,1	4
24	47	350	882	1 906	2 541	3 199	4 644	7 757	7 953	26 910	81,1	5
1	–	1	1	19	73	106	102	150	124	220	77,7	6
23	47	349	881	1 887	2 486	3 099	4 550	7 623	7 852	26 729	81,1	7
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8
8	12	22	32	43	42	67	75	87	86	225	73,4	9
467	436	1 005	796	392	131	42	9	4	1	–	38,0	10
–	–	–	1	–	1	3	–	3	1	2	73,5	11
1	3	5	5	4	–	–	3	1	4	6	57,8	12
2 682	4 490	12 129	9 060	4 644	1 886	976	566	292	116	162	36,9	13
289	710	1 440	999	663	334	209	170	91	44	85	43,4	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	15
272	26	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,2	16
91	67	26	9	4	–	–	–	–	–	–	25,8	17
1 509	3 085	8 924	6 418	2 835	843	115	–	–	–	–	39,2	18
268	604	1 210	943	553	167	85	30	13	6	12	40,4	19
1 030	1 727	5 574	4 996	3 073	1 312	735	403	194	70	73	43,3	20
1 531	3 121	9 054	6 497	2 875	876	152	13	6	1	2	35,0	21
13	22	75	33	12	8	4	4	2	–	1	38,8	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,6	23
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7,9	24
3	2	17	7	1	–	–	–	–	–	–	36,0	25
1 509	3 085	8 924	6 418	2 835	841	115	–	–	–	–	39,2	26
6	10	81	90	82	26	2	1	–	–	–	45,3	27
6	14	41	43	31	29	33	9	4	1	1	50,3	28
1 657	2 522	6 961	5 912	3 671	1 603	907	554	287	115	160	40,7	29
282	699	1 408	986	656	330	207	167	90	44	84	43,4	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,2	31
271	25	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,8	32
88	65	10	2	3	–	–	–	–	–	–	24,5	33
–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	63,5	34
264	597	1 147	868	476	144	83	29	13	6	12	40,0	35
1 024	1 713	5 535	4 960	3 047	1 285	702	394	190	69	72	43,3	36

Noch: **5. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,**

5.2 Über

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	177 488	167	6 273	1 836	1 271	1 100	2 244
2	vorbeugende Gesundheitshilfe	19	–	–	–	–	–	–
3	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	4 910	8	3	1	–	3	9
4	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
5	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	85 414	54	22	9	9	14	21
	und zwar							
6	teilstationär	899	–	–	–	2	–	1
7	vollstationär	84 638	54	22	9	7	14	20
8	Blindenhilfe	297	–	–	–	–	–	–
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	652	–	–	–	–	–	–
10	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 685	–	–	1	–	–	125
11	Altenhilfe	6	–	–	–	–	–	–
12	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	14	–	–	–	–	–	–
13	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	86 841	114	6 250	1 826	1 265	1 087	2 097
	und zwar							
14	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	8 534	55	79	24	38	23	140
15	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	7 223	35	6 072	1 115	1	–	–
16	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 801	4	127	500	935	790	880
17	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	623	–	–	–	1	8	71
18	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	44 803	–	–	–	2	1	316
19	Suchtkrankenhilfe	8 782	–	–	–	–	5	113
20	sonstige Eingliederungshilfe	40 624	21	91	284	327	295	779
21	Eingliederungshilfe für Behinderte mit teilstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	52 508	22	6 057	1 162	16	8	323
	und zwar							
22	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	202	–	3	–	1	2	3
23	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	7 156	20	6 031	1 104	1	–	–
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	249	2	102	122	12	5	4
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	29	–	–	–	–	–	–
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	44 803	–	–	–	2	1	316
27	Suchtkrankenhilfe	292	–	–	–	–	–	2
28	sonstige Eingliederungshilfe	239	–	–	1	–	–	–
29	Eingliederungshilfe für Behinderte mit vollstationärer Unterbringung zusammen ¹⁾	56 592	92	229	675	1 250	1 082	1 845
	und zwar							
30	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	8 433	55	77	24	37	23	140
31	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	82	15	50	17	–	–	–
32	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 558	2	30	378	923	785	877
33	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	595	–	–	–	1	8	71
34	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	–	–	–	–	–	–	–
35	Suchtkrankenhilfe	8 536	–	–	–	–	5	112
36	sonstige Eingliederungshilfe	40 405	21	91	283	327	295	779

**besonderen Lebenslagen in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)**
örtliche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
6 094	9 621	26 419	20 788	12 795	8 106	7 339	8 708	12 127	12 002	40 598	58,2	1
1	1	1	2	3	1	3	2	–	1	4	62,9	2
46	74	152	215	377	471	494	528	580	471	1 478	72,9	3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
45	91	678	1 618	3 321	4 180	5 219	7 417	11 361	11 593	39 762	80,6	5
1	–	1	5	22	79	114	125	161	148	240	77,3	6
44	91	677	1 614	3 300	4 120	5 112	7 303	11 216	11 472	39 563	80,6	7
–	–	1	–	–	15	13	23	35	28	182	84,6	8
–	4	11	19	38	40	67	75	87	86	225	76,9	9
654	644	1 434	1 099	504	154	53	10	4	–	3	37,7	10
–	–	–	–	–	1	3	–	2	–	–	70,3	11
1	1	2	1	–	1	1	1	–	1	5	64,6	12
5 413	8 912	24 487	18 255	9 064	3 777	1 990	1 162	613	238	291	36,9	13
447	1 008	2 240	1 696	1 083	581	378	313	185	80	164	44,1	14
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	15
522	43	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,9	16
108	129	174	76	56	–	–	–	–	–	–	32,3	17
2 891	5 783	17 130	12 006	5 047	1 447	180	–	–	–	–	38,9	18
609	1 300	2 713	2 034	1 175	469	223	76	31	13	21	40,7	19
2 195	3 580	11 499	10 099	5 887	2 577	1 465	836	416	155	118	42,6	20
2 914	5 819	17 255	12 084	5 090	1 482	235	23	7	3	8	34,4	21
13	22	76	33	16	9	6	8	3	2	5	41,9	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	23
1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7,8	24
3	2	17	7	–	–	–	–	–	–	–	35,4	25
2 891	5 783	17 130	12 006	5 047	1 447	180	–	–	–	–	38,9	26
6	10	74	89	82	26	2	1	–	–	–	45,7	27
7	14	42	43	32	28	49	15	4	1	3	52,2	28
3 496	5 330	15 003	12 631	7 439	3 358	1 895	1 141	607	235	284	40,9	29
440	997	2 207	1 683	1 072	576	375	306	183	78	160	44,1	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,1	31
521	42	–	–	–	–	–	–	–	–	–	16,5	32
105	127	158	69	56	–	–	–	–	–	–	32,2	33
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
605	1 293	2 657	1 959	1 098	446	221	75	31	13	21	40,5	35
2 188	3 566	11 459	10 063	5 860	2 551	1 419	822	412	154	115	42,5	36

6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,

6.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								männ
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	179 336	3 611	11 394	8 803	7 224	4 721	4 316
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	64	–	–	–	–	–	2
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	22 091	747	1 191	1 241	1 283	887	663
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	64 670	2 235	3 660	3 894	4 082	2 722	1 950
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	27 360	35	117	216	266	178	181
7	und zwar ambulant ¹⁾	7 531	27	114	210	259	173	166
8	und zwar in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 825	6	27	79	52	45	39
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	2 105	–	18	58	83	58	59
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 257	1	4	31	65	53	44
11	anderen Leistungen	3 222	20	68	51	82	36	39
12	teilstationär	192	–	–	–	1	–	1
13	vollstationär	19 681	8	3	6	7	5	14
14	Blindenhilfe	435	–	–	3	–	–	–
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	292	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 360	1	2	2	3	–	106
17	Altenhilfe	124	–	–	–	–	–	–
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	467	–	1	2	1	1	3
19	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	65 564	645	6 620	3 555	1 648	967	1 456
	und zwar							
20	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	7 750	148	385	172	77	41	116
21	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	8 558	466	5 824	1 806	342	103	17
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 359	58	439	1 350	923	597	564
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 727	–	–	–	3	8	79
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	25 857	–	–	–	2	1	199
25	Suchtkrankenhilfe	8 140	–	–	–	–	4	93
26	sonstige Eingliederungshilfe	26 524	31	296	437	348	242	525
								weib
27	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen¹⁾	221 369	3 288	8 191	6 576	6 373	4 024	4 247
28	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	32	–	–	–	–	–	–
29	vorbeugende Gesundheitshilfe	24 757	688	1 151	1 172	1 266	841	776
30	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	73 280	2 099	3 382	3 718	4 020	2 552	2 284
31	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	339	–	–	–	5	6	17
32	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	83 499	70	113	129	156	103	130
33	und zwar ambulant ¹⁾	13 540	22	94	126	154	94	123
	und zwar in Form von							
34	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 336	4	30	38	34	15	30
35	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 271	1	13	32	50	42	44
36	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 409	1	16	28	41	17	37
37	anderen Leistungen	7 320	18	40	41	44	26	31
38	teilstationär	747	–	–	–	1	–	–
39	vollstationär	69 304	48	19	3	1	9	7
40	Blindenhilfe	954	–	1	–	1	1	1
41	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	849	–	–	–	1	1	9
42	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 158	–	–	–	1	3	101
43	Altenhilfe	567	–	–	–	–	–	–
44	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	990	–	3	1	7	2	4
45	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	42 884	491	3 653	1 608	979	547	967
	und zwar							
46	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	4 999	103	184	82	68	34	77
47	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	4 565	353	3 277	739	169	27	–
48	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 531	35	188	649	598	334	414
49	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	1 480	–	–	–	–	2	61
50	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	18 949	–	–	–	–	–	117
51	Suchtkrankenhilfe	2 206	–	–	–	1	3	40
52	sonstige Eingliederungshilfe	19 370	29	175	218	174	162	337

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
lich												
6 984	12 577	32 689	27 517	19 689	12 352	8 951	7 085	4 302	2 509	4 612	40,2	1
–	5	22	23	9	–	1	2	–	–	–	42,2	2
603	1 414	3 816	3 509	2 694	1 781	1 096	673	310	108	75	37,5	3
2 011	3 989	10 148	9 506	7 939	5 000	3 414	2 250	1 002	404	464	37,5	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
227	502	1 665	1 917	3 019	3 230	3 326	3 606	2 817	1 969	4 089	65,1	6
198	443	1 268	978	965	718	585	619	335	228	245	48,6	7
41	106	302	200	204	151	168	130	103	93	79	49,6	8
78	148	417	269	248	155	126	147	98	53	90	47,1	9
60	101	288	198	135	68	62	77	33	16	21	42,3	10
46	134	405	424	484	412	283	353	163	116	106	52,8	11
1	–	1	1	11	19	54	26	33	16	28	72,1	12
28	59	396	938	2 044	2 502	2 693	2 967	2 452	1 732	3 827	71,3	13
5	11	53	66	36	69	50	62	28	12	40	59,9	14
–	5	24	29	49	37	50	39	29	16	14	62,8	15
557	610	1 305	1 051	496	159	53	11	4	–	–	38,1	16
–	–	–	12	11	23	23	29	14	4	8	67,5	17
8	7	46	46	46	72	72	62	33	25	42	62,0	18
3 717	6 328	16 551	12 336	6 230	2 676	1 424	813	349	127	122	34,0	19
379	864	1 804	1 356	977	523	367	280	139	54	68	40,8	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,2	21
370	58	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13,1	22
125	246	556	484	226	–	–	–	–	–	–	37,5	23
1 671	3 331	9 826	6 915	2 926	883	103	–	–	–	–	39,0	24
592	1 337	2 649	1 837	995	377	177	57	16	3	3	39,6	25
1 444	2 357	7 288	6 398	3 647	1 710	949	523	203	71	55	41,4	26
lich												
6 627	11 301	28 994	22 301	16 402	11 776	9 860	10 569	14 319	13 549	42 972	54,2	27
3	5	9	3	10	–	–	–	1	1	–	42,8	28
885	1 702	4 322	3 507	2 883	1 995	1 396	963	639	293	278	39,7	29
2 941	5 230	12 344	9 252	7 330	5 410	3 857	2 987	2 261	1 288	2 325	40,3	30
55	63	112	41	40	–	–	–	–	–	–	33,4	31
201	376	1 445	1 836	2 515	2 928	3 887	6 142	11 174	11 857	40 437	80,2	32
185	337	1 148	1 100	1 107	1 066	1 163	1 391	1 678	1 388	2 364	64,6	33
48	86	251	227	220	231	273	354	407	384	704	66,4	34
70	127	371	258	246	220	260	302	311	295	629	62,5	35
31	85	205	170	145	113	95	86	130	57	152	53,9	36
60	91	440	586	661	608	663	815	1 037	825	1 334	67,5	37
–	–	–	5	13	67	67	100	140	136	218	78,4	38
16	39	297	733	1 397	1 808	2 659	4 656	9 371	10 355	37 886	83,3	39
4	19	39	41	19	69	58	87	131	110	373	76,1	40
9	9	25	46	44	47	65	87	118	112	276	74,1	41
232	154	370	189	77	14	9	3	1	1	3	33,9	42
–	–	–	23	9	51	39	86	99	109	151	77,2	43
6	26	44	46	43	94	74	104	128	119	289	72,1	44
2 410	3 953	10 921	8 068	4 081	1 802	1 078	808	618	356	544	36,7	45
159	340	834	726	553	413	327	328	285	172	314	49,3	46
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,8	47
283	30	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14,0	48
96	240	488	364	229	–	–	–	–	–	–	37,7	49
1 221	2 452	7 304	5 091	2 121	566	77	–	–	–	–	38,9	50
184	339	804	423	207	95	46	20	15	11	18	39,3	51
996	1 675	5 284	4 503	2 643	1 221	722	487	337	182	225	43,2	52

Meldungen erkennbar waren.

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,**

Noch: **6.1 Ins**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
53	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	400 705	6 899	19 585	15 379	13 597	8 745	8 563
54	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	96	–	–	–	–	–	2
55	vorbeugende Gesundheitshilfe	46 848	1 435	2 342	2 413	2 549	1 728	1 439
56	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	137 950	4 334	7 042	7 612	8 102	5 274	4 234
57	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	339	–	–	–	5	6	17
58	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	110 859	105	230	345	422	281	311
59	und zwar							
	ambulant ¹⁾	21 071	49	208	336	413	267	289
	und zwar in Form von							
60	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 161	10	57	117	86	60	69
61	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 376	1	31	90	133	100	103
62	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 666	2	20	59	106	70	81
63	anderen Leistungen	10 542	38	108	92	126	62	70
64	teilstationär	939	–	–	–	2	–	1
65	vollstationär	88 985	56	22	9	8	14	21
66	Blindenhilfe	1 389	–	1	3	1	1	1
67	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	1 141	–	–	–	1	1	9
68	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 518	1	2	2	4	3	207
69	Altenhilfe	691	–	–	–	–	–	–
70	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 457	–	4	3	8	3	7
71	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	108 448	1 136	10 273	5 163	2 627	1 514	2 423
	und zwar							
72	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	12 749	251	569	254	145	75	193
73	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	13 123	819	9 101	2 545	511	130	17
74	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	6 890	93	627	1 999	1 521	931	978
75	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	3 207	–	–	–	3	10	140
76	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	44 806	–	–	–	2	1	316
77	Suchtkrankenhilfe	10 346	–	–	–	1	7	133
78	sonstige Eingliederungshilfe	45 894	60	471	655	522	404	862

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)**
gesamt

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren													
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren		
gesamt													
13 611	23 878	61 683	49 818	36 091	24 128	18 811	17 654	18 621	16 058	47 584	47,9	53	
3	10	31	26	19	–	1	2	1	1	–	42,4	54	
1 488	3 116	8 138	7 016	5 577	3 776	2 492	1 636	949	401	353	38,6	55	
4 952	9 219	22 492	18 758	15 269	10 410	7 271	5 237	3 263	1 692	2 789	39,0	56	
55	63	112	41	40	–	–	–	–	–	–	33,4	57	
428	878	3 110	3 753	5 534	6 158	7 213	9 748	13 991	13 826	44 526	76,5	58	
383	780	2 416	2 078	2 072	1 784	1 748	2 010	2 013	1 616	2 609	58,9	59	
89	192	553	427	424	382	441	484	510	477	783	60,4	60	
148	275	788	527	494	375	386	449	409	348	719	56,5	61	
91	186	493	368	280	181	157	163	163	73	173	48,4	62	
106	225	845	1 010	1 145	1 020	946	1 168	1 200	941	1 440	63,0	63	
1	–	1	6	24	86	121	126	173	152	246	77,1	64	
44	98	693	1 671	3 441	4 310	5 352	7 623	11 823	12 087	41 713	80,6	65	
9	30	92	107	55	138	108	149	159	122	413	71,0	66	
9	14	49	75	93	84	115	126	147	128	290	71,2	67	
789	764	1 675	1 240	573	173	62	14	5	1	3	37,2	68	
–	–	–	35	20	74	62	115	113	113	159	75,4	69	
14	33	90	92	89	166	146	166	161	144	331	68,8	70	
6 127	10 281	27 472	20 404	10 311	4 478	2 502	1 621	967	483	666	35,1	71	
538	1 204	2 638	2 082	1 530	936	694	608	424	226	382	44,1	72	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,1	73	
653	88	–	–	–	–	–	–	–	–	–	13,5	74	
221	486	1 044	848	455	–	–	–	–	–	–	37,6	75	
2 892	5 783	17 130	12 006	5 047	1 449	180	–	–	–	–	38,9	76	
776	1 676	3 453	2 260	1 202	472	223	77	31	14	21	39,5	77	
2 440	4 032	12 572	10 901	6 290	2 931	1 671	1 010	540	253	280	42,2	78	

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,**

6.2 Ört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	218 275	6 707	13 278	13 487	12 240	7 601	6 266
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	95	–	–	–	–	–	2
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	46 802	1 435	2 341	2 411	2 548	1 728	1 439
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	132 817	4 323	7 033	7 605	8 099	5 268	4 220
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	339	–	–	–	5	6	17
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	25 416	51	208	336	413	267	290
7	und zwar ambulant ¹⁾	21 042	49	208	336	413	267	289
8	und zwar in Form von							
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	5 160	10	57	117	86	60	69
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 359	1	31	90	133	100	103
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 657	2	20	59	106	70	81
12	anderen Leistungen	10 539	38	108	92	126	62	70
13	teilstationär	40	–	–	–	–	–	–
14	vollstationär	4 347	2	–	–	1	–	1
15	Blindenhilfe	362	–	1	3	1	1	1
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	487	–	–	–	1	1	9
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	735	1	2	1	4	3	76
18	Altenhilfe	683	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	371	–	4	3	5	3	5
20	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	18 420	999	3 996	3 289	1 283	386	277
21	und zwar							
22	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 631	175	461	181	39	6	31
23	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	5 882	783	3 029	1 429	495	130	16
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 084	89	500	1 499	585	141	97
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	2 459	–	–	–	2	2	66
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	3	–	–	–	–	–	–
27	Suchtkrankenhilfe	1 505	–	–	–	1	2	14
28	sonstige Eingliederungshilfe	4 660	38	379	367	194	108	61

Anmerkungen S. 104

Noch: **6. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in nach Altersgruppen,**

6.3 Überört

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfängerinnen						
		insgesamt						
			unter 3	3 – 7	7 – 11	11 – 15	15 – 18	18 – 21
								Ins
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt¹⁾	182 430	192	6 307	1 892	1 357	1 144	2 297
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	–	–	–	–	–	–
3	vorbeugende Gesundheitshilfe	46	–	1	2	1	–	–
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 133	11	9	7	3	6	14
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	–	–	–	–	–	–	–
6	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	85 443	54	22	9	9	14	21
7	und zwar ambulant ¹⁾	29	–	–	–	–	–	–
8	und zwar in Form von							
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1	–	–	–	–	–	–
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	17	–	–	–	–	–	–
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	9	–	–	–	–	–	–
12	anderen Leistungen	3	–	–	–	–	–	–
13	teilstationär	899	–	–	–	2	–	1
14	vollstationär	84 638	54	22	9	7	14	20
15	Blindenhilfe	1 027	–	–	–	–	–	–
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	654	–	–	–	–	–	–
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 783	–	–	1	–	–	131
18	Altenhilfe	8	–	–	–	–	–	–
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 086	–	–	–	3	–	2
20	Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen ¹⁾	90 028	137	6 277	1 874	1 344	1 128	2 146
21	und zwar							
22	ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	11 118	76	108	73	106	69	162
23	heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	7 241	36	6 072	1 116	16	–	1
24	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 806	4	127	500	936	790	881
25	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	748	–	–	–	1	8	74
26	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	44 803	–	–	–	2	1	316
27	Suchtkrankenhilfe	8 841	–	–	–	–	5	119
28	sonstige Eingliederungshilfe	41 234	22	92	288	328	296	801

Anmerkungen S. 104

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
7 380	13 989	34 867	28 717	22 833	15 469	10 976	8 426	6 025	3 719	6 295	39,3	1
3	10	30	26	19	–	1	2	1	1	–	42,5	2
1 486	3 114	8 132	7 011	5 571	3 773	2 487	1 631	949	400	346	38,6	3
4 897	9 139	22 310	18 520	14 855	9 915	6 762	4 691	2 669	1 215	1 296	37,7	4
55	63	112	41	40	–	–	–	–	–	–	33,4	5
381	786	2 428	2 132	2 209	1 976	1 992	2 327	2 627	2 233	4 760	62,8	6
381	779	2 412	2 075	2 068	1 782	1 746	2 006	2 010	1 616	2 605	58,9	7
89	192	552	427	424	382	441	484	510	477	783	60,5	8
148	275	787	527	491	373	384	445	407	348	716	56,4	9
89	185	492	366	279	181	157	163	162	73	172	48,4	10
106	225	844	1 008	1 145	1 020	946	1 168	1 200	941	1 440	63,0	11
–	–	–	1	2	7	7	1	12	4	6	73,5	12
–	7	16	57	141	190	240	320	607	615	2 150	81,7	13
9	30	91	106	55	32	15	7	6	1	3	45,2	14
9	10	37	56	54	44	48	51	60	42	65	63,8	15
121	104	209	126	57	18	7	4	1	1	–	34,5	16
–	–	–	34	20	73	59	115	110	113	159	75,5	17
5	16	38	53	45	33	27	31	35	27	41	58,6	18
579	1 099	2 653	1 886	865	365	218	184	115	94	132	23,1	19
42	92	207	157	85	43	35	32	16	13	16	23,9	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6,5	21
128	45	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10,4	22
101	323	821	754	390	–	–	–	–	–	–	39,1	23
1	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	50,5	24
151	360	726	224	24	2	–	–	–	1	–	33,1	25
163	299	949	773	379	319	183	153	99	80	116	38,5	26

**besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen im Laufe des Berichtsjahres 2000
Geschlecht und Hilfearten*)**
liche Träger

und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen												Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												
21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr	Durch- schnittsalter in Jahren	
gesamt												
6 231	9 889	26 816	21 101	13 258	8 659	7 835	9 228	12 596	12 339	41 289	58,3	1
–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	30,5	2
2	2	6	5	6	3	5	5	–	1	7	54,3	3
55	80	182	238	414	495	509	546	594	477	1 493	72,0	4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
47	92	682	1 621	3 325	4 182	5 221	7 421	11 364	11 593	39 766	80,6	6
2	1	4	3	4	2	2	4	3	–	4	58,7	7
–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	32,5	8
–	–	1	–	3	2	2	4	2	–	3	69,3	9
2	1	1	2	1	–	–	–	1	–	1	45,8	10
–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	40,2	11
1	–	1	5	22	79	114	125	161	148	240	77,3	12
44	91	677	1 614	3 300	4 120	5 112	7 303	11 216	11 472	39 563	80,6	13
–	–	1	1	–	106	93	142	153	121	410	80,1	14
–	4	12	19	39	40	67	75	87	86	225	76,8	15
668	660	1 466	1 114	516	155	55	10	4	–	3	37,7	16
–	–	–	1	–	1	3	–	3	–	–	67,9	17
9	17	52	39	44	133	119	135	126	117	290	72,3	18
5 548	9 182	24 819	18 518	9 446	4 113	2 284	1 437	852	389	534	37,5	19
496	1 112	2 431	1 925	1 445	893	659	576	408	213	366	47,1	20
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5,7	21
525	43	–	–	–	–	–	–	–	–	–	15,9	22
120	163	223	94	65	–	–	–	–	–	–	32,5	23
2 891	5 783	17 130	12 006	5 047	1 447	180	–	–	–	–	38,9	24
625	1 316	2 727	2 036	1 178	470	223	77	31	13	21	40,6	25
2 277	3 733	11 623	10 128	5 911	2 612	1 488	857	441	173	164	42,6	26

7. Nichtdeutsche Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen im Laufe des Berichtsjahres 2000 nach Geschlecht, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger/-innen				
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnittsalter in Jahren
			unter 18	18 – 60	60 und mehr	
						am Jahres
1	EU-Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	3 355	613	2 153	589	37,0
2	und zwar					
3	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 340	312	820	208	35,5
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 475	345	896	234	35,5
5	Hilfe zur Pflege ¹⁾	497	29	186	282	59,5
6	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	1 378	247	1 081	50	29,7
7	Asylberechtigte zusammen ¹⁾	5 479	2 316	2 583	580	29,3
8	und zwar					
9	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4 653	2 025	2 226	402	28,3
10	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	5 274	2 243	2 503	528	29,0
11	Hilfe zur Pflege ¹⁾	176	49	71	56	41,9
12	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	66	31	29	6	25,7
13	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen ¹⁾	1 110	419	455	236	34,9
14	und zwar					
15	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	989	386	407	196	34,1
16	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	982	389	414	179	33,1
17	Hilfe zur Pflege ¹⁾	103	17	27	59	55,8
18	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	47	18	16	13	35,4
19	Sonstige Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	35 704	8 313	15 324	12 067	43,3
20	und zwar					
21	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	22 760	5 954	9 960	6 846	40,7
22	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	25 523	6 825	11 432	7 266	39,8
23	Hilfe zur Pflege ¹⁾	5 941	223	900	4 818	72,5
24	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	4 773	1 352	3 002	419	28,5
25	Nichtdeutsche insgesamt¹⁾	45 648	11 661	20 515	13 472	41,0
26	und zwar					
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	29 742	8 677	13 413	7 652	38,3
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	33 254	9 802	15 245	8 207	37,7
29	Hilfe zur Pflege ¹⁾	6 717	318	1 184	5 215	70,5
30	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	6 264	1 648	4 128	488	28,8
						im Laufe des
1	EU-Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	6 503	1 439	4 110	954	35,1
2	und zwar					
3	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 977	756	1 847	374	33,7
5	Hilfe zur Pflege ¹⁾	588	32	209	347	61,1
6	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	1 792	361	1 363	68	29,2
7	Asylberechtigte zusammen ¹⁾	12 065	5 029	6 131	905	27,7
8	und zwar					
9	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
10	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 461	4 039	4 713	709	27,3
11	Hilfe zur Pflege ¹⁾	203	56	84	63	41,7
12	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	102	43	52	7	25,9
13	Bürgerkriegsflüchtlinge zusammen ¹⁾	2 555	948	1 138	469	33,5
14	und zwar					
15	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
16	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 201	866	968	367	32,5
17	Hilfe zur Pflege ¹⁾	110	18	28	64	56,0
18	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	83	23	24	36	44,2
19	Sonstige Ausländer/-innen zusammen ¹⁾	74 803	19 376	35 277	20 150	39,4
20	und zwar					
21	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
22	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	45 462	12 503	21 716	11 243	37,9
23	Hilfe zur Pflege ¹⁾	6 614	260	1 042	5 312	72,1
24	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	7 486	2 164	4 375	947	30,6
25	Nichtdeutsche insgesamt¹⁾	95 926	26 792	46 656	22 478	37,5
26	und zwar					
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	.
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	60 101	18 164	29 244	12 693	35,8
29	Hilfe zur Pflege ¹⁾	7 515	366	1 363	5 786	70,1
30	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	9 463	2 591	5 814	1 058	30,4

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2000 und
ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten*)**

Nichtdeutsche Empfänger					Nichtdeutsche Empfängerinnen					Lfd. Nr.
zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnittsalter in Jahren	zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			Durch- schnittsalter in Jahren	
	unter 18	18 – 60	60 und mehr			unter 18	18 – 60	60 und mehr		
ende										
1 861	352	1 227	282	35,5	1 494	261	926	307	38,9	1
666	172	385	109	35,6	674	140	435	99	35,4	2
735	182	428	125	36,1	740	163	468	109	34,9	3
251	22	107	122	53,3	246	7	79	160	65,9	4
876	154	694	28	29,5	502	93	387	22	30,2	5
2 757	1 197	1 295	265	28,8	2 722	1 119	1 288	315	29,8	6
2 358	1 054	1 118	186	28,0	2 295	971	1 108	216	28,6	7
2 643	1 154	1 245	244	28,6	2 631	1 089	1 258	284	29,4	8
86	28	39	19	36,4	90	21	32	37	47,1	9
40	19	19	2	24,0	26	12	10	4	28,3	10
513	229	194	90	31,3	597	190	261	146	37,9	11
454	212	170	72	30,5	535	174	237	124	37,2	12
456	213	172	71	30,3	526	176	242	108	35,6	13
47	13	16	18	41,9	56	4	11	41	67,4	14
22	7	8	7	37,4	25	11	8	6	33,7	15
15 992	4 434	7 337	4 221	38,1	19 712	3 879	7 987	7 846	47,6	16
10 086	3 046	4 259	2 781	38,4	12 674	2 908	5 701	4 065	42,5	17
11 433	3 506	4 953	2 974	37,6	14 090	3 319	6 479	4 292	41,6	18
1 858	138	507	1 213	60,8	4 083	85	393	3 605	77,8	19
2 897	850	1 866	181	26,7	1 876	502	1 136	238	31,2	20
21 123	6 212	10 053	4 858	36,5	24 525	5 449	10 462	8 614	44,8	21
13 564	4 484	5 932	3 148	36,2	16 178	4 193	7 481	4 504	40,0	22
15 267	5 055	6 798	3 414	35,7	17 987	4 747	8 447	4 793	39,4	23
2 242	201	669	1 372	58,7	4 475	117	515	3 843	76,4	24
3 835	1 030	2 587	218	27,4	2 429	618	1 541	270	31,0	25
Berichtsjahres										
3 556	796	2 272	488	34,5	2 947	643	1 838	466	35,9	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
1 506	394	908	204	34,5	1 471	362	939	170	32,8	3
292	23	126	143	54,0	296	9	83	204	68,1	4
1 165	231	899	35	28,9	627	130	464	33	29,9	5
6 146	2 580	3 160	406	27,5	5 919	2 449	2 971	499	27,9	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
4 820	2 086	2 413	321	27,0	4 641	1 953	2 300	388	27,6	8
99	31	47	21	37,1	104	25	37	42	46,1	9
59	25	32	2	24,6	43	18	20	5	27,7	10
1 218	496	533	189	31,3	1 337	452	605	280	35,5	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1 046	457	450	139	30,0	1 155	409	518	228	34,8	13
51	14	17	20	42,2	59	4	11	44	68,0	14
42	11	10	21	45,3	41	12	14	15	43,0	15
34 772	10 280	16 852	7 640	35,8	40 031	9 096	18 425	12 510	42,5	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
20 920	6 466	9 836	4 618	35,7	24 542	6 037	11 880	6 625	39,7	18
2 102	159	584	1 359	60,5	4 512	101	458	3 953	77,4	19
4 618	1 373	2 820	425	28,6	2 868	791	1 555	522	33,9	20
45 692	14 152	22 817	8 723	34,4	50 234	12 640	23 839	13 755	40,2	21
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22
28 292	9 403	13 607	5 282	34,0	31 809	8 761	15 637	7 411	37,4	23
2 544	227	774	1 543	58,5	4 971	139	589	4 243	76,1	24
5 884	1 640	3 761	483	28,7	3 579	951	2 053	575	33,2	25

Meldungen erkennbar waren.

8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe Hilfeart, Staatsangehörigkeit,

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen		
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	zusammen	davon im ...	
					I.	II.
						Hilfe zur
	Deutsche					
	männlich					
1	unter 50	4 530	1 442	1 177	525	314
2	50 – 65	5 740	2 223	1 538	558	420
3	65 – 75	6 351	2 560	1 736	568	438
4	75 – 85	4 373	1 622	1 442	472	410
5	85 und mehr	3 822	1 222	1 280	421	337
6	Zusammen	24 816	9 069	7 173	2 544	1 919
7	Durchschnittsalter	65,8	66,1	67,1	64,7	67,2
	weiblich					
8	unter 50	4 018	1 179	1 115	465	323
9	50 – 65	5 041	1 825	1 307	469	367
10	65 – 75	9 392	3 723	2 696	937	714
11	75 – 85	21 768	8 150	6 953	2 274	1 734
12	85 und mehr	38 309	15 697	10 199	3 381	2 631
13	Zusammen	78 528	30 574	22 270	7 526	5 769
14	Durchschnittsalter	80,5	81,5	80,1	79,3	79,7
	Zusammen					
15	unter 50	8 548	2 621	2 292	990	637
16	50 – 65	10 781	4 048	2 845	1 027	787
17	65 – 75	15 743	6 283	4 432	1 505	1 152
18	75 – 85	26 141	9 772	8 395	2 746	2 144
19	85 und mehr	42 131	16 919	11 479	3 802	2 968
20	Zusammen	103 344	39 643	29 443	10 070	7 688
21	Durchschnittsalter	77,0	78,0	76,9	75,6	76,6
	Nichtdeutsche					
22	männlich	2 544	302	745	269	193
23	weiblich	4 971	389	1 007	315	262
24	Zusammen	7 515	691	1 752	584	455
	Insgesamt					
25	männlich	27 360	9 371	7 918	2 813	2 112
26	weiblich	83 499	30 963	23 277	7 841	6 031
27	Insgesamt	110 859	40 334	31 195	10 654	8 143

*) Empfängerinnen und Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

**für Behinderte im Laufe des Jahres 2000 nach dem Stand der Hilfestellung,
Geschlecht und Altersgruppen*)**

Im Laufe des Berichtsjahres							Am Jahresende andauernde Hilfen	Lfd. Nr.
Vierteljahr		zusammen	beendete Hilfen					
III.	IV.		davon im ... Vierteljahr					
			I.	II.	III.	IV.		
Pflege								
192	146	398	82	99	132	85	4 116	1
319	241	650	166	173	203	108	5 054	2
395	335	791	199	215	249	128	5 502	3
305	255	583	167	181	174	61	3 730	4
297	225	660	202	216	157	85	3 077	5
1 508	1 202	3 082	816	884	915	467	21 479	6
69,1	69,4	69,0	71,2	70,4	67,5	65,7	65,2	7
204	123	398	84	91	136	87	3 607	8
260	211	457	135	113	130	79	4 564	9
576	469	965	252	255	312	146	8 351	10
1 596	1 349	2 564	664	799	722	379	18 945	11
2 163	2 024	5 487	1 607	1 699	1 496	685	32 124	12
4 799	4 176	9 871	2 742	2 957	2 796	1 376	67 591	13
80,5	81,6	82,5	83,3	83,4	81,8	80,4	80,1	14
396	269	796	166	190	268	172	7 723	15
579	452	1 107	301	286	333	187	9 618	16
971	804	1 756	451	470	561	274	13 853	17
1 901	1 604	3 147	831	980	896	440	22 675	18
2 460	2 249	6 147	1 809	1 915	1 653	770	35 201	19
6 307	5 378	12 953	3 558	3 841	3 711	1 843	89 070	20
77,8	78,8	79,3	80,5	80,4	78,2	76,6	76,5	21
155	128	295	70	72	101	52	2 242	22
178	252	483	123	164	126	70	4 475	23
333	380	778	193	236	227	122	6 717	24
1 663	1 330	3 377	886	956	1 016	519	23 721	25
4 977	4 428	10 354	2 865	3 121	2 922	1 446	72 066	26
6 640	5 758	13 731	3 751	4 077	3 938	1 965	95 787	27

Noch: **8. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe**
Hilfeart, Staatsangehörigkeit,

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen		
		insgesamt	darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers	zusammen	davon im ...	
					I.	II.
						Eingliederungshilfe
	Deutsche					
28	männlich					
	unter 7	6 323	x	3 256	703	580
29	7 – 18	5 472	x	3 051	1 059	898
30	18 – 30	9 700	x	3 053	979	692
31	30 – 40	15 364	x	3 062	1 120	836
32	40 – 50	11 823	x	2 108	804	552
33	50 und mehr	10 998	x	2 405	1 079	574
34	Zusammen	59 680	x	16 935	5 744	4 132
35	Durchschnittsalter	34,6	x	27,8	31,5	28,7
	weiblich					
36	unter 7	3 559	x	1 869	432	323
37	7 – 18	2 768	x	1 494	502	425
38	18 – 30	6 387	x	1 720	571	359
39	30 – 40	10 345	x	1 560	604	408
40	40 – 50	7 769	x	1 156	458	318
41	50 und mehr	8 477	x	2 175	1 063	465
42	Zusammen	39 305	x	9 974	3 630	2 298
43	Durchschnittsalter	37,0	x	32,2	37,6	32,6
	Zusammen					
44	unter 7	9 882	x	5 125	1 135	903
45	7 – 18	8 240	x	4 545	1 561	1 323
46	18 – 30	16 087	x	4 773	1 550	1 051
47	30 – 40	25 709	x	4 622	1 724	1 244
48	40 – 50	19 592	x	3 264	1 262	870
49	50 und mehr	19 475	x	4 580	2 142	1 039
50	Zusammen	98 985	x	26 909	9 374	6 430
51	Durchschnittsalter	35,5	x	29,5	33,8	30,1
	Nichtdeutsche					
52	männlich	5 884	x	2 646	974	632
53	weiblich	3 579	x	1 656	638	372
54	Zusammen	9 463	x	4 302	1 612	1 004
	Insgesamt					
55	männlich	65 564	x	19 581	6 718	4 764
56	weiblich	42 884	x	11 630	4 268	2 670
57	Insgesamt	108 448	x	31 211	10 986	7 434

**für Behinderte im Laufe des Jahres 2000 nach dem Stand der Hilfegewährung,
Geschlecht und Altersgruppen*)**

Im Laufe des Berichtsjahres							Am Jahresende andauernde Hilfen	Lfd. Nr.
		beendete Hilfen						
Vierteljahr		zusammen	davon im ... Vierteljahr					
III.	IV.		I.	II.	III.	IV.		
für Behinderte								
1 480	493	1 734	261	335	764	374	4 582	28
663	431	2 418	591	523	900	404	3 032	29
983	399	1 766	449	505	473	339	7 851	30
781	325	2 344	658	630	676	380	12 901	31
491	261	1 683	475	488	433	287	10 030	32
451	301	1 977	600	551	483	343	8 909	33
4 849	2 210	11 922	3 034	3 032	3 729	2 127	47 305	34
23,5	26,3	29,8	32,9	32,0	26,0	29,1	35,7	35
822	292	944	168	196	407	173	2 612	36
385	182	1 320	304	287	508	221	1 429	37
589	201	962	242	287	256	177	5 395	38
361	187	1 112	338	278	309	187	9 185	39
245	135	803	212	229	225	137	6 919	40
387	260	1 463	429	395	364	275	6 948	41
2 789	1 257	6 604	1 693	1 672	2 069	1 170	32 488	42
25,7	30,2	32,7	35,4	34,6	28,5	33,3	37,9	43
2 302	785	2 678	429	531	1 171	547	7 194	44
1 048	613	3 738	895	810	1 408	625	4 461	45
1 572	600	2 728	691	792	729	516	13 246	46
1 142	512	3 456	996	908	985	567	22 086	47
736	396	2 486	687	717	658	424	16 949	48
838	561	3 440	1 029	946	847	618	15 857	49
7 638	3 467	18 526	4 727	4 704	5 798	3 297	79 793	50
24,3	27,7	30,8	33,8	32,9	26,9	30,6	36,6	51
739	301	1 965	582	521	593	269	3 835	52
430	216	1 092	307	295	336	154	2 429	53
1 169	517	3 057	889	816	929	423	6 264	54
5 588	2 511	13 887	3 616	3 553	4 322	2 396	51 140	55
3 219	1 473	7 696	2 000	1 967	2 405	1 324	34 917	56
8 807	3 984	21 583	5 616	5 520	6 727	3 720	86 057	57

9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung*)

9.1 Beendete Hilfen

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren		Empfängerinnen und Empfänger								Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)							
			unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15		15 und mehr
Hilfe zur Pflege										
Deutsche										
männlich										
unter 50	414	187	62	32	95	34	1	3	–	2,0
50 – 65	686	381	103	70	114	13	2	2	1	1,4
65 – 75	849	429	152	100	153	10	2	–	3	1,6
75 – 85	643	324	118	80	118	2	–	–	1	1,5
85 und mehr	745	347	148	93	153	2	2	–	–	1,6
Zusammen	3 337	1 668	583	375	633	61	7	5	5	1,6
Durchschnittsalter	70	69	71	72	69	46	65	43	72	x
weiblich										
unter 50	411	208	53	33	78	28	8	3	–	1,9
50 – 65	477	267	61	42	87	9	8	2	1	1,6
65 – 75	1 041	573	153	109	186	14	2	4	–	1,4
75 – 85	2 823	1 375	500	338	572	17	11	9	1	1,6
85 und mehr	6 185	2 290	1 121	847	1 879	35	7	3	3	1,9
Zusammen	10 937	4 713	1 888	1 369	2 802	103	36	21	5	1,8
Durchschnittsalter	83	81	84	84	86	68	67	73	82	x
Zusammen										
unter 50	825	395	115	65	173	62	9	6	–	1,9
50 – 65	1 163	648	164	112	201	22	10	4	2	1,5
65 – 75	1 890	1 002	305	209	339	24	4	4	3	1,5
75 – 85	3 466	1 699	618	418	690	19	11	9	2	1,5
85 und mehr	6 930	2 637	1 269	940	2 032	37	9	3	3	1,9
Zusammen	14 274	6 381	2 471	1 744	3 435	164	43	26	10	1,7
Durchschnittsalter	80	78	81	82	83	60	67	67	77	x
Nichtdeutsche										
männlich	302	185	31	29	50	6	–	–	1	1,4
weiblich	496	214	54	107	112	6	3	–	–	1,7
Zusammen	798	399	85	136	162	12	3	–	1	1,6
Insgesamt										
männlich	3 639	1 853	614	404	683	67	7	5	6	1,6
weiblich	11 433	4 927	1 942	1 476	2 914	109	39	21	5	1,8
Insgesamt	15 072	6 780	2 556	1 880	3 597	176	46	26	11	1,7

*) Empfängerinnen und Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung*)**

Noch: **9.1 Beendete Hilfen**

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für Behinderte										
Deutsche										
männlich										
unter 7	1 741	1 095	393	200	51	2	–	–	–	1,0
7 – 18	2 440	1 746	298	255	123	10	7	1	–	0,9
18 – 30	1 849	1 518	139	69	62	26	20	9	6	0,8
30 – 40	2 463	2 018	148	69	83	31	57	28	29	1,1
40 – 50	1 793	1 405	122	60	79	19	41	15	52	1,5
50 und mehr	2 089	1 530	113	70	124	53	65	56	78	2,1
Zusammen	12 375	9 312	1 213	723	522	141	190	109	165	1,2
Durchschnittsalter	30	31	21	20	33	43	45	49	51	x
weiblich										
unter 7	947	607	199	115	24	2	–	–	–	0,9
7 – 18	1 339	970	140	136	81	6	3	2	1	0,9
18 – 30	992	746	108	44	50	27	7	8	2	1,0
30 – 40	1 160	864	93	45	44	15	50	23	26	1,6
40 – 50	850	608	73	35	41	19	36	11	27	1,9
50 und mehr	1 529	1 158	46	34	91	48	51	35	66	2,3
Zusammen	6 817	4 953	659	409	331	117	147	79	122	1,5
Durchschnittsalter	33	34	22	20	36	48	49	46	54	x
Zusammen										
unter 7	2 688	1 702	592	315	75	4	–	–	–	1,0
7 – 18	3 779	2 716	438	391	204	16	10	3	1	0,9
18 – 30	2 841	2 264	247	113	112	53	27	17	8	0,9
30 – 40	3 623	2 882	241	114	127	46	107	51	55	1,2
40 – 50	2 643	2 013	195	95	120	38	77	26	79	1,7
50 und mehr	3 618	2 688	159	104	215	101	116	91	144	2,2
Zusammen	19 192	14 265	1 872	1 132	853	258	337	188	287	1,3
Durchschnittsalter	31	32	21	20	34	45	47	48	52	x
Nichtdeutsche										
männlich	2 049	1 717	146	103	55	12	12	2	2	0,6
weiblich	1 150	973	80	50	32	9	3	–	3	0,6
Zusammen	3 199	2 690	226	153	87	21	15	2	5	0,6
Insgesamt										
männlich	14 424	11 029	1 359	826	577	153	202	111	167	1,1
weiblich	7 967	5 926	739	459	363	126	150	79	125	1,3
Insgesamt	22 391	16 955	2 098	1 285	940	279	352	190	292	1,2

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung*)**

9.2 Am Jahresende andauernde Hilfe

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren		Empfängerinnen und Empfänger								Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)							
			unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15		15 und mehr
Hilfe zur Pflege										
Deutsche										
männlich										
unter 50	4 116	1 052	826	490	971	634	66	58	19	3,5
50 – 65	5 054	1 284	1 286	913	1 255	205	55	38	18	2,9
65 – 75	5 502	1 443	1 228	992	1 544	179	54	40	22	3,0
75 – 85	3 730	1 261	936	626	796	63	14	18	16	2,6
85 und mehr	3 077	1 098	862	539	541	15	7	6	9	2,3
Zusammen	21 479	6 138	5 138	3 560	5 107	1 096	196	160	84	2,9
Durchschnittsalter	65,2	66,9	66,7	67,5	64,3	47,3	56,2	57,5	64,5	x
weiblich										
unter 50	3 607	968	680	399	888	512	77	56	27	3,5
50 – 65	4 564	1 112	1 001	700	1 268	296	100	55	32	3,3
65 – 75	8 351	2 288	1 888	1 338	2 272	342	98	89	36	3,0
75 – 85	18 945	6 056	4 625	3 225	4 426	356	100	100	57	2,6
85 und mehr	32 124	8 950	7 879	6 208	8 561	338	77	77	34	2,6
Zusammen	67 591	19 374	16 073	11 870	17 415	1 844	452	377	186	2,8
Durchschnittsalter	80,1	80,2	80,9	81,9	80,5	63,8	67,7	70,4	70,6	x
Zusammen										
unter 50	7 723	2 020	1 506	889	1 859	1 146	143	114	46	3,5
50 – 65	9 618	2 396	2 287	1 613	2 523	501	155	93	50	3,1
65 – 75	13 853	3 731	3 116	2 330	3 816	521	152	129	58	3,0
75 – 85	22 675	7 317	5 561	3 851	5 222	419	114	118	73	2,6
85 und mehr	35 201	10 048	8 741	6 747	9 102	353	84	83	43	2,6
Zusammen	89 070	25 512	21 211	15 430	22 522	2 940	648	537	270	2,8
Durchschnittsalter	76,5	77,0	77,4	78,6	76,8	57,7	64,2	66,6	68,7	x
Nichtdeutsche										
männlich	2 242	597	405	356	677	124	32	50	1	3,2
weiblich	4 475	843	596	738	2 036	159	37	58	8	3,4
Zusammen	6 717	1 440	1 001	1 094	2 713	283	69	108	9	3,3
Insgesamt										
männlich	23 721	6 735	5 543	3 916	5 784	1 220	228	210	85	2,9
weiblich	72 066	20 217	16 669	12 608	19 451	2 003	489	435	194	2,8
Insgesamt	95 787	26 952	22 212	16 524	25 235	3 223	717	645	279	2,8

Noch: **9. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Dauer der Hilfestellung*)**

Noch: **9.2 Am Jahresende andauernde Hilfe**

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
	insgesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahr(en)								
		unter 1	1 – 2	2 – 3	3 – 5	5 – 7	7 – 10	10 – 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für Behinderte										
Deutsche										
männlich										
unter 7	4 582	2 413	1 342	636	172	19	–	–	–	1,6
7 – 18	3 032	1 549	423	319	377	179	132	52	1	2,6
18 – 30	7 851	1 878	1 556	973	1 469	927	644	238	166	4,0
30 – 40	12 901	1 499	1 380	694	1 233	1 180	2 977	2 121	1 817	8,6
40 – 50	10 030	1 057	1 182	598	1 054	695	1 776	810	2 858	11,2
50 und mehr	8 909	1 167	1 276	524	1 023	660	1 199	898	2 162	10,6
Zusammen	47 305	9 563	7 159	3 744	5 328	3 660	6 728	4 119	7 004	7,7
Durchschnittsalter	35,7	25,6	31,9	30,1	36,5	37,7	40,6	41,3	46,8	x
weiblich										
unter 7	2 612	1 381	697	415	111	8	–	–	–	1,6
7 – 18	1 429	636	233	166	186	99	77	32	–	2,9
18 – 30	5 395	1 155	1 043	685	1 086	685	497	161	83	4,1
30 – 40	9 185	881	796	497	888	945	2 305	1 629	1 244	8,8
40 – 50	6 919	667	644	364	648	478	1 360	600	2 158	11,8
50 und mehr	6 948	1 191	946	292	809	469	835	627	1 779	10,6
Zusammen	32 488	5 911	4 359	2 419	3 728	2 684	5 074	3 049	5 264	8,2
Durchschnittsalter	37,9	30,9	34,5	29,9	37,7	37,9	40,3	41,2	47,8	x
Zusammen										
unter 7	7 194	3 794	2 039	1 051	283	27	–	–	–	1,6
7 – 18	4 461	2 185	656	485	563	278	209	84	1	2,7
18 – 30	13 246	3 033	2 599	1 658	2 555	1 612	1 141	399	249	4,0
30 – 40	22 086	2 380	2 176	1 191	2 121	2 125	5 282	3 750	3 061	8,7
40 – 50	16 949	1 724	1 826	962	1 702	1 173	3 136	1 410	5 016	11,5
50 und mehr	15 857	2 358	2 222	816	1 832	1 129	2 034	1 525	3 941	10,6
Zusammen	79 793	15 474	11 518	6 163	9 056	6 344	11 802	7 168	12 268	7,9
Durchschnittsalter	36,6	27,6	32,9	30,0	37,0	37,8	40,5	41,3	47,2	x
Nichtdeutsche										
männlich	3 835	1 283	783	458	508	326	286	109	82	3,7
weiblich	2 429	876	514	256	331	183	162	53	54	3,5
Zusammen	6 264	2 159	1 297	714	839	509	448	162	136	3,6
Insgesamt										
männlich	51 140	10 846	7 942	4 202	5 836	3 986	7 014	4 228	7 086	7,4
weiblich	34 917	6 787	4 873	2 675	4 059	2 867	5 236	3 102	5 318	7,9

**10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

10.1 Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	761	392	369	464	242	222	297	150	147
1 – 2	1 249	641	608	770	397	373	479	244	235
2 – 3	1 289	670	619	822	415	407	467	255	212
3 – 4	2 093	1 207	886	1 461	868	593	632	339	293
4 – 5	2 911	1 755	1 156	2 169	1 354	815	742	401	341
5 – 6	3 551	2 130	1 421	2 639	1 631	1 008	912	499	413
6 – 7	2 785	1 677	1 108	2 005	1 258	747	780	419	361
7 – 8	1 710	1 019	691	1 087	687	400	623	332	291
8 – 9	1 711	1 005	706	1 040	637	403	671	368	303
9 – 10	1 591	908	683	897	530	367	694	378	316
10 – 11	1 624	915	709	970	575	395	654	340	314
11 – 12	1 536	877	659	873	539	334	663	338	325
12 – 13	1 549	854	695	867	485	382	682	369	313
13 – 14	1 630	870	760	904	519	385	726	351	375
14 – 15	1 569	892	677	857	515	342	712	377	335
15 – 16	1 471	828	643	767	456	311	704	372	332
16 – 17	1 332	763	569	704	417	287	628	346	282
17 – 18	1 305	739	566	710	405	305	595	334	261
18 – 19	1 263	683	580	692	391	301	571	292	279
19 – 20	1 237	656	581	789	447	342	448	209	239
20 – 21	1 470	775	695	1 012	547	465	458	228	230
21 – 22	1 634	882	752	1 223	688	535	411	194	217
22 – 23	1 857	1 011	846	1 413	790	623	444	221	223
23 – 24	2 085	1 146	939	1 618	911	707	467	235	232
24 – 25	2 361	1 273	1 088	1 798	975	823	563	298	265
25 – 26	2 440	1 367	1 073	1 847	1 044	803	593	323	270
26 – 27	2 589	1 399	1 190	1 910	1 060	850	679	339	340
27 – 28	2 764	1 506	1 258	2 063	1 144	919	701	362	339
28 – 29	2 894	1 564	1 330	2 217	1 207	1 010	677	357	320
29 – 30	3 097	1 650	1 447	2 444	1 324	1 120	653	326	327
30 – 31	3 277	1 753	1 524	2 594	1 390	1 204	683	363	320
31 – 32	3 557	1 914	1 643	2 923	1 585	1 338	634	329	305
32 – 33	3 791	2 040	1 751	3 180	1 717	1 463	611	323	288
33 – 34	3 781	2 051	1 730	3 194	1 755	1 439	587	296	291
34 – 35	3 816	2 096	1 720	3 229	1 788	1 441	587	308	279
35 – 36	3 978	2 119	1 859	3 398	1 835	1 563	580	284	296
36 – 37	4 036	2 208	1 828	3 438	1 917	1 521	598	291	307
37 – 38	3 960	2 137	1 823	3 453	1 896	1 557	507	241	266
38 – 39	3 905	2 218	1 687	3 373	1 944	1 429	532	274	258
39 – 40	3 837	2 056	1 781	3 338	1 806	1 532	499	250	249
40 – 41	3 779	2 055	1 724	3 230	1 782	1 448	549	273	276
41 – 42	3 515	1 921	1 594	3 057	1 705	1 352	458	216	242
42 – 43	3 434	1 868	1 566	2 979	1 649	1 330	455	219	236
43 – 44	3 282	1 838	1 444	2 878	1 635	1 243	404	203	201
44 – 45	3 159	1 798	1 361	2 699	1 561	1 138	460	237	223
45 – 46	3 074	1 737	1 337	2 651	1 535	1 116	423	202	221
46 – 47	2 934	1 684	1 250	2 530	1 486	1 044	404	198	206
47 – 48	2 752	1 525	1 227	2 414	1 375	1 039	338	150	188
48 – 49	2 704	1 525	1 179	2 354	1 375	979	350	150	200
49 – 50	2 542	1 408	1 134	2 184	1 241	943	358	167	191

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 10.1 Insgesamt

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	2 646	1 483	1 163	2 230	1 297	933	416	186	230
51 – 52	2 471	1 410	1 061	2 088	1 235	853	383	175	208
52 – 53	2 261	1 209	1 052	1 855	1 029	826	406	180	226
53 – 54	2 150	1 164	986	1 704	972	732	446	192	254
54 – 55	2 092	1 123	969	1 683	948	735	409	175	234
55 – 56	1 773	941	832	1 394	786	608	379	155	224
56 – 57	2 054	1 113	941	1 717	961	756	337	152	185
57 – 58	2 190	1 230	960	1 903	1 102	801	287	128	159
58 – 59	2 194	1 170	1 024	1 854	1 011	843	340	159	181
59 – 60	2 702	1 441	1 261	2 272	1 248	1 024	430	193	237
60 – 61	3 115	1 659	1 456	2 565	1 432	1 133	550	227	323
61 – 62	3 082	1 633	1 449	2 455	1 339	1 116	627	294	333
62 – 63	3 234	1 636	1 598	2 610	1 342	1 268	624	294	330
63 – 64	3 167	1 635	1 532	2 405	1 300	1 105	762	335	427
64 – 65	2 962	1 472	1 490	2 359	1 208	1 151	603	264	339
65 – 66	2 889	1 401	1 488	2 353	1 139	1 214	536	262	274
66 – 67	2 794	1 359	1 435	2 280	1 116	1 164	514	243	271
67 – 68	2 418	1 124	1 294	1 919	892	1 027	499	232	267
68 – 69	2 325	1 094	1 231	1 838	844	994	487	250	237
69 – 70	2 352	1 037	1 315	1 859	801	1 058	493	236	257
70 – 71	2 735	1 192	1 543	2 232	972	1 260	503	220	283
71 – 72	2 588	1 099	1 489	2 093	875	1 218	495	224	271
72 – 73	2 617	1 070	1 547	2 155	863	1 292	462	207	255
73 – 74	2 514	880	1 634	2 103	695	1 408	411	185	226
74 – 75	2 565	814	1 751	2 158	657	1 501	407	157	250
75 – 76	2 825	783	2 042	2 420	658	1 762	405	125	280
76 – 77	2 639	607	2 032	2 269	481	1 788	370	126	244
77 – 78	2 869	624	2 245	2 495	497	1 998	374	127	247
78 – 79	3 064	597	2 467	2 745	498	2 247	319	99	220
79 – 80	3 569	682	2 887	3 237	586	2 651	332	96	236
80 – 81	3 491	574	2 917	3 186	474	2 712	305	100	205
81 – 82	2 750	426	2 324	2 518	369	2 149	232	57	175
82 – 83	2 269	343	1 926	2 038	289	1 749	231	54	177
83 – 84	2 201	292	1 909	2 018	247	1 771	183	45	138
84 – 85	2 669	338	2 331	2 470	289	2 181	199	49	150
85 – 86	3 408	409	2 999	3 182	365	2 817	226	44	182
86 – 87	4 360	495	3 865	4 067	454	3 613	293	41	252
87 – 88	4 334	446	3 888	4 051	402	3 649	283	44	239
88 – 89	4 359	440	3 919	4 039	388	3 651	320	52	268
89 – 90	3 937	400	3 537	3 701	356	3 345	236	44	192
90 – 91	3 642	334	3 308	3 383	305	3 078	259	29	230
91 – 92	3 381	280	3 101	3 215	263	2 952	166	17	149
92 – 93	3 009	224	2 785	2 833	206	2 627	176	18	158
93 – 94	2 566	195	2 371	2 418	179	2 239	148	16	132
94 – 95	2 075	148	1 927	1 944	133	1 811	131	15	116
95 – 96	1 536	116	1 420	1 450	108	1 342	86	8	78
96 – 97	1 114	73	1 041	1 035	64	971	79	9	70
97 – 98	811	54	757	764	50	714	47	4	43
98 – 99	557	22	535	504	19	485	53	3	50
99 – 100	398	24	374	369	23	346	29	1	28
100 und mehr	343	24	319	326	19	307	17	5	12
Insgesamt	258 537	110 344	148 193	212 889	89 221	123 668	45 648	21 123	24 525

Noch: **10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

10.2 Hilfe zur Pflege

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	12	3	9	11	2	9	1	1	–
1 – 2	54	18	36	43	10	33	11	8	3
2 – 3	28	12	16	23	10	13	5	2	3
3 – 4	43	20	23	36	16	20	7	4	3
4 – 5	51	27	24	32	16	16	19	11	8
5 – 6	72	44	28	48	29	19	24	15	9
6 – 7	44	21	23	33	17	16	11	4	7
7 – 8	58	38	20	43	28	15	15	10	5
8 – 9	81	54	27	57	36	21	24	18	6
9 – 10	79	52	27	41	24	17	38	28	10
10 – 11	83	49	34	52	28	24	31	21	10
11 – 12	77	47	30	49	36	13	28	11	17
12 – 13	75	46	29	60	36	24	15	10	5
13 – 14	91	61	30	78	53	25	13	8	5
14 – 15	114	68	46	90	50	40	24	18	6
15 – 16	85	56	29	70	47	23	15	9	6
16 – 17	83	56	27	68	48	20	15	8	7
17 – 18	79	50	29	57	35	22	22	15	7
18 – 19	83	43	40	66	33	33	17	10	7
19 – 20	100	58	42	78	45	33	22	13	9
20 – 21	76	45	31	59	30	29	17	15	2
21 – 22	73	47	26	56	36	20	17	11	6
22 – 23	99	50	49	82	41	41	17	9	8
23 – 24	90	54	36	71	45	26	19	9	10
24 – 25	121	47	74	95	35	60	26	12	14
25 – 26	94	53	41	72	40	32	22	13	9
26 – 27	144	82	62	114	66	48	30	16	14
27 – 28	163	91	72	115	68	47	48	23	25
28 – 29	192	97	95	167	85	82	25	12	13
29 – 30	198	125	73	171	106	65	27	19	8
30 – 31	160	78	82	136	65	71	24	13	11
31 – 32	234	137	97	198	107	91	36	30	6
32 – 33	286	163	123	250	145	105	36	18	18
33 – 34	278	138	140	248	126	122	30	12	18
34 – 35	272	136	136	242	116	126	30	20	10
35 – 36	335	176	159	313	160	153	22	16	6
36 – 37	290	163	127	265	147	118	25	16	9
37 – 38	311	155	156	289	140	149	22	15	7
38 – 39	342	203	139	314	179	135	28	24	4
39 – 40	334	188	146	310	172	138	24	16	8
40 – 41	338	167	171	314	151	163	24	16	8
41 – 42	310	140	170	286	130	156	24	10	14
42 – 43	329	164	165	306	156	150	23	8	15
43 – 44	345	173	172	315	151	164	30	22	8
44 – 45	315	175	140	293	164	129	22	11	11
45 – 46	358	184	174	323	170	153	35	14	21
46 – 47	311	178	133	280	163	117	31	15	16
47 – 48	377	192	185	358	183	175	19	9	10
48 – 49	347	173	174	325	162	163	22	11	11
49 – 50	356	196	160	321	178	143	35	18	17

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 10.2 Hilfe zur Pflege

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	366	203	163	345	193	152	21	10	11
51 – 52	433	257	176	398	231	167	35	26	9
52 – 53	386	193	193	347	170	177	39	23	16
53 – 54	368	186	182	336	172	164	32	14	18
54 – 55	420	229	191	386	210	176	34	19	15
55 – 56	401	214	187	372	200	172	29	14	15
56 – 57	515	265	250	479	247	232	36	18	18
57 – 58	624	353	271	586	336	250	38	17	21
58 – 59	646	350	296	599	324	275	47	26	21
59 – 60	800	412	388	756	386	370	44	26	18
60 – 61	985	526	459	912	488	424	73	38	35
61 – 62	1 014	531	483	932	475	457	82	56	26
62 – 63	1 137	564	573	1 064	521	543	73	43	30
63 – 64	1 125	598	527	1 019	542	477	106	56	50
64 – 65	1 190	612	578	1 087	559	528	103	53	50
65 – 66	1 258	601	657	1 174	553	621	84	48	36
66 – 67	1 291	613	678	1 198	566	632	93	47	46
67 – 68	1 234	561	673	1 132	505	627	102	56	46
68 – 69	1 235	561	674	1 138	506	632	97	55	42
69 – 70	1 327	552	775	1 210	499	711	117	53	64
70 – 71	1 644	702	942	1 531	649	882	113	53	60
71 – 72	1 603	647	956	1 484	590	894	119	57	62
72 – 73	1 762	684	1 078	1 626	629	997	136	55	81
73 – 74	1 744	556	1 188	1 634	505	1 129	110	51	59
74 – 75	1 852	545	1 307	1 726	500	1 226	126	45	81
75 – 76	2 132	557	1 575	1 985	526	1 459	147	31	116
76 – 77	2 076	425	1 651	1 928	383	1 545	148	42	106
77 – 78	2 332	439	1 893	2 191	396	1 795	141	43	98
78 – 79	2 562	458	2 104	2 419	421	1 998	143	37	106
79 – 80	3 127	561	2 566	2 932	513	2 419	195	48	147
80 – 81	3 042	467	2 575	2 857	412	2 445	185	55	130
81 – 82	2 458	356	2 102	2 314	328	1 986	144	28	116
82 – 83	2 030	287	1 743	1 879	258	1 621	151	29	122
83 – 84	1 990	251	1 739	1 859	225	1 634	131	26	105
84 – 85	2 452	297	2 155	2 311	268	2 043	141	29	112
85 – 86	3 170	357	2 813	2 992	329	2 663	178	28	150
86 – 87	4 017	439	3 578	3 793	412	3 381	224	27	197
87 – 88	4 026	402	3 624	3 801	377	3 424	225	25	200
88 – 89	4 058	398	3 660	3 792	359	3 433	266	39	227
89 – 90	3 678	355	3 323	3 478	327	3 151	200	28	172
90 – 91	3 431	311	3 120	3 213	289	2 924	218	22	196
91 – 92	3 217	251	2 966	3 066	238	2 828	151	13	138
92 – 93	2 846	205	2 641	2 687	188	2 499	159	17	142
93 – 94	2 442	185	2 257	2 307	173	2 134	135	12	123
94 – 95	1 988	138	1 850	1 863	126	1 737	125	12	113
95 – 96	1 450	105	1 345	1 374	102	1 272	76	3	73
96 – 97	1 055	64	991	984	59	925	71	5	66
97 – 98	762	52	710	720	49	671	42	3	39
98 – 99	532	20	512	486	18	468	46	2	44
99 – 100	378	21	357	351	20	331	27	1	26
100 und mehr	306	12	294	294	11	283	12	1	11
Insgesamt	95 787	23 721	72 066	89 070	21 479	67 591	6 717	2 242	4 475

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

10.2.1 Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	5	2	3	4	1	3	1	1	–
1 – 2	20	13	7	10	5	5	10	8	2
2 – 3	22	11	11	18	9	9	4	2	2
3 – 4	38	20	18	31	16	15	7	4	3
4 – 5	48	26	22	29	15	14	19	11	8
5 – 6	67	43	24	43	28	15	24	15	9
6 – 7	41	20	21	30	16	14	11	4	7
7 – 8	54	36	18	39	26	13	15	10	5
8 – 9	80	53	27	56	35	21	24	18	6
9 – 10	79	52	27	41	24	17	38	28	10
10 – 11	81	48	33	50	27	23	31	21	10
11 – 12	77	47	30	49	36	13	28	11	17
12 – 13	74	45	29	59	35	24	15	10	5
13 – 14	90	60	30	77	52	25	13	8	5
14 – 15	113	67	46	89	49	40	24	18	6
15 – 16	79	54	25	65	45	20	14	9	5
16 – 17	81	55	26	66	47	19	15	8	7
17 – 18	74	48	26	52	33	19	22	15	7
18 – 19	80	41	39	64	32	32	16	9	7
19 – 20	93	54	39	71	41	30	22	13	9
20 – 21	69	41	28	53	27	26	16	14	2
21 – 22	70	46	24	54	36	18	16	10	6
22 – 23	88	42	46	72	33	39	16	9	7
23 – 24	84	49	35	66	41	25	18	8	10
24 – 25	108	38	70	85	29	56	23	9	14
25 – 26	81	44	37	62	32	30	19	12	7
26 – 27	134	76	58	105	60	45	29	16	13
27 – 28	150	86	64	104	63	41	46	23	23
28 – 29	172	85	87	147	73	74	25	12	13
29 – 30	171	109	62	148	93	55	23	16	7
30 – 31	126	57	69	105	46	59	21	11	10
31 – 32	206	123	83	172	94	78	34	29	5
32 – 33	217	125	92	190	113	77	27	12	15
33 – 34	234	114	120	207	105	102	27	9	18
34 – 35	218	108	110	190	89	101	28	19	9
35 – 36	254	136	118	236	124	112	18	12	6
36 – 37	214	119	95	195	106	89	19	13	6
37 – 38	228	108	120	217	99	118	11	9	2
38 – 39	261	147	114	242	131	111	19	16	3
39 – 40	238	132	106	224	123	101	14	9	5
40 – 41	221	98	123	209	91	118	12	7	5
41 – 42	206	97	109	191	94	97	15	3	12
42 – 43	199	93	106	184	87	97	15	6	9
43 – 44	198	90	108	176	74	102	22	16	6
44 – 45	147	74	73	136	69	67	11	5	6
45 – 46	200	93	107	173	84	89	27	9	18
46 – 47	164	88	76	148	81	67	16	7	9
47 – 48	176	78	98	172	78	94	4	–	4
48 – 49	151	69	82	142	65	77	9	4	5
49 – 50	173	86	87	149	74	75	24	12	12

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 10.2.1 Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	163	85	78	154	82	72	9	3	6
51 – 52	190	114	76	177	106	71	13	8	5
52 – 53	157	62	95	139	55	84	18	7	11
53 – 54	152	67	85	132	63	69	20	4	16
54 – 55	164	82	82	146	74	72	18	8	10
55 – 56	142	64	78	124	56	68	18	8	10
56 – 57	180	74	106	163	64	99	17	10	7
57 – 58	198	95	103	182	90	92	16	5	11
58 – 59	221	92	129	207	87	120	14	5	9
59 – 60	267	97	170	252	91	161	15	6	9
60 – 61	291	119	172	260	105	155	31	14	17
61 – 62	265	97	168	242	87	155	23	10	13
62 – 63	322	121	201	295	108	187	27	13	14
63 – 64	309	126	183	262	104	158	47	22	25
64 – 65	354	135	219	295	110	185	59	25	34
65 – 66	316	124	192	289	108	181	27	16	11
66 – 67	307	117	190	274	101	173	33	16	17
67 – 68	313	92	221	285	81	204	28	11	17
68 – 69	313	89	224	272	65	207	41	24	17
69 – 70	294	94	200	248	79	169	46	15	31
70 – 71	349	129	220	307	108	199	42	21	21
71 – 72	340	96	244	287	69	218	53	27	26
72 – 73	349	110	239	295	96	199	54	14	40
73 – 74	394	103	291	343	78	265	51	25	26
74 – 75	330	82	248	278	62	216	52	20	32
75 – 76	380	72	308	317	64	253	63	8	55
76 – 77	325	59	266	269	42	227	56	17	39
77 – 78	357	49	308	321	37	284	36	12	24
78 – 79	282	42	240	237	28	209	45	14	31
79 – 80	400	74	326	329	51	278	71	23	48
80 – 81	371	66	305	320	46	274	51	20	31
81 – 82	271	46	225	228	32	196	43	14	29
82 – 83	264	33	231	199	18	181	65	15	50
83 – 84	230	25	205	182	12	170	48	13	35
84 – 85	253	34	219	210	19	191	43	15	28
85 – 86	282	25	257	252	20	232	30	5	25
86 – 87	301	43	258	267	35	232	34	8	26
87 – 88	300	32	268	257	29	228	43	3	40
88 – 89	298	29	269	256	21	235	42	8	34
89 – 90	195	21	174	171	13	158	24	8	16
90 – 91	197	22	175	175	19	156	22	3	19
91 – 92	137	4	133	131	3	128	6	1	5
92 – 93	127	9	118	110	5	105	17	4	13
93 – 94	110	8	102	99	7	92	11	1	10
94 – 95	94	7	87	80	4	76	14	3	11
95 – 96	49	4	45	47	3	44	2	1	1
96 – 97	33	–	33	32	–	32	1	–	1
97 – 98	23	7	16	22	6	16	1	1	–
98 – 99	11	–	11	7	–	7	4	–	4
99 – 100	13	–	13	12	–	12	1	–	1
100 und mehr	8	1	7	8	1	7	–	–	–
Insgesamt	18 445	6 624	11 821	15 943	5 530	10 413	2 502	1 094	1 408

Noch: **10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

10.2.2 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	7	1	6	7	1	6	–	–	–
1 – 2	34	5	29	33	5	28	1	–	1
2 – 3	6	1	5	5	1	4	1	–	1
3 – 4	5	–	5	5	–	5	–	–	–
4 – 5	3	1	2	3	1	2	–	–	–
5 – 6	5	1	4	5	1	4	–	–	–
6 – 7	3	1	2	3	1	2	–	–	–
7 – 8	4	2	2	4	2	2	–	–	–
8 – 9	1	1	–	1	1	–	–	–	–
9 – 10	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10 – 11	2	1	1	2	1	1	–	–	–
11 – 12	–	–	–	–	–	–	–	–	–
12 – 13	1	1	–	1	1	–	–	–	–
13 – 14	1	1	–	1	1	–	–	–	–
14 – 15	1	1	–	1	1	–	–	–	–
15 – 16	6	2	4	5	2	3	1	–	1
16 – 17	2	1	1	2	1	1	–	–	–
17 – 18	5	2	3	5	2	3	–	–	–
18 – 19	3	2	1	2	1	1	1	1	–
19 – 20	7	4	3	7	4	3	–	–	–
20 – 21	7	4	3	6	3	3	1	1	–
21 – 22	3	1	2	2	–	2	1	1	–
22 – 23	11	8	3	10	8	2	1	–	1
23 – 24	6	5	1	5	4	1	1	1	–
24 – 25	13	9	4	10	6	4	3	3	–
25 – 26	13	9	4	10	8	2	3	1	2
26 – 27	10	6	4	9	6	3	1	–	1
27 – 28	13	5	8	11	5	6	2	–	2
28 – 29	20	12	8	20	12	8	–	–	–
29 – 30	27	16	11	23	13	10	4	3	1
30 – 31	34	21	13	31	19	12	3	2	1
31 – 32	28	14	14	26	13	13	2	1	1
32 – 33	69	38	31	60	32	28	9	6	3
33 – 34	44	24	20	41	21	20	3	3	–
34 – 35	54	28	26	52	27	25	2	1	1
35 – 36	81	40	41	77	36	41	4	4	–
36 – 37	76	44	32	70	41	29	6	3	3
37 – 38	83	47	36	72	41	31	11	6	5
38 – 39	81	56	25	72	48	24	9	8	1
39 – 40	96	56	40	86	49	37	10	7	3
40 – 41	117	69	48	105	60	45	12	9	3
41 – 42	105	43	62	96	36	60	9	7	2
42 – 43	130	71	59	122	69	53	8	2	6
43 – 44	147	83	64	139	77	62	8	6	2
44 – 45	168	101	67	157	95	62	11	6	5
45 – 46	158	91	67	150	86	64	8	5	3
46 – 47	147	90	57	132	82	50	15	8	7
47 – 48	201	114	87	186	105	81	15	9	6
48 – 49	196	104	92	183	97	86	13	7	6
49 – 50	183	110	73	172	104	68	11	6	5

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 10.2.2 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	203	118	85	191	111	80	12	7	5
51 – 52	243	143	100	221	125	96	22	18	4
52 – 53	229	131	98	208	115	93	21	16	5
53 – 54	216	119	97	204	109	95	12	10	2
54 – 55	256	147	109	240	136	104	16	11	5
55 – 56	259	150	109	248	144	104	11	6	5
56 – 57	335	191	144	316	183	133	19	8	11
57 – 58	426	258	168	404	246	158	22	12	10
58 – 59	425	258	167	392	237	155	33	21	12
59 – 60	533	315	218	504	295	209	29	20	9
60 – 61	694	407	287	652	383	269	42	24	18
61 – 62	749	434	315	690	388	302	59	46	13
62 – 63	815	443	372	769	413	356	46	30	16
63 – 64	816	472	344	757	438	319	59	34	25
64 – 65	836	477	359	792	449	343	44	28	16
65 – 66	942	477	465	885	445	440	57	32	25
66 – 67	984	496	488	924	465	459	60	31	29
67 – 68	921	469	452	847	424	423	74	45	29
68 – 69	922	472	450	866	441	425	56	31	25
69 – 70	1 034	458	576	963	420	543	71	38	33
70 – 71	1 295	573	722	1 224	541	683	71	32	39
71 – 72	1 263	551	712	1 197	521	676	66	30	36
72 – 73	1 413	574	839	1 331	533	798	82	41	41
73 – 74	1 350	453	897	1 291	427	864	59	26	33
74 – 75	1 522	463	1 059	1 448	438	1 010	74	25	49
75 – 76	1 752	485	1 267	1 668	462	1 206	84	23	61
76 – 77	1 752	366	1 386	1 660	341	1 319	92	25	67
77 – 78	1 975	390	1 585	1 870	359	1 511	105	31	74
78 – 79	2 280	416	1 864	2 182	393	1 789	98	23	75
79 – 80	2 727	487	2 240	2 603	462	2 141	124	25	99
80 – 81	2 671	401	2 270	2 537	366	2 171	134	35	99
81 – 82	2 187	310	1 877	2 086	296	1 790	101	14	87
82 – 83	1 767	254	1 513	1 681	240	1 441	86	14	72
83 – 84	1 760	226	1 534	1 677	213	1 464	83	13	70
84 – 85	2 199	263	1 936	2 101	249	1 852	98	14	84
85 – 86	2 888	332	2 556	2 740	309	2 431	148	23	125
86 – 87	3 716	396	3 320	3 526	377	3 149	190	19	171
87 – 88	3 726	370	3 356	3 544	348	3 196	182	22	160
88 – 89	3 760	369	3 391	3 536	338	3 198	224	31	193
89 – 90	3 483	334	3 149	3 307	314	2 993	176	20	156
90 – 91	3 234	289	2 945	3 038	270	2 768	196	19	177
91 – 92	3 080	247	2 833	2 935	235	2 700	145	12	133
92 – 93	2 719	196	2 523	2 577	183	2 394	142	13	129
93 – 94	2 332	177	2 155	2 208	166	2 042	124	11	113
94 – 95	1 894	131	1 763	1 783	122	1 661	111	9	102
95 – 96	1 401	101	1 300	1 327	99	1 228	74	2	72
96 – 97	1 022	64	958	952	59	893	70	5	65
97 – 98	739	45	694	698	43	655	41	2	39
98 – 99	521	20	501	479	18	461	42	2	40
99 – 100	365	21	344	339	20	319	26	1	25
100 und mehr	298	11	287	286	10	276	12	1	11
Insgesamt	77 346	17 097	60 249	73 131	15 949	57 182	4 215	1 148	3 067

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

10.3 Eingliederungshilfe für Behinderte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	121	74	47	112	68	44	9	6	3
1 – 2	342	181	161	313	165	148	29	16	13
2 – 3	413	236	177	369	211	158	44	25	19
3 – 4	1 139	723	416	988	629	359	151	94	57
4 – 5	1 972	1 283	689	1 711	1 110	601	261	173	88
5 – 6	2 550	1 620	930	2 169	1 393	776	381	227	154
6 – 7	1 796	1 171	625	1 532	1 006	526	264	165	99
7 – 8	686	483	203	605	433	172	81	50	31
8 – 9	590	434	156	516	374	142	74	60	14
9 – 10	458	319	139	416	286	130	42	33	9
10 – 11	489	328	161	451	305	146	38	23	15
11 – 12	401	277	124	370	261	109	31	16	15
12 – 13	398	242	156	372	224	148	26	18	8
13 – 14	448	279	169	388	253	135	60	26	34
14 – 15	439	300	139	389	270	119	50	30	20
15 – 16	359	250	109	320	225	95	39	25	14
16 – 17	337	222	115	298	196	102	39	26	13
17 – 18	365	222	143	336	205	131	29	17	12
18 – 19	429	263	166	376	232	144	53	31	22
19 – 20	581	357	224	510	316	194	71	41	30
20 – 21	834	501	333	714	428	286	120	73	47
21 – 22	1 026	611	415	907	542	365	119	69	50
22 – 23	1 218	725	493	1 059	630	429	159	95	64
23 – 24	1 370	838	532	1 183	717	466	187	121	66
24 – 25	1 451	857	594	1 241	725	516	210	132	78
25 – 26	1 570	964	606	1 327	799	528	243	165	78
26 – 27	1 572	942	630	1 320	784	536	252	158	94
27 – 28	1 654	994	660	1 425	839	586	229	155	74
28 – 29	1 674	1 015	659	1 458	872	586	216	143	73
29 – 30	1 922	1 090	832	1 726	967	759	196	123	73
30 – 31	2 019	1 168	851	1 813	1 030	783	206	138	68
31 – 32	2 221	1 299	922	2 062	1 188	874	159	111	48
32 – 33	2 322	1 361	961	2 186	1 266	920	136	95	41
33 – 34	2 365	1 399	966	2 211	1 293	918	154	106	48
34 – 35	2 401	1 441	960	2 262	1 353	909	139	88	51
35 – 36	2 440	1 402	1 038	2 314	1 328	986	126	74	52
36 – 37	2 476	1 462	1 014	2 362	1 388	974	114	74	40
37 – 38	2 465	1 447	1 018	2 376	1 390	986	89	57	32
38 – 39	2 327	1 411	916	2 256	1 372	884	71	39	32
39 – 40	2 317	1 343	974	2 244	1 293	951	73	50	23
40 – 41	2 215	1 289	926	2 146	1 243	903	69	46	23
41 – 42	2 099	1 253	846	2 035	1 207	828	64	46	18
42 – 43	2 018	1 148	870	1 953	1 113	840	65	35	30
43 – 44	1 917	1 148	769	1 856	1 117	739	61	31	30
44 – 45	1 739	1 040	699	1 687	1 011	676	52	29	23
45 – 46	1 675	993	682	1 624	963	661	51	30	21
46 – 47	1 627	979	648	1 584	956	628	43	23	20
47 – 48	1 489	891	598	1 457	870	587	32	21	11
48 – 49	1 406	850	556	1 363	830	533	43	20	23
49 – 50	1 280	740	540	1 244	720	524	36	20	16

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 10.3 Eingliederungshilfe für Behinderte

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	1 308	776	532	1 266	750	516	42	26	16
51 – 52	1 099	660	439	1 070	651	419	29	9	20
52 – 53	988	576	412	955	559	396	33	17	16
53 – 54	846	499	347	800	475	325	46	24	22
54 – 55	753	445	308	725	426	299	28	19	9
55 – 56	595	343	252	568	332	236	27	11	16
56 – 57	714	423	291	693	414	279	21	9	12
57 – 58	739	425	314	714	414	300	25	11	14
58 – 59	734	420	314	713	407	306	21	13	8
59 – 60	779	482	297	761	473	288	18	9	9
60 – 61	861	517	344	832	504	328	29	13	16
61 – 62	750	462	288	710	435	275	40	27	13
62 – 63	749	458	291	728	444	284	21	14	7
63 – 64	687	408	279	661	397	264	26	11	15
64 – 65	556	314	242	537	304	233	19	10	9
65 – 66	516	291	225	496	276	220	20	15	5
66 – 67	488	283	205	475	280	195	13	3	10
67 – 68	352	181	171	330	170	160	22	11	11
68 – 69	288	171	117	264	156	108	24	15	9
69 – 70	270	157	113	252	149	103	18	8	10
70 – 71	313	178	135	295	167	128	18	11	7
71 – 72	252	133	119	239	126	113	13	7	6
72 – 73	220	104	116	198	94	104	22	10	12
73 – 74	189	89	100	168	80	88	21	9	12
74 – 75	175	70	105	160	67	93	15	3	12
75 – 76	186	76	110	166	68	98	20	8	12
76 – 77	139	46	93	125	40	85	14	6	8
77 – 78	124	54	70	109	49	60	15	5	10
78 – 79	130	42	88	116	36	80	14	6	8
79 – 80	112	30	82	99	27	72	13	3	10
80 – 81	101	28	73	89	24	65	12	4	8
81 – 82	79	21	58	71	17	54	8	4	4
82 – 83	49	14	35	38	12	26	11	2	9
83 – 84	37	10	27	34	9	25	3	1	2
84 – 85	44	12	32	40	10	30	4	2	2
85 – 86	40	8	32	33	8	25	7	–	7
86 – 87	69	9	60	68	9	59	1	–	1
87 – 88	66	9	57	52	7	45	14	2	12
88 – 89	41	8	33	37	8	29	4	–	4
89 – 90	44	11	33	39	10	29	5	1	4
90 – 91	27	4	23	23	3	20	4	1	3
91 – 92	18	3	15	17	3	14	1	–	1
92 – 93	25	6	19	22	5	17	3	1	2
93 – 94	22	1	21	20	1	19	2	–	2
94 – 95	8	1	7	6	1	5	2	–	2
95 – 96	8	3	5	6	2	4	2	1	1
96 – 97	11	–	11	11	–	11	–	–	–
97 – 98	5	–	5	5	–	5	–	–	–
98 – 99	5	–	5	2	–	2	3	–	3
99 – 100	7	3	4	7	3	4	–	–	–
100 und mehr	17	11	6	12	7	5	5	4	1
Insgesamt	86 057	51 140	34 917	79 793	47 305	32 488	6 264	3 835	2 429

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

10.4 Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
unter 1	634	319	315	345	174	171	289	145	144
1 – 2	888	457	431	434	226	208	454	231	223
2 – 3	889	442	447	462	209	253	427	233	194
3 – 4	975	502	473	486	252	234	489	250	239
4 – 5	940	484	456	468	260	208	472	224	248
5 – 6	978	504	474	453	232	221	525	272	253
6 – 7	1 001	518	483	490	264	226	511	254	257
7 – 8	1 007	529	478	468	250	218	539	279	260
8 – 9	1 055	531	524	479	239	240	576	292	284
9 – 10	1 060	541	519	441	221	220	619	320	299
10 – 11	1 055	540	515	467	241	226	588	299	289
11 – 12	1 061	553	508	455	241	214	606	312	294
12 – 13	1 080	567	513	437	225	212	643	342	301
13 – 14	1 094	534	560	441	216	225	653	318	335
14 – 15	1 019	527	492	380	197	183	639	330	309
15 – 16	1 032	524	508	381	186	195	651	338	313
16 – 17	915	487	428	340	174	166	575	313	262
17 – 18	866	469	397	320	166	154	546	303	243
18 – 19	751	378	373	249	126	123	502	252	250
19 – 20	546	234	312	189	77	112	357	157	200
20 – 21	524	209	315	206	71	135	318	138	180
21 – 22	502	206	296	227	90	137	275	116	159
22 – 23	485	191	294	226	82	144	259	109	150
23 – 24	566	210	356	306	106	200	260	104	156
24 – 25	742	328	414	414	175	239	328	153	175
25 – 26	753	328	425	425	183	242	328	145	183
26 – 27	866	362	504	469	197	272	397	165	232
27 – 28	937	401	536	509	214	295	428	187	241
28 – 29	1 020	437	583	584	236	348	436	201	235
29 – 30	963	416	547	534	234	300	429	182	247
30 – 31	1 088	489	599	630	274	356	458	215	243
31 – 32	1 089	466	623	644	273	371	445	193	252
32 – 33	1 168	496	672	728	287	441	440	209	231
33 – 34	1 125	497	628	722	320	402	403	177	226
34 – 35	1 123	494	629	710	298	412	413	196	217
35 – 36	1 179	522	657	745	326	419	434	196	238
36 – 37	1 258	566	692	796	363	433	462	203	259
37 – 38	1 170	506	664	776	338	438	394	168	226
38 – 39	1 214	582	632	782	371	411	432	211	221
39 – 40	1 186	519	667	781	334	447	405	185	220
40 – 41	1 234	602	632	779	390	389	455	212	243
41 – 42	1 117	521	596	745	361	384	372	160	212
42 – 43	1 105	546	559	733	370	363	372	176	196
43 – 44	1 030	516	514	713	363	350	317	153	164
44 – 45	1 107	565	542	721	370	351	386	195	191
45 – 46	1 030	539	491	691	382	309	339	157	182
46 – 47	991	511	480	658	351	307	333	160	173
47 – 48	909	441	468	622	321	301	287	120	167
48 – 49	966	498	468	682	381	301	284	117	167
49 – 50	919	466	453	631	338	293	288	128	160

**Noch: 10. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen
am 31. Dezember 2000 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Noch: 10.4 Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Empfänger/-innen			Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
50 – 51	974	501	473	622	351	271	352	150	202
51 – 52	938	480	458	617	341	276	321	139	182
52 – 53	914	446	468	578	304	274	336	142	194
53 – 54	956	479	477	582	322	260	374	157	217
54 – 55	938	455	483	592	318	274	346	137	209
55 – 56	800	385	415	476	256	220	324	129	195
56 – 57	856	439	417	576	316	260	280	123	157
57 – 58	856	461	395	628	362	266	228	99	129
58 – 59	845	409	436	572	289	283	273	120	153
59 – 60	1 162	563	599	787	401	386	375	162	213
60 – 61	1 327	639	688	868	457	411	459	182	277
61 – 62	1 327	646	681	814	430	384	513	216	297
62 – 63	1 388	638	750	851	398	453	537	240	297
63 – 64	1 368	636	732	734	368	366	634	268	366
64 – 65	1 277	576	701	780	367	413	497	209	288
65 – 66	1 139	521	618	694	317	377	445	204	241
66 – 67	1 072	478	594	656	280	376	416	198	218
67 – 68	869	396	473	483	225	258	386	171	215
68 – 69	837	383	454	462	197	265	375	186	189
69 – 70	765	335	430	396	156	240	369	179	190
70 – 71	810	340	470	431	182	249	379	158	221
71 – 72	739	334	405	365	167	198	374	167	207
72 – 73	661	294	367	345	148	197	316	146	170
73 – 74	595	239	356	291	105	186	304	134	170
74 – 75	562	208	354	279	92	187	283	116	167
75 – 76	521	160	361	261	75	186	260	85	175
76 – 77	427	135	292	202	54	148	225	81	144
77 – 78	404	133	271	174	50	124	230	83	147
78 – 79	364	105	259	186	44	142	178	61	117
79 – 80	334	106	228	189	50	139	145	56	89
80 – 81	312	82	230	187	35	152	125	47	78
81 – 82	206	49	157	110	18	92	96	31	65
82 – 83	184	51	133	97	24	73	87	27	60
83 – 84	178	36	142	110	14	96	68	22	46
84 – 85	151	34	117	84	10	74	67	24	43
85 – 86	170	46	124	123	28	95	47	18	29
86 – 87	258	49	209	172	29	143	86	20	66
87 – 88	218	33	185	151	15	136	67	18	49
88 – 89	229	39	190	169	23	146	60	16	44
89 – 90	190	38	152	149	20	129	41	18	23
90 – 91	159	23	136	112	14	98	47	9	38
91 – 92	139	27	112	121	22	99	18	5	13
92 – 93	105	10	95	87	9	78	18	1	17
93 – 94	88	10	78	73	5	68	15	5	10
94 – 95	66	9	57	59	6	53	7	3	4
95 – 96	74	9	65	64	4	60	10	5	5
96 – 97	47	5	42	39	2	37	8	3	5
97 – 98	44	2	42	37	1	36	7	1	6
98 – 99	20	2	18	14	1	13	6	1	5
99 – 100	14	–	14	13	–	13	1	–	1
100 und mehr	9	1	8	8	1	7	1	–	1
Insgesamt	77 098	35 545	41 553	43 844	20 278	23 566	33 254	15 267	17 987

11. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staats

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit	Empfänger/innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen			
		insgesamt ¹⁾	und zwar nach Hilfearten		
			Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung
		Anzahl			
		1	2	3	4
männ					
1	unter 3	1 703	33	491	1 218
2	3 – 7	6 769	112	4 797	2 008
3	7 – 11	3 847	193	1 564	2 141
4	11 – 15	3 493	222	1 098	2 181
5	15 – 18	2 330	162	694	1 480
6	18 – 21	2 114	146	1 121	821
7	21 – 25	4 312	198	3 031	935
8	25 – 30	7 486	448	5 005	1 944
9	30 – 40	20 592	1 537	13 733	5 137
10	40 – 50	17 359	1 742	10 331	5 205
11	50 – 60	12 284	2 662	5 049	4 618
12	60 – 65	8 035	2 831	2 159	3 135
13	65 – 70	6 015	2 888	1 083	2 113
14	70 – 75	5 055	3 134	574	1 415
15	75 – 80	3 293	2 440	248	639
16	80 – 85	1 973	1 658	85	252
17	85 und mehr	3 684	3 315	77	303
18	Zusammen	110 344	23 721	51 140	35 545
19	Durchschnittsalter	42,6	64,6	35,1	38,8
weib					
20	unter 3	1 596	61	385	1 193
21	3 – 7	4 571	98	2 660	1 886
22	7 – 11	2 789	108	659	2 036
23	11 – 15	2 791	135	588	2 073
24	15 – 18	1 778	85	367	1 333
25	18 – 21	1 856	113	723	1 000
26	21 – 25	3 625	185	2 034	1 360
27	25 – 30	6 298	343	3 387	2 595
28	30 – 40	17 346	1 305	9 620	6 463
29	40 – 50	13 816	1 644	7 134	5 203
30	50 – 60	10 249	2 297	3 506	4 621
31	60 – 65	7 525	2 620	1 444	3 552
32	65 – 70	6 763	3 457	831	2 569
33	70 – 75	7 964	5 471	575	1 952
34	75 – 80	11 673	9 789	443	1 411
35	80 – 85	11 407	10 314	225	779
36	85 und mehr	36 146	34 041	336	1 527
37	Zusammen	148 193	72 066	34 917	41 553
38	Durchschnittsalter	59,5	79,9	37,4	42,4
Ins					
39	unter 3	3 299	94	876	2 411
40	3 – 7	11 340	210	7 457	3 894
41	7 – 11	6 636	301	2 223	4 177
42	11 – 15	6 284	357	1 686	4 254
43	15 – 18	4 108	247	1 061	2 813
44	18 – 21	3 970	259	1 844	1 821
45	21 – 25	7 937	383	5 065	2 295
46	25 – 30	13 784	791	8 392	4 539
47	30 – 40	37 938	2 842	23 353	11 600
48	40 – 50	31 175	3 386	17 465	10 408
49	50 – 60	22 533	4 959	8 555	9 239
50	60 – 65	15 560	5 451	3 603	6 687
51	65 – 70	12 778	6 345	1 914	4 682
52	70 – 75	13 019	8 605	1 149	3 367
53	75 – 80	14 966	12 229	691	2 050
54	80 – 85	13 380	11 972	310	1 031
55	85 und mehr	39 830	37 356	413	1 830
56	Insgesamt	258 537	95 787	86 057	77 098
57	Durchschnittsalter davon	52,3	76,1	36,0	40,8
58	Deutsche	212 889	89 070	79 793	43 844
59	Nichtdeutsche	45 648	6 717	6 264	33 254

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. – 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der

**31. Dezember 2000 nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe
angehörigkeit und ausgewählten Hilfearten*)**

Darunter Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt								Lfd. Nr.
zusammen ¹⁾		und zwar nach Hilfearten						
		Hilfe zur Pflege ¹⁾		Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾		Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		
Anzahl	in % von Sp. 1	Anzahl	in % von Sp. 2	Anzahl	in % von Sp. 3	Anzahl	in % von Sp. 4	
5	6	7	8	9	10	11	12	
lich								
1 027	60,3	4	12,1	2	4,0	1 021	83,8	1
1 710	25,3	19	17,0	49	1,0	1 646	82,0	2
1 969	51,2	58	30,1	57	3,6	1 865	87,1	3
2 016	57,7	71	32,0	24	2,2	1 924	88,2	4
1 327	57,0	47	29,0	7	1,0	1 280	86,5	5
721	34,1	53	36,3	16	1,4	645	78,6	6
859	19,9	56	28,3	63	2,1	731	78,2	7
1 748	23,4	135	30,1	120	2,4	1 495	76,9	8
4 917	23,9	397	25,8	369	2,7	4 183	81,4	9
4 883	28,1	331	19,0	294	2,8	4 300	82,6	10
4 319	35,2	336	12,6	121	2,4	3 912	84,7	11
2 872	35,7	314	11,1	59	2,7	2 550	81,3	12
1 823	30,3	243	8,4	32	3,0	1 588	75,2	13
1 223	24,2	227	7,2	23	4,0	1 023	72,3	14
553	16,8	123	5,0	10	4,0	445	69,6	15
221	11,2	71	4,3	7	8,2	167	66,3	16
209	5,7	83	2,5	3	3,9	139	45,9	17
32 397	29,4	2 568	10,8	1 256	2,5	28 914	81,3	18
38,8	x	51,0	x	38,1	x	38,0	x	19
lich								
1 036	64,9	1	1,6	10	2,6	1 026	86,0	20
1 654	36,2	17	17,3	31	1,2	1 609	85,3	21
1 824	65,4	32	29,6	21	3,2	1 773	87,1	22
1 871	67,0	45	33,3	17	2,9	1 813	87,5	23
1 164	65,5	24	28,2	4	1,1	1 138	85,4	24
868	46,8	35	31,0	26	3,6	798	79,8	25
1 241	34,2	54	29,2	72	3,5	1 118	82,2	26
2 347	37,3	114	33,2	119	3,5	2 138	82,4	27
6 157	35,5	354	27,1	347	3,6	5 505	85,2	28
4 940	35,8	404	24,6	216	3,0	4 400	84,6	29
4 536	44,3	505	22,0	157	4,5	3 963	85,8	30
3 508	46,6	466	17,8	68	4,7	3 064	86,3	31
2 454	36,3	432	12,5	45	5,4	2 061	80,2	32
1 981	24,9	529	9,7	39	6,8	1 480	75,8	33
1 538	13,2	622	6,4	29	6,5	940	66,6	34
882	7,7	478	4,6	13	5,8	414	53,1	35
1 173	3,2	747	2,2	23	6,8	434	28,4	36
39 174	26,4	4 859	6,7	1 237	3,5	33 674	81,0	37
43,2	x	65,1	x	41,9	x	40,3	x	38
gesamt								
2 063	62,5	5	5,3	12	1,4	2 047	84,9	39
3 364	29,7	36	17,1	80	1,1	3 255	83,6	40
3 793	57,2	90	29,9	78	3,5	3 638	87,1	41
3 887	61,9	116	32,5	41	2,4	3 737	87,8	42
2 491	60,6	71	28,7	11	1,0	2 418	86,0	43
1 589	40,0	88	34,0	42	2,3	1 443	79,2	44
2 100	26,5	110	28,7	135	2,7	1 849	80,6	45
4 095	29,7	249	31,5	239	2,8	3 633	80,0	46
11 074	29,2	751	26,4	716	3,1	9 688	83,5	47
9 823	31,5	735	21,7	510	2,9	8 700	83,6	48
8 855	39,3	841	17,0	278	3,2	7 875	85,2	49
6 380	41,0	780	14,3	127	3,5	5 614	84,0	50
4 277	33,5	675	10,6	77	4,0	3 649	77,9	51
3 204	24,6	756	8,8	62	5,4	2 503	74,3	52
2 091	14,0	745	6,1	39	5,6	1 385	67,6	53
1 103	8,2	549	4,6	20	6,5	581	56,4	54
1 382	3,5	830	2,2	26	6,3	573	31,3	55
71 571	27,7	7 427	7,8	2 493	2,9	62 588	81,2	56
41,2	x	60,3	x	40,0	x	39,3	x	57
41 829	19,6	6 183	6,9	2 098	2,6	34 040	77,6	58
29 742	65,2	1 244	18,5	395	6,3	28 548	85,8	59

Meldungen erkennbar waren.